# Anmerkungen.

*[NB page 32 is blank]*

# Tafel I. Breslau.

Sommersberg, scriptores rerum Silesiacarum I, 298—341. Neuere Forschung: Grotefend, zur Genealogie und Geschichte der Breslauer Piasten, in den Abhandlungen der schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur (Phil.-hist. Abtheilung 1872/3 S. 51 ff.) mit gleicher Numerirung.

**1.** Wladislaw II. * 1105 (Ann. cap. Cracov. in M. Germ. XIX, 588) oder 1104 (Ann. Polon., älteste Fassung, in M. Germ. XIX, 622). Erstgeborener Sohn nach Vincentius Kadlub. 365b und danach Boguphal 519. Einziger Sohn der russischen Gemahlin seines Vaters Boleslaw's III. Sbyslawa, Tochter Suatopluk's von Kiew (Herbordi dialogus in Jaffé, mon. Babenb. 747). Erstes Auftreten Wladislaw's 1120 (Reg. Nr. 21 dazu Abh. der schles. Gesellschaft 1872/3 S. 53). Erste selbständige Handlung ist die Assistenz bei der Taufe Wenzels von Böhmen 1137 (Cont. Wissegrad. 144). — Ueber Wladislaw's Vertreibung 1146 s. Abh. der schles. Gesellsch. 1872/3 S. 53. Sein Todesjahr 1159 nach Ann. Capit. Cracov., Ann. Pol. I. und Ann. Cracov. compilati. Der Todestag aus den Epitaphien der Monumenta Lubensia. Ueber die Abweichungen Abh. der schles. Gesellsch. 1872/3 S. 57. Grünhagen, Gesch. Schlesiens. Quellen I, 8. Agnes, urkundlich in Reg. Nr. 27 u. 28 (vergl. Reg. Nr. 35) und chronikalisch in Ann. Palidenses, Magdeburg., Chron. Montis Sereni zum J. 1146, desgl. Vincent. Kadl. 368. Albericus trium fontium z. J. 1141 (vergl. Perlbach in Altpreuss. Monatsschrift IX, Heft 7.). Todeszeit: Letztes Vorkommen der Agnes in einem Briefe Wibald's v. Corvei von 1150. Neue Heirath Wl.'s 1153. Todestag nach dem Necr. Bob. Siles. (Zeitschr. V.) 24. Jan., nach dem Klosterneuburger Nekrolog 25. Jan. Abweichungen siehe Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 54. Christine. Der Name ist sämmtlichen einheimischen (M. Germ. XVII, 665) Quellen bekannt, die Beziehung desselben auf die von Vinc. Pragens. 1153 überlieferte Tochter Albrechts des Bären s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 55. Dagegen spricht Cohn (Forschungen z. deutschen Gesch. X, 637). Ihr Todestag: 21. Febr. nach den Epitaphien, 23. Febr. nach dem Necr. Bob. Sil. (Ztschr. V.). Letzte Erwähnung (1178) bei Boguphal. Das Hochzeitsjahr s. unter Nr. 5a Albert. — **2.** Boleslaw I. altus (Boguphal, danach Chr. Pol. Sil.). Aelterer Bruder (Vinc. Kadl. 372, danach Boguphal 524). Abweichung s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 58. Erste muthmassliche Schenkung (mit dem Bruder zusammen) 1146, s. Reg. S. 61. Erstes sicheres Auftreten 1151, Juni (Stumpf Nr. 3582, vergl. Reg. Nr. 39). Die Einsetzung in Schlesien s. Regest. S. 42 und Zeitschr. XI, 399. Todestag nach dem Grabmal (Luchs, Fürstenbilder B. 6. S. 7). Damit stimmen überein die Epitaphien der Mon. Lub. (S. 16) und danach das Necr. Lub. (S. 58). Abweichungen s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 58 und Reg. S. 67. Wenczlawa. Namen und Herkunft zuerst Chr. pr. Pol. 98. Adelheid. Diese Heirath muss wohl vor der Einsetzung ihres Gemahls noch in Deutschland abgeschlossen sein. Namen und Herkunft Chr. Pol. Sil. 565. Chr. pr. Pol. 98. Abweichungen s. Abh. der schles. Ges. 1872/3. S. 56. Todestag (als angebliche Gemahlin Wladislaws) in den Epitaphien (Mon. Lub. 16). — **3.** Mesko. Erstes Auftreten s. bei Nr. 2 Boleslaw. Todestag. Tag des Leubuser und Czarnowanzer und St. Vincenz-Nekrolog mit dem Jahre der Ann. Capit. Cracov. 595 (s. Reg. 103 sowie 87). Ueber seinen Beinamen loripes, laskonogy s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 60, bei Nr. 4. Ludmilla nur nach ihrem Tode (1228) genannt. Vgl. Reg. Nr. 330. Todestag nach dem Czarnowanzer Nekrolog

(Zeitschr. I, 228)[1]). Dlugosz (lib. VI, col. 611) hat den 19. Sept. und das Jahr ihres Todes. — **4.** Konrad. Erster Ehe entsprossen, da Boguphal 525 König Konrad III. seinen avus (statt avunculus) nennt. Nach Vinc. Kadl. in einem Kloster, nach Boguphal 525 zu Fulda erzogen. Erhielt 1178 (Reg. S. 48) Glogau zugewiesen, das er wohl nie in Besitz nahm. Schon 1181 wird er als Domherr von Bamberg genannt (Bericht des hist. Vereins von Bamberg 31, S. 62) nach 1201 Oct. 16 (ebenda) oder Oct. 15 (Reg. S. 66), wo Bischof Thiemo starb, zum Bischof von Bamberg gewählt (nach Bericht, 31, 62 wohl am 18. Febr. 1202) und stirbt als solcher am 19. Febr. 1203. So d. h. 19. Febr. die älteste Quelle darüber, der Nekrolog des Colleg.-Stifts St. Peter zu Bamberg (Jaffé, Mon. Babenb. 557) sowie das vierte Domkalendar (Berichte des hist. Ver. zu Bamberg 7, 120) mit dem Zusatz: de quo datur ½ tal. de Swarza. Vgl. Reg. S. 74 und Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 60 Nr. 4 und 63 Nr. 9. — **5.** Rikinsa. Erste Heirath nach einem Briefe des Abtes Wibald (Jaffé, epp. Wib. 523), erscheint 11. Dec. 1152 als Gattin Alfons VII. Schirrmacher, Gesch. von Kastilien (Bd. IV. der Lemke'schen Gesch. von Spanien) 166. Zweite Heirath: Dévic et Vaissete, hist. de Languedoc III, 527. Dritte Heirath nach denselben, die V, 7 aus Zurita annales de la corona dAragon ihren muthmasslichen Tod 1166 anführen (v. Behr). — **5a.** Albert. Reg. S. 44. Zeuge Kaiser Friedrichs zu Würzburg (Stumpf 4095). Dieses Auftreten lässt (des 14jährigen Pubertätsalters wegen) die zweite Heirath Wladislaw's eher auf 1153 als 1155 legen. Die Chronologie des Vinc. Prag. (Mon. Germ. XVII, 665) ist gerade hier ungewiss. — **6.** Jaroslaw. Sohn erster Ehe (Chr. Pol. Sil. 565). Consecration zum Bischof nach Dlugosz s. Reg. S. 57. Ueber seinen Todestag s. Reg. S. 64 und Reg. ep. Wrat. S. 11, für den 22. März ist auch der Nekrolog des Vincenzstifts (Zeitschr. X, 428) anzuführen, für 1201 auch die Rocznik sędziwoja bei Bielowski S. 876. — **7.** Alga. So und als Tochter erster Ehe Chr. Pol. Sil. 565. Abweich. s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 62. Stirbt vor dem Vater (Chr. Pol. Sil.) am 27. Juni als domicella (Necr. Boh. Sil. und Epit. ducum Slez.) prima filia fundatoris nuptura (Epit. duc. Slez.). — **8.** Boleslaw. Zeuge in Reg. Nr. 46. † Juli 18 preparatus ad militiam (Epit. duc. Slez.). † nach Dlugosz (c. 486) 1201, was Grünhagen in Reg. S. 67 irrig auffasste (nur von Konrad und Johannes sagt Dlug. nicht, dass sie 1201 gestorben). Das Necr. Boh. Sil. hat den 3. Mai. (Ztschr. V, 112). — **9.** Konrad. Urkundlich in der verdächtigen Urk. für Miechow 1198 (Reg. Nr. 62) erwähnt. Dritter Sohn (Epit. duc. Slez.). Todestag nach den Epitaph. und dem Necr. Boh. Sil. 5. Juli. Danach zieht Kętrziński in der neuen Ausgabe des Necr. S. Vincentii (Mon. Pol. hist. V.) S. 33 des Separatabdruckes Anm. 6 den am 3. Juli erwähnten Conradus sacerdos S. Marie in Lubens zu diesem. Allerdings sagt auch das Chr. Pol. Sil. er sei zu Leubus begraben. Stirbt vor dem Vater (Chr. Pol. Sil.). — **10.** Johannes. Zu Pforta begraben, war 10. März als Kind (infans) gestorben. Epitaphia. Die Beerdigungsstelle auch in den Versen der Mon. Lub. 14 und nach den Epit. in Chr. pr. Pol. 99. Der Begräbnissort und das infans lassen auf einen Tod vor der Einsetzung von 1163 schliessen. — **11.** Heinrich I. cum barba (Chr. Pol. Sil. und Epitaph. der Mon. Lub. 17). Die letzteren nennen ihn den fünften Sohn. Todestag Reg. S. 223. Auch der Extract des Nekrologs des Clarenklosters Breslau (Handschrift im Staatsarchiv D 23d) hat April. Hedwig. Stenzel Scr. rer. Sil. I, 24. Anm. 4. Todesjahr Reg. S. 270. Todestag nach der Canonisationsbulle und deren Ausführungsurkunde (für Gnesen) am 15. Oct. (Reg. Nr. 1258. 1336), ihnen folgt auch die Vita Hedwigis 53 mit der genauen Angabe circa horam vesperarum. Alle Abweichungen (s. Reg. S. 270 und Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 64) sind dagegen unwesentlich. — **12.** Adelheid. Mon. Lub. 16 (Epitaphien). Fortsetzer Boguphal's 588. Diepold III. † 1223 (Reg. S. 139). † in Trebnitz (Chr. Pol. Sil.) Todestag Nekrolog von St. Vincenz (Zeitschr. X, 428). Ueber ihre Nachkommen Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 66. Kohn in Mitth. des Ver. für Gesch. der Deutschen in Böhmen VI. Schultz, schles. Siegel 9. — **13.** Bertha. Mai 7. Bertha filia ducis Boleslai (Necr. Boh. Sil. in Ztschr. V, 112). — **14.** Wladislaw † Juni 4. Wlodislauus frater ducis Heinrici Zlesie (Necr. Boh. Sil. in Zeitschr. V, 112). — **15.** Boleslaw. Primogenitus (Epitaph. Lub. und danach Chr. pr. Pol. 106)

[1]) In Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 59 ist als Todestag der Ludmilla Oct. 20 statt 2 zu lesen.

auch von dem Chr. Pol. Sil. (ed. Stenzel 24) als erstes Kind genannt, während die neuere, keineswegs bessere Ausgabe (Mon. Germ. XIX, 566) Agnes und Sophie vorsetzt. † 11. Sept. Necr. Boh. Sil. (Zeitschr. V, 114) oder 10. Sept. Epitaphien (Mon. Lub.). Todesjahr nach der Zeugenreihe von Reg. Nr. 129. Vgl. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 18. 19. — **16. 17. Sophie, Agnes.** Sophie als jüngere Schwester in Chr. Pol. Sil. (ed. Stenzel 24). Vita Hedw. 5; Geneal. Hedw. 110. Agnes als filia secunda in den Epitaph. (Mon. Lub. 17). † unvermählt (domicella nach Epitaph.), vor dem Vater (Gen. Hedw. 110). Sophie † 22. (Necr. Boh. Sil.) oder 23. März (Epit.); Agnes am 11. Mai (Epit.). — **18. Konrad.** Aelter als Heinrich II. nach Reg. Nr. 129. Auch Vita Hedw. 5 und Gen. Hedw. 110. Näheres Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 67. Crispus Chr. Pol. Sil. 567. Ebenda auch sein Tod. Zeit seines Todes nach Gen. Hedw. und Boguphal 559. Vgl. Zeitschr. VII, 201. Todestag 4. Nov. nach Necr. Boh. Sil. (Zeitschr. V, 114); 4. Sept. nach Epitaphien (Mon. Lub. 16). Ueber die ihm Chr. Pol. Sil. 566 zugeschriebene Heirath mit einer sächsischen Prinzessin Zeitschr. VII, 202. — **19. Heinrich II.** Stellung: Reg. Nr. 129, Vita Hedw. 5, Gen. Hedw. 110. Geburtsjahr eine wahrscheinliche Conjectur Knoblichs (Herzogin Anna S. 29), cf. Heinrichauer Gründungsbuch S. 5, Anm. 18. Tod in der Tartarenschlacht bei Wahlstatt (Reg. S. 248 ff.). Bestattung s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 68. Anna * 1204, s. Knoblich, Herzogin Anna S. 1. Heirath 1216: Thebesius II, 37 (nicht unwahrscheinlich). Tod: Grabschrift (Knoblich, Anna S. 121) und Notae mon. S. Clarae (Mon. Germ. XIX, 534), Chr. Pol. Sil. Abweichungen: Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 69. — **20. Gertrud.** Jüngstes Kind: Chr. Pol. Sil.; dritte Schwester: Gen. Hedwigis; Epitaph. Lub.; Verlobung: Chr. Pol. Sil. 566. Nonne zu Trebnitz 1212: Reg. 149, wohl eine Fälschung. Aebtissin 1232 Juni 29: Reg. 389, auch nicht zweifellos echt. Reg. 432 von 1234, die sie als Aebtissin ausstellt, ist sicher echt. Letzte Urk. Reg. 1273 und 1287 (1268 o. T.) † 6 Dec.: Epitaph. und Necr. Lub. † 30. Dec. Necr. St. Vincentii. Pol und eine spätere Klosternachricht in Sachs v. Löwenh. II, 32, beide letzteren fälschlich mit 1262. Siehe Abh. der schles. Ges. 69. Reg. II, 173. — **21. N. N.** getauft 1208: Reg. 129 und Zeitschr. VII, 199. — **22. Boleslaw II.** Stellung der Geschwister s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 70 und dazu Zeitschr. XVI, 1. Anm. 1. Calvus: Chr. Pol. Sil. 569; saevus: Boguphal 577; mirabilis: Epitaph. Lub. und danach Chr. pr. Pol. 112; rogatka Dlugosz 813. 843, nach den Ann. Pol. I. (M. G. XIX, 650; als Rocznik traski bei Bielowski 851). 1239 domicellus und 1241 wohl noch unmündig, s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 70; Zeitschr. XI: die Siegel Boleslaw's. Zeitschr. XVI, 1. Tod: kurze Annalen der Mon. Lub. (10.) Dlugosz. Siehe auch Abh. der schles. Ges. 1872/3. S. 73, wo die Parenthese heissen muss (schon 1277 im November, Reg. 1552), dazu den Nekrolog des Clarenklosters (Handschrift im Staatsarchiv Breslau D 23 d). Hedwig. Herkunft: Chr. Pol. Sil. 570; Epit. duc. Slez.; Vita Hedw. 46; Gen. Hedw. 110. Zeit der Heirath: Reg. Nr. 586, 587 und 591, siehe S. 262. Vgl. Vita Hedw. 46. Tod: Epitaphien, Reg. II. S. 84. Dass Dlugosz' und Pols Angabe 1275 falsch ist, lehrt Reg. Nr. 1472. (Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 71 ist fälschlich gedruckt 29. Juli). Alenta. Chr. Pol. Sil. 570. Adleida bei Dlugosz, Alenta in der Urk. von 1309 Febr. 5 (Staatsarchiv Breslau). Siehe Reg. II. S. 84, Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 71. Dass sie vor 1274 ihren Gatten verliess, schliesse ich aus Reg. Nr. 1472. Ihren Aufenthalt in Trebnitz aus Bach, Trebnitz 101 und 35. Sophia. Reg. Nr. 1779 und dazu Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 72. — **23. Mesko.** Reg. Nr. 364. Boguphal 566. Reg. S. 258. — **24. Hedwig.** Notae mon. S. Clarae. Aufzeichnung aus dem Clarenkloster zu Breslau von 1664 in Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 27. — **25. Agnes.** Reg. Nr. 672, 716, 1126 und Vita Hedw. II, 97. Aebtissin (wohl seit dem Tode Gertruds) Reg. Nr. 1419. Sie scheint jedoch vor 1278 die Würde niedergelegt zu haben Reg. Nr. 1557. — **26. Gertrud.** Verlobung und erste Heirath: Reg. S. 175 und 217. Perlbach, preussisch-polnische Studien I, 14 führt eine Urk. von 1236 Juli 2 an, wo Boleslaw's Mutter domina major heisst. Boleslaw's Tod: Stecki rodowody Tab. II. Zweite Heirath: Dlugosz 717, 767. Todesmonat Gertr. und Bol. aus dem Extract des Nekrologs des Clarenklosters (Handschrift Staatsarchiv Breslau D 23 d). Perlbach wollte in preuss.-poln. Studien I, 14 den Jan. 5 des Nekrologs des Vincenzstifts auf Boleslaw beziehen. Tod Ziemowit's: Perlbach, preuss.-poln. Studien I. 15 Anm. 3. — **27. Elisabeth.** Heirath: Boguphal 563.

Reg. S. 297. Zeitschr. XVI, 3, wogegen Perlbach preuss.-poln. Studien wieder am Jahre 1244 festhält. Ihr Tod: Boguphal 589. Abweichungen s. Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 77. Reg. II, S. 133. Premislaw's Tod: Perlbach, preuss.-poln. Studien I, 11. Er war beim Tode 37 Jahre alt. — **28.** Constanze. Verlobung 1299 und 1239 und Heirath Reg. 175 und 217. Perlbach, preuss.-poln. Studien I, 14, Dlugosz 637. Todestag: Zeitschr. X, 425, lebt noch 1252 Mai 25 (Rzyszczewski und Muczkowski, cod. Pol. I, 62.) war 1257 Mai 3 todt (Mon. hist. Polon. III, 57.). Kasimir: Dlugosz. Abweichungen: Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 77. Todt 1268. Perlbach, preuss.-poln. Studien I, 14, Anm. 5. Rzyszczewski und Muczkowski, cod. Pol. II, 1, 78. Kasimir's zweite Frau Eufrosyne als Wittwe 1274 Oct. 14 (ebenda II, 2, 621) und noch 1292 Mai 4 (ebenda II, 1, 131). Eufrosyne halte ich für eine Oppelner Prinzessin, Tochter Kasimir I. (V, 8a). Ihr Sohn Wladislaw Lokietek wird vom Papste (Theiner I, 409) als consanguineus propinquus Wladislaws von Kosel bezeichnet. Ursächlich für die Heirath mag die Reise Kasimirs zu Wladislaw, dem muthmasslichen Bruder der Eufrosyne, gewesen sein, die uns durch eine Urkunde bezeugt wird, in der er eine Stiftung zum Andenken seiner verstorbenen ersten Gemahlin macht. (Reg. 974. 1257 Mai 3. gedruckt Mon. hist. Pol. III, 57.) Eufrosyne lebt noch 1292 Mai 4 (Rzyszczewski etc. Cod. Polon. II, 1, 131). — **29.** Heinrich III. Albus: Ann. Cisterc. in Heinrichow (ad a. 1265) Heinrichauer Gründungsbuch 71. Unmündig bis 1245 (ebenda 35). Tod: Reg. II, 147, wo Grünhagen gegen Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 78 (Dec. 1.) den 3. Dec. geltend macht. Eine Aufzeichnung aus dem Clarenkloster (D 23c) giebt in vigilia sancti Andree apostoli als Todestag. Jutta. Heirath: Reg. 788 und die Notiz davor. Zeitschr. VI, 359. Vgl. Reg. 789. 792. Als Todesjahr nimmt Grünhagen (Reg. II, 96) 1260 an. Todestag: Zeitschr. X, 449. Anna heisst 1263 (Reg. Nr. 1160) noch oder schon wieder major ducissa, es kann sich das auch auf die zweite Heirath Heinrichs III. beziehen. Helena. Namenlos in Chr. Pol. Sil. 569. Dlugosz. Chr. pr. Pol., das auch ihre zweite Heirath kennt. Pol und Czepko nennen sie Agnes, Tochter Herz. Albrecht I. von Sachsen, die zweite Heirath zwingt sie mit Helena, Tocht. Albr. I. von Sachsen zu identificiren. Mon. Zoll. II. Riedel, Gesch. d. preuss. Königshauses I, 156, 176. Siehe Abh. d. schles. Ges. 1872/3 S. 78. — **30.** Konrad. Subdiaconus, zu Paris studirend: Chr. Pol. Sil. 569, in Schlesien 1245 (Reg. Nr. 628). Propst von Glogau (Reg. 662 das: von Glogau aus dem ältesten Leubuser Copiar Nr. 31). Theilung: Reg. S. 298. Bischof von Passau: Reg. Nr. 687. 690. 698. 702 (Juni 15). Resignirt: Bischofsverzeichniss in Loserth, Geschichtsquellen von Kremsmünster (Wien 1872) S. 4 und 46; Reg. S. 312. Konrad zuletzt Reg. Nr. 1424, schon todt Nr. 1477. Todesmonat in dem zu 26 erwähnten Extract. Salome. Nach Gams' Bischofsverzeichniss ist K. schon am 20. März 1250 verheirathet. Todesmonat in dem bei 26 erwähnten Extract. Todesjahr: Letztes Auftreten 1265 Juni 19 (Reg. Nr. 1209), 1271 erscheint Sophie (Dlugosz). Sophie. Heirath: Dlugosz (der sie Brigitte nennt) Chr. Pol. Sil. 569, Chr. pr. Pol. 109, Gen. Hedw. 108, Reg. Nr. 1477, Weissenfelser Chronik in Lepsius kleine Schriften II, 245. Neue Mitth. des Thür.-sächs. Vereins XI, 410. Näheres in Abh. der schles. Ges. 1872/3 S. 80. Vgl. Sello in Forschungen zur brandenb. und preuss. Gesch. I, 145. 146. — **31.** Wladislaw. Studium in Padua: Chr. pr. Pol. 162; Chron. Claustroneob.; Anonymus Leobiensis. Propst von Wishehrad oberhalb Prag: Reg. Nr. 956 und II, 53. Passau: Schöller, Gesch. der Bischöfe von Passau, 69. Salzburg. Reg. II, 138 und Nr. 1218. Archiv für österreichische Geschichtskunde 71, 287. 288. Legat: Reg. Nr. 1214. Breslau: Reg. Nr. 1373, siehe II, S. 169.; Chr. pr. Pol. 162. Er scheint nicht bestätigt zu sein, da sein Nachfolger Thomas in Urkunden (Stenzel, acta Thome) von zweijähriger Sedisvakanz spricht. Tod: Reg. II, S. 180. — **32.** Konrad. Chr. Pol. Sil.; Chr. pr. Pol.; Dlugosz (Konrad). — **33.** Heinrich V. pinguis, ventrosus Chr. pr. Pol. 111. Letzteres auch Epit. Lub. und der Grabstein. Crassus erst bei Dlugosz. Tod: Chr. pr. Pol. 120 und Notae mon. S. Clarae. Grabschrift: Handschrift D 23c Staatsarchiv Breslau. Schlesiens Vorzeit III, 333. Elisabeth. Geburt (Ann. Crac. comp.). Boguphal's Fortsetzer 582. Chr. pr. Pol. 113; Gen. Hedw. 111; Regeste 2402. Tod: nicht nach Notae mon. S. Clarae (1300) sondern nach zwei Urk. (Staatsarchiv Breslau, Leubus 143 und Clarenkl. Breslau 38) zwischen 20. Mai und 30. Oct. 1304. Ann. Wratisl. ant. (M. Germ. XIX) richtig, nach der Grabschrift, welche Abhandl.

d. vaterl. Gesellsch. 1872/3 S. 84 verbessert wird. — **34.** Bolko I. Tod: Ann. Wrat. antiqui (M. Germ. XIX, 529a) und Ann. Grussow. maj. (ebenda 542) und min. (ebenda), Ann. magistratus (verderbt aus den Ann. Wratisl. ant.) Nekr. von Kamenz (Zeitschr. IV, 333) und Heinrichau (ebenda 300). Todesjahr: Chr. pr. Pol. 122, Ann. Wratisl. maj. (M. Germ. XIX, 532). Gertrud. Neue Mittheilungen des sächs.-thür. Vereins XI, 384, Zeitschr. IX, 154. Beatrix. Reg. 2032. 2097. Sello in Forschungen zur brandenb. und preuss. Gesch. I, 156 Anm. 59. Vgl. Zeitschr. für preuss. Gesch. und Landeskunde XVIII, 262 (beide die nicht ganz klare Stelle des cod. Trever. der brandenb. Genealogie, wonach Bolko 1284 Oct. 3 Beilager gehalten hätte, besprechend). Gen. Hedw. 111. Pulkawa bei Dobner 239. Heinrichauer Gründungsbuch 87. Urkunden von 1302 Juli 9 (Staatsarchiv Breslau, Clarenkl. Strehlen 4); 1307 Nov. 21. (Riedel c. d. Br. II, 1. 269). Heirath mit Wladislaw und Tod: Urkunden 1308 (Benedictinerinnen Striegau 11 im Staatsarchiv Breslau); 1311 (Bened. Striegau 13, bei Sommersberg III, Coronis mit falschem Datum 1315 gedr.); 1316 (Cod. d. Sil. II, 27). — **35.** Bernhard. Agilis Chr. pr. Pol. 111. Bolko heisst 1286 noch Herr von Jauer, 1287 Sept. 20 Herr von Löwenberg (Abhandl. der vaterl. Ges. 1872/3 S. 85) folglich ist Bernhard von Löwenberg todt. † 25. Apr. (Nekrolog des Vincenzstifts Breslau in Zeitschr. X, 432.) 1286. Ann. Polon. I. (M. Germ. XIX, 650, als Rocznik trasky bei Bielowski 851) und danach Dlugosz 843. Grab. Chr. pr. Pol. 113. Vgl. Reg. 1958. — **36.** Agnes. Heirath Chr. Pol. Sil. 570; Gen. Hedw. 111; Cohn, Tafel 91; Czepko, Gynaeceum bei Sommersberg I, 536; Sattler, allgem. Gesch. von Würtemberg II, 636; Stälin (senr.) Würtemberg. Gesch. II, 484; Sattler, hist. Beschreibung von Würtemberg 1752 S. 17; Heideloff, Kunstdenkmäler Schwabens. — **37.** Hedwig. Gen. Hedw. 111; Chr. Pol. Sil. 570; Dlugosz col. 870. Extract des Nekrologs des Clarenklosters (Breslau, Handschrift D 23d). — **38.** Anna. Chr. Pol. Sil.; Gen. Hedw. 111. Nekr. von Leubus zum 14. Mai. Ueber ihre zeitliche Stellung als Aebtissin von Trebnitz siehe Abh. der vaterl. Ges. 1872/3 S. 88[1]). Der Extract des Nekrologs des Clarenkl. sagt zum Juli: sororem Annam in Trebnicz, filiam ducis Boleslai. — **39.** Katharina. Chr. pr. Pol. 112. 113. — **40.** Elisabeth. Worbs, Sagan S. 78. 87; Hakeborns urkundliches Auftreten als Schwager Bolko's I. 1293 bis 1301, siehe Abh. der vaterl. Ges. 1872/3 S. 89. 1318. Ledebur, Archiv für Adelsgesch. II, 24. — **41.** Jaroslaw. Chr. Pol. Sil. 570, Reg. 779a (Fälschung). — **42.** Heinrich IV. probus: Epit. Lub. 18. Chr. pr. Pol. 113. Heinrichauer Gründungsbuch 71, Gen. Hedw. 112, Ann. Cisterc. in Heinrichau, Ann. Wratisl. (in M. Germ. XIX); die letzten beiden auch largus; der biderbe: Korn, Urkb. von Breslau 106; bonus: Fragment bei Stenzel Scr. II, 488. Der milde furste: Inschrift an der Kreuzkirche in Breslau Reg. III, S. 119. Heirath: Gen. Hedw.; Dlugosz; Stenzel scr. II, 488; Riedel c. d. Br. II, 1, 190 (Reg. 2090). Ihr Tod: Pulkawa bei Dobner III, 239, Riedel c. d. Br. IV, 1, 15; aus ihm Dlugosz. Heinrichs Tod: Reg. III, S. 140, vgl. Nr. 2140. 2141. Abh. der vaterl. Ges. 1872/3 S. 93; auch Rosicz (Scr. rer. Sil. XII, 38). — **43.** Hedwig. Gen. Hedw. 112. 107.; Reg. 1224 und II, 142. Wegele, Friedrich der Freidige S. 89. Zweite Ehe: Stenzel scr. II, 107; Reg. III, S. 26 und 103. Abh. d. vaterl. Ges. 1872/3 S. 94. Cod. Anhalt. II, 447. — **44.** N. N. Gen. Hedw. 112. — **45.** Boleslaw III Reihenfolge der Brüder: Gen. Hedw. 111 und Chr. Pr. Pol. 121. Largus: Epit. Lub.; Fixuralis Culteltus: Chron. Aulae regiae (Dobner V, 416). Geburt: Ann. Wrat. ant. in den Regesten übersehen. Heirath: Lehnsu. II, 9 und Urk. Kath. Klost. Breslau Nr. 9. (Staatsarch. Breslau) vom 29. Aug. 1303. Margarethe: Chr. aulae regiae; Epit. duc. Slesiae (Mon. Lub. 18). Pulkawa. Katharina. Chr. pr. Pol. 140. (de Crawacia nata et de Ungaria ducta). Zu dem in den Abh. der vaterl. Ges. 1872/3 S. 95 und 96 über sie Gesagten füge ich hinzu, dass das Lehnsu. II, 206 aus dem Domarchiv Breslau erwähnte undeutliche Siegel der Katharina nicht zwei Adlerschilde führt, sondern das von mir als älteres beschriebene Siegel mit Adler und Greif ist. Es hängt an den Orig.-Urk. des Staatsarchivs Breslau L. B. W. 249. Hedw. Brieg. 27. Vinc. Bresl. 331 von 1351 bis 1352. Von dem anderen finden sich (nach dem Repertor der Fürstensiegel) aus den Jahren

---

1) Anm. ** daselbst fällt weg, die Grabschrift der Ofka giebt nach einer alten Aufzeichnung aus dem Clarenkloster (Scnitzische Samml.) 1298 als Todesjahr.

1356 und 1357 sechs Stück im Staats-Archiv. Stenzels Annahme (Scr. I, 140), dass sie eine Schweidnitzerin war, ist völlig hinfällig. Katharina. 1329: (Leubus 240. 241). 1358: Zeitschr. VI, S. 12, Nr. 94 und S. 13, Nr. 104. Boleslaw's Tod: siehe Abh. der vaterl. Ges. 1872/3 S. 98. — **46.** Heinrich VI. Geburt: Ann. Wratisl. ant. Reg. III, 198. Anna. Riedel c. d. Br. III, 1, 14; Sello in Forschungen z. brandenb. und preuss. Gesch. I, 165. Anm. 84. Cod. d. Sil. III, 29. Herkunft und Name der Frau: Riedel I, 6, 22; II, 1, 308, 356, 461. Theiner, Mon. Pol. I, 176 (Dispens). Tod nach Urkunden: 1326 (Clarenkloster Breslau 69) und 1327 (Sommersberg I, 340). Vermuthlich war sie am 6. April 1327 (Lehnsu. I, 66, 67) schon todt. Todesmonat nach dem bei Nr. 26 erwähnten Extracte. Woher Cohn den 19. hat, weiss ich nicht. Heinrichs Tod: Chr. pr. Pol. 130. Luchs, Fürstenbilder Bog. 11, S. 6; das Chron. Aulae regiae sagt falsch: die Katharine. — **47.** Wladislaw. Geburt: Ann. Wrat. ant. (M. Germ. XIX, 527); 1312 Canonicus (Urk. Leubus 163. 165 im Staatsarchiv Breslau). 1325 Theiner, Mon. Pol. I, 218. 1352 (Vincenzstift 329. Staatsarchiv Breslau). Tod: Jan. 13 des Nekrologs von Leubus, der Einzeichnung desselben Nekrologs zum 27. Jan. wegen der volleren Form vorzuziehen. — **48.** Hedwig. Gen. Hedw. 111; Pulkawa bei Dobner III, 239 und Riedel c. d. Br. IV, 1, 14. Suntheim in Riedel IV, I, 258 (mit Irrthümern). Heirath vor 1298, angenommen von Sello in Forschungen zur brandenb. und preuss. Geschichte I, 256. Sonst nach Urkunden, siehe Abhandl. der vaterl. Gesellsch. 1872/3 S. 105. — **49.** Anna. 1296: Sommersberg I, 941; 1326: Original Clarenkloster 65 im Staatsarchiv Breslau. Grabmal: Abhandlung. der vaterl. Gesellschaft 1872/3 S. 106. — **50.** Elisabeth. Nach Urkunden des Clarenklosters in Abhandl. der vaterl. Gesellschaft 1872/3 S. 106. Todesmonat nach dem bei 26 genannten Extracte. — **51.** Helene. Gen. Hedw. 111. Dlugosz. — **52.** Euphemia. Gen. Hedw. 111. Dlugosz. Erste Ehe: Dispens. Theiner Mon. Pol. I, 108, Riedel cod. d. Br. II, 1, 201. Reg. 2216 fälschlich mit Jan. 8. 1300: Riedel c. d. Br. I, 12, 284. Otto's Tod nach L'art de vérifier les dates depuis Jésus-Christ (8° 1819) XVII, 73. Euphemia's Testament ist vom 26. März 1347 (Zeitschr. des Ferdinandeums, 3. Folge X, 62. — **53.** Elisabeth. Chr. pr. Pol. Dlugosz. Pol. Stellung der 3 Töchter nach der Urk. Ludwig des Baiern: Lehnsu. I, 65. Ueber die sagenhaften 2 anderen Töchter s. Abhandl. der vaterl. Gesellsch. 1872/3 S. 107. Elisabeths Ehe: Lehnsu. II, 10; Theiner, mon. Pol. I, 175; Notae mon. S. Clarae. Chr. pr. Pol. 130. Conrads zweite Ehe: Sommersb. I, 376; Stenzel, scr. II, 203, 204; Weltzel, Gesch. von Kosel; Lehnsu. II, 427. Ihr Tod aus dem Sandstiftsnekrolog (Ferretrum spirituale, Handschr. der Univ.-Bibl. Breslau IV. Fol. 204). Heirath (vor dem Tode Wlad. Lokietek) nach Theiner mon. Pol. I, 409, wonach sie auf Rath des Königs erfolgte. Vgl. Caro, Gesch. Polens II, 172 (Tod Lokietek's). Conrad's Tod nach 2 Urkunden Sommersberg I, 388 und Oelser Copialbuch (Depos. in Breslau) f. 125 mit dem Tage des Sandstiftsnekrologs. — **54.** Euphemia. Chr. pr. Pol. Dispens: Theiner, mon. Pol. I, 225. Boleslaw's Tod nach Urkunden des Staatsarch. Breslau (Clarenkl. Breslau No. 122 und Copiarium S. Clare f. 58v) und dem Extract (bei No. 26 genannt), dem auch der Todesmonat Febr. der Euphemia entstammt. 1383 Nov. 10 lebend (Cod. dipl. Sil. VI, No. 64) † 21. März (Leubuser Nekrolog). — **55.** Margarethe. Chr. pr. Pol. 130 (Grita) Notae mon. S. Clarae. Urkunden angeführt in Abh. der vaterl. Gesellsch. 1872/3 S. 109.

## Tafel II. Glogau.

Sommersberg, Scr. rer. Sil. I, 342—371. Neuere Forschungen: Stenzel in v. Ledebur's Archiv VIII, 137. Hauptquellen Stenzel, script. rer. Siles. I, 146—152, und besonders der Catalogus abbatum Saganensium ebenda 173 ff., sowie die Glogauer Annalen aus dem 16. Jahrhundert Scr. rer. Sil. X. Ungedruckt ist noch das Necrologium Saganense (Handschr. d. Univ.-Bibl. zu Breslau IV. oct. 36), angelegt 1417 und später fortgesetzt.

Konrad I. s. Tafel I (Breslau) 30. — **1.** Konrad II. 1284 Reg. 1797. 1287 Stenzel, Bisthumsurk. S. 213, sonst Scr. rer. Sil. I, 147. Luchs, Fürstenbilder, Bogen 15. Aquileja Reg. 2547—49. 2561. Ann. Forojul. (M. Germ. XIX, 208). Worbs neues Archiv I, 3 ff. (kritisch aber lückenhaft). 1304

Ann. Glog. Scr. X, 8. — **2.** Primko. 1289 urkdl. zuletzt Jan. 27. Reg. 2100 † bei Siewierz Febr. 26. Reg. III. S. 125. cf. 2104. — **3.** Heinrich III. Glog. Ann. Scr. X. 8. Mathilde siehe Sachs von Löwenheim VII, 22 und Voigtel-Cohn, Tafel 85. H. wird fälschlich fidelis genannt. (Siehe Nr. 8.) Dass Mathilde eine Braunschweigsche, nicht wie Worbs in seiner (unvollständigen und mangelhaften) Geschichte H's. III. (in seinem Neuen Archiv II, 1 ff.) möchte, eine Kujawische Princess ist, zeigt ihr Siegel im Staatsarchiv zu Breslau (mehrfach, am schönsten an Magdal. Sprottau 20), auf dem sie als Weiberschild die zwei Lüneburg'schen Leoparden führt. In Mon. Germ. deutsche Chron. II, 585 wird als Zeit der Hochzeit März 1212 angegeben wohl unter Wegfall eines C für MCCXCII, denn 1312, wie Behr in Wachter's Nachträgen will, ist Heinrich schon todt. Dass Wladislaw Lokietek Heinrich in Reg. 2408 sororius nennt, kommt daher, dass Heinrich und Lokieteks Frau Geschwisterkinder waren, und beide darauf ihre polnischen Ansprüche begründeten. — **4.** Anna. Schles. Regesten ed. Grünhagen (Cod. d. Sil. VII, 2) II, S. 85. 186. Böhmer, Wittelsbacher Reg., S. 24, 29, 34 und 38. Häutle, Genealogie des Hauses Wittelsbach, S. 5. — **5.** Euphemia. Scr. rer. Sil. II, 112. Ann. Forojul. (M. Germ. XIX, 211) wozu Arndt am Rande 1. April angiebt. Coronini, tentamen geneal. comitum Goritiae Tab. III und p. 156. L'art de vérifier les dates depuis Jésus-Christ (8° 1819) XVII, p. 60. — **6.** Hedwig. Scr. rer. Sil. II, 131. Grabschrift nach der Handschrift im Staatsarchiv zu Breslau D, 23c: Anno MCCCXVIII quindo idus Junii obiit soror Hedwigis filia ducis Conradi Glogoviensis hujus Monasterii sancte Clare tercia abbatissa hic sepulta. — **7.** siehe 20a. — Kunigunde ∞ Ulrich I. von Leuchtenburg, von Hübner Margarethe genannt, war mir zu unsicher zur Aufnahme. — **8.** Heinrich IV. in Urkunden II. Fidelis von den Epit. duc. Sles. (Mon. Germ. XIX) und den Glogauer Annalen Scr. X, 8 genannt. Todestag: Scr. rer. Sil. I, 196; Necr. Lubense; Luchs, Fürstenbilder Bogen 26c und Necr. Saganense. Ehedispens (schon Kinder da!). Theiner, mon. Pol. I, 170. — **9.** Konrad siehe Tafel I. (Breslau) 53. — **10.** Boleslaw. Siehe Zeitschr. XII. 232. Das Todesjahr 1322 giebt die Inschrift der Hedwigskapelle zu Trebnitz (jetzt nicht mehr vorhanden) bei Hoverden, Inschriftensammlung (auf der Breslauer Stadtbibliothek) VI, 10. Haeusler, Gesch. von Oels 216, 217 tritt für seinen Tod 1320 ein. — **11.** Johannes. Minsberg, Gesch. von Glogau I, 381 und 223. Margaretha, Theiner I, 201, auch Mecklenb. Urkb. Nr. 7302. Haeusler, Gesch. von Oels 213 Anm. 1. Identisch mit der im Mecklenb. Jahrbuch L, Tafel V. als Wittwe Nicolaus des Kindes von Rostock († 1314 Novbr. 25) angeführten Tochter Bog.'s IV. 1316 siehe daselbst im Texte. — **12.** Primko. Todestag im Nekrolog von Leubus (wo er begraben lag). Jahr festgelegt durch 2 Urkunden (Ledebur, Archiv VIII, 138). Constantia, Wittwe 1331, März 10. Lehnsu. I, 133, Aebtissin schon 1334 Mon. hist. Pol. X, 14. Vgl. ebenda 108. 114. 371. 1360 und 1363: Minsberg, Gesch. von Glogau I, 71. 222. 384. — **13.** Beatrix. Böhmer, Wittelsbacher Regesten, Vorrede XIX und S. 69, und Regesten Ludwig's des Baiern S. 57 und 164. Häutle, Genealogie des Hauses Wittelsbach S. 8. — **14.** Agnes. Böhmer, Wittelsbacher Regesten S. 88, 100, wo sie fälschlich Elisabeth genannt wird. Siehe dagegen die Urkunden in Rockinger, Quellen etc. VI, S. 102 und Vorrede XX. Voigtel-Cohn Taf. 45. Sachs v. Löwenb. VII, 27. Häutle, Geneal. des Hauses Wittelsbach S. 103. — **15. 16.** Hedwig, Salome. Nur hier konnte ich diese beiden Kinder, wie auch Sommersberg es thut, einreihen, da in den späteren Generationen der Zusammenhang mit Leubus, der in dieser Generation noch stark florirte (siehe auch Nr. 12), gänzlich aufgehört hatte. — **17.** Heinrich V. Catal. abb. Sag. 195. Anna: Sachs von Löwenheim VII, 31. Sommersberg III, 126; II. Acc. I, p. 3 und das Necrol. Saganense zum 16. Febr. Den Namen Katheran lege ich ihm gegen Stenzel (scr. I, 151 A. 5) bei, gestützt auf die Glogauer Annalen Scr. X, 8. — **18.** Agnes. Das ältere Anniversarbuch des Hedwigstifts zu Brieg (Staatsarchiv zu Breslau) giebt als Todestag den 7. Juli an. Das Todesjahr entnommen aus Zeitschr. VI, 46 und 55. Lestko: nachträglicher Dispens, Theiner, mon. Pol. I, 343; Weltzel, Ratibor (1. A.) S. 73. Lestko todt 1337 Jan. 14, Lehnsu. II, 380. Ludwig's Heirath: Scr. rer. Sil. I, 141. Schönwälder, Piasten zum Briege nimmt willkürlich als Heirathsjahr 1343 an. Theiner I, 534, wonach er 1351 schon sechs Kinder mit ihr hatte. Tod: Zeitschr. XI, 462 und Cod. d. Sil. IX, 83. — **19.** Katharina. Ihr Todestag Necr. von Cismar (Quellensamml. für Schlesw.-Holst. Gesch. IV, 343). Voigtel-Cohn

Tafel 73. Riedel, cod. d. Brandenb. II, 1. 413; IV, I. 21 (Pulkawa); März 26. Sello in Forschungen zur Brandenb. und Preuss. Gesch. I, 172 Nr. 100. Ann. Lubicenses in Mon. Germ. XVI, 426. Michelsen, Schlesw.-Holsteinsche Urkundensamml. II, 149. — **20.** Hedwig. War sie wirklich eine Glogauerin, was weder urkundlich noch chronikalisch feststeht, so kann sie nach der Zeit ihrer Wirksamkeit und ihres Todes nur eine Tochter Heinrich's IV. gewesen sein. Vgl. Haeusler, Gesch. v. Oels 318. 319. Bach, Trebnitz in Kastner's Archiv für Geschichte des Bisthums Breslau II, 57. — **20a.** Salome (in der 1. Auflage 7). Sachs von Löwenheim VII, 28. Thüringische Geschichtsquellen N. F. II, 475. Voigtel-Cohn Tafel 188. v. Behr, Stammtafeln (2. Aufl.). — **21.** Heinrich VI. Scr. rer. Sil. I, 151. 229. 241. Hedwig: ibidem 275; Necr. Saganense. — **22.** Heinrich VII. mediocris Cod. d. Pol. IV, 10. Scr. rer. Sil. I, 151. 238. 241. Necr. Saganense. — **23.** Heinrich VIII. Scr. rer. Sil. I, 151. 239. 241. Katharina: ibid. 276. 288 Anm. 2; Lehnsu. II, 309 (1367). Voigt, Geschichte Preussens V, 592; Worbs, cod. dipl. I, 165. 175 (Handschr. des Staatsarchivs zu Breslau). Todesjahr: Hoverden, Schles. Grabdenkmäler (Handschr. der Stadtbibl. zu Breslau). Todestag im Necr. Saganense. Cod. dipl. Sil. VI, Nr. 43. 74. — **24.** Hedwig. Erste Ehe: Caro, Gesch. Polens II, 332. 333. 376. 377. Die Zeit der Heirath ebenda 330. Thebesius II, 226. 237 u. 253. Lehnsu. I, 357. Liegn. Chron. Scr. rer. Sil. XII, 95 (Erben heisst da männliche Erben). Der Januar als Todesmonat Ruprecht's ist einem Auszuge aus dem Nekrolog des Clarenklosters zu Breslau entnommen (Staatsarchiv zu Breslau, D 23 d). — **25.** Anna. 1361 Jan. 20. Lehnsu. II, 476. 1405 Juli 14. Urk. des Staatsarchivs zu Breslau, sonst Kopetzky zur Gesch. u. Geneal. der Premysliden von Troppau S. 35. 68 (aus dem Archiv für Oestr. Gesch. XLI). Es ist sehr wahrscheinlich, dass Joh. noch 1379 Sept. 13 am Leben war (vgl. Zeitschrift d. Vereins f. Gesch. Schles. VI, 93). — **26.** N. N. Scr. rer. Sil. I, 229. — **27.** Johannes I. Scr. rer. Sil. I, 275 f. Todestag: ebenda 304, Glog. Ann. Scr. rer. Sil. X, 9. Der Sempertag ist der Donnerstag vor Fastnacht. Die Grabschrift bei Worbs, Sagan S. 66. Scholastica: Scr. rer. Sil. I, 305. Voigtel-Cohn Tafel 57. Necrologium Saganense zum 12. Mai. — **28.** Heinrich IX. Geburtszeit nach Scr. rer. Sil. I, 350. Todestag entgegen dieser Quelle, besonders nach Scr. rer. Sil. VII, 156, mit Berücksichtigung von Dlugosz. Cureus Nachricht zum Jahre 1414, ihm sei das Bisthum Breslau angeboten worden, ist nicht recht glaublich. Hedwig kommt 1443 zum ersten Male vor, Bischof Konrad von Breslau, Herzog von Oels heisst dort sororius und patruus Heinrich's. Sie war also doch wohl, wie auch Dlugosz will, der sie aber fälschlich Anna nennt, eine Tochter Herzog Konrad's III. von Oels. 1447 Mai 30 setzt Heinrich IX. testamentarisch seine Frau Hedwig zur Vormünderin seiner Töchter und seiner drei Söhne ein, deren ältester Sigismund damals der Mündigkeit nahe stand (Sprottauer Rathsarchiv nach Worbs, Cod. dipl. I, 237). Hedwig war 1454 Mai 31 todt und starb um den 24. Juni (Urk. des Staatsarchivs zu Breslau, Colleg.-Stift Glogau 285). Das Necr. Saganense hat ihren Tod zum 25. Juni. — **29.** Heinrich X. Scr. rer. Lusat. I, 57 und Anm. S. 169. Kloss, Gesch. der Oberlausitzischen Landvögte II, 171. Sachs von Löwenheim VII, 22. Klose's Briefe IIa, 369. Luchs, Fürstenbilder (Vorrede) IX. Der Todestag aus dem Necrologium Saganense zum 18. Januar: item dux Henricus junior dominus Rumpoldus. Dass er 1423 Freit. vor Kath. Petri schon todt war, zeigt eine Urk. des Lib. niger Glogov. II, 88 (Staatsa. Breslau). Bülow hat in Klempins Stammtafeln des pomm. Fürstenhauses S. 8 Gen. IX Adelheid, T. Bogislaws VIII. von Pommern als Braut, die Cohn Tafel 147 Herzog Bernhard II. von Sachsen-Lauenburg († 1463) als Gemahlin zutheilt. Nach früherer schriftlicher Mittheilung hielt Klempin Jngeborg für die Braut. — **30.** Wenzel. Sachs von Löwenh. VII, 33. — **31.** Anna. Minsberg, Glogau I, 286. Dlugosz lib. IX (col. 644 und col. 169). Pol's Anführung zum Jahre 1427 enthält nicht ein richtiges Wort. Kasimir von Teschen, Mährisches Notizenblatt 1872, S. 17. 62. — **32.** Balthasar. Die Reihenfolge der Brüder nach Urkunden des Staatsarchivs zu Breslau (so Colleg.-Stift Glogau 245, 256). Balth.: Scr. rer. Sil. I, 343. 364. 365. Sein Todestag nach den Glogauer Annalen (Scr. rer. Sil. X, 10). Den Namen Agnes für seine erste Frau entnehme ich dem Necrol. Saganense, das zum 28. August (also nach dem Catal. abb. Sagan., ihrem Todestage) sagt: obiit domina Agnes ducissa Saganensis. Barbara durch Scr. X, 93 bestätigt. Dlugosz nennt sie fälschlich Anna. Heirathszeit Scr. X, 85

Anm. u. 86 Nr. 20. Sie kommt mit ihrer Schwester Sophie 1459 und 1475 Mai 29 urkundlich vor (Notizenblatt der mähr. schles. Gesellschaft 1873 S. 4. 6). Stenzel's Anm. 1 in Scr. rer Sil. I 364 über Kasimir von Teschen ist fehlerhaft. Höfler, Markgräfin Barbara I, 14, wo er Balthasar 1468 um die Saganer Abtswürde concurriren lässt, missversteht seine Quelle (den Cat. abb. Saganens. 358) gröblich. Ihre zweite Heirath siehe VII, 25. — **33.** Rudolph. Scr. rer. Sil. I, 330. Voigt, Gesch. Preussens VII, 414. Necrol. Saganense. — **34.** Wenzel. Lehnsu. I, 203. Dem gleichzeitigen Grabdenkmal (Luchs, Fürstenb. B. 27. S. 5) gegenüber haben die falschen Angaben der Glogauer Annalen Scr. X, 10. 53 feria secunda rogationum, und Pol's Montag nach Betsonntag (der ja dieses Jahr auf den 12. Mai hätte fallen müssen, was auch Luchs übersah) und der Epitaphieninschrift bei Luchs l. c. S. 6 (vigilia Phil. et Jac. = 30. April) keine Glaubwürdigkeit. — **35.** Johannes II. Lehnsu. I, 203. Nach der Familienbibel der Podiebrad's zu Oels starb er am Sonntag nach Matheus (22. Sept.) 1504 um 8 Uhr früh 96 Jahre 3 Monate und 6 Tage alt. Muss 69 heissen (Zeitschr. XIII, 533) Ann. Glog. Scr. X, 74. Cat. abb. Sag. Scr. I, 305. Katherine. Zeitschr. XXII, 196. Lehnsu. I, 267. 273. 274. 277. 280. — **36.** Margaretha. Max, Geschichte des Fürstenthums Grubenhagen I, 293. 295. Voigtel-Cohn Tafel 184. Die Zeitschr. XIII, 535 erwähnte Frau von Salz ist Marg. nach ihrem Wittwensitze Salz der Helden. Das Heirathsjahr ist zweifelhaft (Max 295). — Aeltere Genealogen (Hübner) geben Heinr. VIII. auch eine Tochter Margarethe, die mit Volrad II. von Mansfeld († 1450) vermählt sein soll, der vor ihr und nach ihr anderweitig vermählt war. So auch Cohn Taf. 58; v. Behr, Stammtafeln (2. Aufl.) setzt bei Anhalt (Sachsen-Lauenb.) die Heirath mit Marg. von Sagan als dritte Heirath Volrad's an, um sie (bei Braunschweig) mit Heinrich des III. von Grubenhagen Frau identificiren zu können, die aber zwischendurch mit Heinrich XI. von Hohnstein vermählt gewesen sein soll. Es entzieht sich dieses in jeder Hinsicht meiner Prüfung. Nach Spangenberg war Margarethe von Hohnstein die Schwiegertochter Volrad's II. von Mansfeld. — **37.** Hedwig. Nach Voigtel-Cohn T. 150. Zeitschr. des Harzvereins X, 25. 26 (1466 Leibgedingserneuerung). v. Behr giebt 5. Jan. als seinen Todestag. — **38.** Anna. Riedel, cod. d. Brandenb. IV, 11. 17. 92. Magdeburger Schöppenchronik ed. Janicke I, 375. 355 s. Tafel IX (Liegnitz-Brieg I) 24. — **39.** Barbara. Sie kommt, wie auch ihre Schwestern Scholastica und Agnes, in mehreren Urkunden des Hauptstaatsarchivs zu Dresden von 1472 Dec. 16 und 1473 Febr. 1 als lebend und unvermählt vor. 1475 Dec. 31 ist Agnes wohl schon todt (siehe unten), denn „das Fräulein Herzog Hans Schwester" verzichtet für sich und ihre Schwester „die nicht inländisch ist" (also wohl nach Henel zu Nr. 40 Scholastica) auf die Renten, die die Fräulein von Sagan innehaben. Auch 1476 Jan. 31 wird der Fräulein (so!) noch gedacht. Scr. X, 102. 103. Anm. Barbara ist nach dem Zeitschr. XIII, 534 citirten Briefe von 1477 Jan. 5 sicher todt. Agnes ist vor ihr gestorben (s. ebenda) und daher wohl die 1475 als todt weggelassene Schwester (oben). — **40.** Scholastica. Siehe Nr. 39. Sonst Henel bei Sommersberg II, 323. Im Jahre 1438 hielt sie sich bis Michaelis bei Herzogin Elisabeth von Liegnitz auf (Copialbuch dieser Herzogin im Staatsarchiv zu Breslau LBW. I, 7 g.). — **41.** Agnes. S. oben Nr. 39. — **42.** Sigismund. Siehe Nr. 28. Die Glogauer Annalen Scr. X, 21 lassen ihn am 24. December 1458 im 27. Lebensjahre sterben. — **43.** Heinrich XI. Scr. rer. Sil. I, 379. 381. Die Glogauer Annalen Scr. X, 33 setzen seinen Tod 1476 in die s. Petri, hoc fuit feria Va ante carnisprivium an. Barbara. Zeitschr. XXII, 197. Lehnsu. I, 209. Stillfried, Kloster Heilsbronn S. 149. Höfler, Markgräfin Barbara 2 Hefte (Prag 1867 auch Schriften der böhm. Gesellsch. der Wissenschaften). Die Berechnung des Alters von Heinrich dort I, S. 16 fällt mit der Gewissheit, dass Sigismund der ältere der Brüder war. (Siehe Nr. 28.) Barbara als Wladislaws Frau 1476, Lehnsu. I, 219. — **44.** N. N. Siehe Nr. 28. Muss vor dem Vater gestorben sein, da dieser nur heredem unicum hinterliess (Scr. rer. Sil. I, 350). — **45.** Anna. Verzicht auf das väterliche Erbe vom 17. November 1454, zugleich Namens ihres Gemahls. Lehnsu. I, 202. Der auch von Sommersberg citirte Nekrolog von Hohenfurt nennt sie fälschlich Hedwig. — **46.** Hedwig. Siehe unten Nr. 47. — **47.** Katharina. Kattirlein auf dem Siegel Lehnsu. I, 457. Sie kommt mit ihrer Schwester Hedwig (diese voran) schon 1480 Jan. 5. als Herrin von Lüben vor. Sonst zuerst allein 1478 (Trebnitz 592 im Staats-

archiv zu Breslau); vgl. Stenzel, Scr. rer. Sil. I, 379 Anm. 2, meist nach dem Oelser Archive. Kath. zuletzt in einer Urkundenabschrift der Senitzischen Sammlung (im Staatsarchiv zu Breslau). Die Glogauer Annalen (Ss. rer. Siles. X, 10) sagen von Johannes II.: expulit sorores ducis Henrici scilicet Hedwigim et Katharinam de Freystad. Eine Original-Urkunde des Staatsarchivs zu Breslau (LBW. 42) von 1485 März 9 nennt Katharina direct eine Tochter Heinrich's von Glogau. — **48.** Elisabeth. Ihre Existenz beruht nur auf Dlugosz' Nachricht, die um so unglaubwürdiger ist, als er auch die Mutter falsch nennt. Hedwig dagegen kennt er nicht. — **48a.** Anna. Zeitschr. XIII, 532. — **49.** Margarethe. Worbs, Neues Archiv I, 256. 259. Palacky, Gesch. v. Böhmen IV, 2, 601. Klose, v. Breslau III, 2, 382. v. Langenn, Albrecht der Beherzte 519. Die Glogauer Annalen Scr. X, 47 nennen sie filia primogenita und lassen die Heirath circa dominicam Laetare geschehen, was nach dem Sprachgebrauch dieser Quelle mit in dom. sich deckt. — **50.** Salome. Geburt Ann. Glog. Scr. X, 49 (S. Nr. 51). Ehrhardt, Neue Beiträge 176. Stenzel, Scr. rer. Sil. I, 391. Das Todesjahr der Salome ist dem Epitaph der Münsterberger Pfarrkirche entnommen, am 30. Sept. verzichtet ihre Tochter Ursula bereits auf den Erbanfall von ihrer verstorbenen Mutter. Der Hochzeitstag dieser Tochter wird von den Glogauer Annalen Scr. X, 49 auf den 11. Januar 1487 angegeben. Das Beilager war aber erst am 6. Januar 1488 (ebenda 50). Auch die Stelle Scr. rer. Sil. IV, 3 spricht für einen früheren Hochzeitstag. Kurzbach: Sinapius, Curiositäten I, 204. — **51.** Hedwig. Geburt Scr. X, 116, was auf Salome, wie die Anm. meint, doch nicht gehen kann. Ehrhardt, Neue Beiträge 176. Scr. X, 50 — **52.** Anna. Scr. X, 50. Luchs, Fürstenbilder B. 22, besonders S. 9 Anm. 6 über Carl's Tod. Am 27. Octbr. (vig. Sim. et Jude) halte ich gegenüber der nur von Aelurius überlieferten Grabschrift und dem Münsterberg'schen Epitaph auf Grund der fürstlichen Familienbibel zu Oels fest. (Vgl. Luchs S. 10 A. 65, S. 12 Anm. 69.) Als Begräbnisstag giebt die Bibel den 2 Nov. an. — **53.** Barbara. Urkunden des Strehlener Clarenklosters, das Testament Herzogs Hans des II. (Füldener, schlesische Bibliothek 483 nicht 1183, wie Zeitschr. XXII, 197 steht), sowie die Familienbibel in Oels (die ihren Todestag berichtet) beweisen, dass die schon 1497 und noch 1537 urkundlich vorkommende Aebtissin Barbara von Strehlen eine Tochter Hans II. war. Sachs von Löwenheim, Ehrhardt und auch Sommersberg I, 117 identificiren sie fälschlich mit der 1511 geborenen Tochter Carl's I. von Münsterberg. — Ob Johann noch mehrere Kinder (Töchter) hatte? Fast lässt es sich aus den Worten der Ann. Glog. (Scr. X. 56. 57. 59. 64), wo von pueris et filiabus die Rede ist, schliessen. Omnes expulsi sunt heisst es dort S. 64.

## Tafel III. Oels.

Sommersberg, Scr. rer. Sil. I, 372—385. Neuere Forschungen: Stenzel in Ledebur's Archiv V, 244 ff. widerlegte die früheren Arbeiten (Sommersberg's, Ehrhardt's und Reiche's) aufs Glänzendste, ohne jedoch auf Frauen und Töchter Gewicht zu legen, für die also in den Anmerkungen Sommersberg zu Grunde gelegt ist. Haeusler, Geschichte des Fürstenth. Oels etc. Breslau 1883 mit Urkundensammlung (in 4°).

Konrad I. siehe Tafel I (Breslau) 53. — **1.** Hedwig. Lehnsu. II, 24. Sommersberg I, 834. Kopetzky, zur Gesch. und Gen. der Premysliden von Troppau, S. 21, 24, 31 ff. — **2.** Konrad II. Secundus: Mon. hist. Pol. VIII, 47. 48. Geburt: Lehnsu. II, 24, dass er Sohn zweiter Ehe ebenda II, 447. Agnes Scr. rer. Sil. II, 201. Sommersberg III, 122. Sachs von Löwenheim VIII, 15, 17. Theiner Mon. Pol. I, 584. Am 27. Apr. 1371 wird ihr Leichenbegängniss erwähnt. Urk. Vincenzstift Breslau. 461 (Staatsa. Breslau). Haeusler, Gesch. von Oels 236. Bach, Trebnitz in Kastner's Archiv für Gesch. d. Bisth. Breslau II, 104, wo auch über Konrad's Todestag. Sinapius Olsnographie kennt Agnes nicht, führt dagegen eine Beata, T. Bernhard's von Schweidnitz, ohne Quellenbeweis als Gemahlin an, die er 1395 sterben lässt, die aber auch in der Schweidnitzischen Genealogie unbekannt und der Zeit nach nicht gut möglich ist. — **3.** Konrad III. antiquus: Mon. hist. Pol. VI, 989. Gutha. Nach ihrem Siegel (Zeichnung davon in der Senitzischen Sammlung im Staatsarchiv zu Breslau) war sie eine schlesische Prinzessin (Adler mit Halbmond). 1412. 1413. 1416 Haeusler, Gesch. v. Oels 237. — **4.** Konrad IV. Das Datum der Provision und des Todes: Rosicz

Scr. rer. Sil. XII, 35. — 5. Konrad V. Todesdatum im Repertorium Helie 707 (Staatsarchiv zu Breslau). Margaretha Lehnsu. II, 54. 55. — 6. Konrad VI. Todestag: Zeitschr. XII, 204. Am 27. Sept. 1427 erwähnt ihn sein Bruder, der Bischof, schon als todt (Staatsarchiv Breslau, Kloster Trebnitz). — 7. Konrad VII. Rosicz Scr. rer. Sil. XII, 57. 61. 62. Katharina: Cod. dipl. Sil. IV, 269. Heirath: Lehnsu. II, 52. Ueber Dorothea nur Sinapius Olsnographia I, 128, der sie zuerst anführt. Die sonstigen Quellen wissen nichts von ihr. Doch kann sie keinesfalls Johann's I., sondern höchstens des mit ihm stets confundirten gleichnamigen Sohnes Joh. II. Tochter gewesen sein. (Hierüber siehe Caro, liber cancellariae Stanislai Cziolek I, 55 aus dem Archiv für Oestr. Gesch. B. XLV.) — 8. Konrad VIII. Staatsarchiv Breslau (Orig.-Urk. von Leubus). Scr. rer. Sil. VI, 95, 121. Lehnsu. I, 97. Scr. rer. Pruss. III, 361. — 9. Ofka. Voigtel-Cohn Tafel 57 u. 151. Magdeburger Schöppenchronik I, 350, wo die Marginalzahl 13. Januar falsch reducirt ist. Der Bischof heisst dort der Braut Bruder. Siehe ferner daselbst S. 368. Schon 1418 bewarb sich Swidrigal von Lithauen vergeblich um sie (Caro, Gesch. Polens III, 489). — 10. Hedwig. Siehe Tafel II (Glogau) 28. — 11. Konrad IX. Eschenloer II, 240 sagt, er sei am Abend u. l. Fr. Wurzweihe (14. August) gestorben, und ebenso seine latein. Redaction feria IV in vigilia ass. Mar. (Scr. rer. Sil. VII, 243). Die Glogauer Annalen Scr. X, 25 lassen ihn an einem Dienstage am Tage des heil. Hippolyt (13. August) sterben und am Freitag danach begraben werden. Margarethe: Mon. hist. Pol. IIb, 224. Sommersberg I, 380; III, Coronis, Codex dipl. Mazowiae 218, und ungedruckte Urkunden des Oelser Archivs. — 12. Konrad X. Pol hat den 21. September 1492 als Todestag. Nach den Glogauer Annalen Scr. X, 7 starb er circa festum Margarethe. Dieser Angabe stehen Urkunden entgegen. Haeusler, Gesch. von Oels 280. Er und nicht sein Bruder, wie der Catal. abb. Saganensium (Scr. rer. Sil. I, 358) und Sommersberg I, 379 meint, war es, der die Kupferschmiedstochter geheirathet. Das Necrologium Saganense (Handschr. der Univ.-Bibl. zu Breslau IV Oct. 36) sagt im Januar (eingehefteter Pergamentstreifen zur ersten Hälfte des Januar), domina Dorothea alba ducissa et filia Nicodemi Reynkenberg. Der Cat. abb. Sag. nennt den Schmied fälschlich Joseph. Das Necr. Sag. führt ihn zweimal als Nicodemus, seine Gemahlin Katharina und von seinen Kindern ausser dem Abte Martin noch Nicodemus und Barbara an. Aus der Familie Rynkenberg (Reynkenberg) sind sonst noch bekannt ein Hofrichter von Oels Nicodemus R. (1424 Haeusler, Urkundensammlung S. 168) und ein Breslauer Canonicus Joseph (1434). Pol's Chronik führt den Tod der Herzogin Dorothea ganz in Uebereinstimmung mit dem Saganer Nekrologe zum 6. Januar 1471 an, was Sommersberg I, 378 fälschlich auf die Gemahlin von Nr. 7 bezog. — 13. Hedwig. Sommersberg I, 385 und Riedel, cod. d. Brandenb. II, 4. 158 ff. Hübner lässt entgegen seiner Angabe auf Tafel 102 Caspar Schlick auf Tafel 670 noch einmal vermählt sein und die zweite Frau 1448 sterben. — 14. Anna. Sommersberg I, 380. 1451: Cod. dipl. Mazowiae 215. 1478: Trebnitzer Urkunde Nr. 592 im Staatsarchiv zu Breslau. 1455 Haeusler, Gesch. von Oels 242. 1481 Ztschr. XXII, 198. — 15. Margarethe. Von mir als Tochter von 5 statt 3 bezeichnet, ihres späten Auftretens wegen, 30 Jahre nach dem Tode ihres vermeintlichen Vaters. Bach, Trebnitz in Kastner's Archiv II, 62. Leubuser Nekrolog in Mon. Lubensia 44. Haeusler, Gesch. von Oels 237, 323. — 16. Barbara. Der Name aus Dlugosz, lib. XIII, col. 529. Das Alter s. Haeusler Gesch. v. Oels 274. Urkdl. Lehnsu. II, 89. Das Verlöbniss siehe bei Eschenloer II, 272 und Höfler, Markgräfin Barbara I, 48 u. 49 in der Anmerkung.

## Tafel IV. Schweidnitz und Münsterberg.

Sommersberg, Scr. rer. Sil. I, 386—416. Neuere Forschungen nur in Luchs' Fürstenbilder, Bogen 28 bis 29c und 20 bis 22b. Hauptquelle für die Münsterberger Linie ist der Nekrolog von Heinrichau (Zeitschrift IV, 278).

Bolko I. s. Tafel I (Breslau) Nr. 34. — 1. Bolko. Sommersberg I, 391 und Luchs, Fürstenbilder B. 28 Anm. 38 und unten IV, 6. — 2. Bernhard. Zu Luchs, Fürstenb. B. 29a Anm. 1 kann noch eine der kurzen Chroniken vor dem Janko Czarnkowski (Ausg. bei Sommersberg II, 80)

citirt werden. Kunigunde: Scr. rer. Sil. I, 154. Luchs, Fürstenb. B. 29a Anm. 2. — **3.** Heinrich I. Sommersberg III, 30. Luchs, Fürstenbilder Bog. 29a, S. 2. Anm. 8. Sachs v. Löwenheim VIII, 49. Agnes: Geburtstag nach Chron. Aulae regiae (Dobner V, 139) und Pulkawa (ebenda III, 258). Palacky's Stammtafel, aus der Cohn T. 43 schöpfte, giebt 1304. Das Heirathsjahr nach Chron. Aulae reg. 351 cf. 358. Heinrich hatte 1313 Löwenberg im Besitz (Clarissen zu Strehlen 9 im Staatsarchiv zu Breslau). Er hatte sich anscheinend schon 1312 von seinen Brüdern getrennt, von denen Bolko noch bis 1321 unter Bernhard's Vormundschaft stand. Vgl. Luchs, Fürstenbilder B. 20 S. 3 u. 4. — **4.** Jutta. Reg. III, S. 269. Böhmer, Wittelsbacher Regesten S. 96 zum 27. Juni 1300, M. Germ. XVII, 420 u. (script.) IX, 815, daneben Rockinger, Quellen etc. I, 448. Wittelsbacher Regesten S. 103 und Vorrede XX. Häutle, Genealogie des Hauses Wittelsbach S. 104. — **5.** Elisabeth. Cohn begleitet T. 146 sowohl das Hochzeitsdatum um 1302 wie auch die Herkunft der Elisabeth von Bolko mit einem Fragezeichen. Klempin (Urkb.) und Bülow (Stammtafeln) halten sie für eine Tochter Hermann des Langen von Brandenburg. Bülow nennt als Tag der Vermählung 1316 Apr. 11 † nach 1341 (ohne Quellenbelege). Dass die Hedwigslegende nur zwei Töchter Bolkos kennt ist gleichgültig, hier fragt es sich ob drei oder vier? — **6.** Bolko II. Luchs, Fürstenbilder B. 20 und 21. Er hatte in jungen Jahren ein Canonicat in Breslau inne (Cod. d. Sil. V, 288). 1321 Nov. 22 wird er mündig und sein Ehegeld genannt, er war also damals schon verheirathet (Lehnsu. II, 127). Die in Mon. Boica I, 84, Reg. 2585 erwähnte Verlobung eines Bolko mit seiner nahen Verwandten Elisabeth, T. Friedrich's Tuta von Meissen, die in die Zeit von 1300 bis 1303 fallen muss, kann ihn nicht betreffen. Sie wird sich auf IV, 1 beziehen. Nach Behr, Stammt. kommt Elisabeth 1292 Jan. 4 urkundlich vor. Gegen Luchs, Fürstenbilder B. 20 Anm. 57 ist zu bemerken, dass seit 1336 Dec. 8 Bolko stets als Herr von Münsterberg und Glatz urkundlich erscheint. Vgl. auch Kögler, Nachrichten von der Grafschaft Glatz, 29. Mathias von Trencz kommt ausser bei Sommersberg I, 408 und 409 noch in Urkunden von 1343 März 17, 1350 Oct. 7, 1351 Nov. 17 (Cod. X, 182), 1356 Jan. 17 (ebd. 190) als Bruder Herzogs Nicolaus vor. Gutha hat in der linken Hand (rechts hat sie den schlesischen Adlerhelm) einen Helm mit einem mit Pfauenfedern besteckten Schafte (so z. B. an Kamenz 106 im Staatsarchiv zu Breslau, vgl. Cod. Sil. X, 122). — **7.** Anna. Görlich, Gesch. von Strehlen 27, 28, nach Urkunden des Staatsarchivs, wozu noch kommt, dass 1328 Aebtissin Anna sich als Tochter des † Herzogs Bolko bezeichnet, und dass sie schon 1324 Nonne gewesen sein muss (Theiner I, 610). Die Genealogia Hedwigis (Scr. rer. Sil. II, 111) nennt sie Beatrix. In der Anm. 5 daselbst muss die Jahreszahl 1360 ein Druckfehler sein. — **8.** Katharina. Nur in einer Urkunde von 1309 (Abschrift jetzt noch im Staatsarchiv zu Breslau, Jauersche Msc. 22, 814) angeführt bei Stenzel, Scr. rer. Sil. II, 111, aus einer anderen nicht mehr bekannten Abschrift. — **9.** Bolko II. Luchs, Fürstenbilder B. 29a. Agnes daselbst 29c. — **10.** Heinrich II. Luchs, Fürstenbilder B. 29a, b, c legt ihm mehrfach fälschlicher Weise auch seines Onkels Heinrich's I. Gemahlin Agnes als erste Gemahlin zu. Zur Frage der Herkunft der Katharina (s. Pelzel, Wenzel I., I, 7) kommt noch der Revers Ludwig's von Ungarn (Sommersberg I, 864), der zugleich für seine Brüder (fratribus) auf die unzweifelhaft aus schwesterlichem Anfall ihm etwa zustehenden Rechte auf die Fürstenthümer entsagt. Andere Anrechte konnte er ja auch nicht im entferntesten geltend machen. Ferner 1329 am 17. Juli sagt Bolko II., er wolle: in Ungariam ad regem reisen, propter sua negocia. Katharina, der Tochter Karl Robert's, wurde von älteren Genealogen ein Markgraf von Mähren (von einigen sogar Jodocus) beigelegt, indess es existirt kein solcher in dieser Zeit. Pelzel, Karl IV., Urkundenbuch S. 261 (1355). Heinrich wird ausser der von Sommersberg I, 402 extrahirten Urkunde von 1338 urkundlich als lebend erwähnt 1337 (Sommersberg I, 849) und 1343 (Repertorium Helie im Staatsarchiv zu Breslau). Wachter (Nachträge zu IV, 10) verwechselt ihn mit IV, 18. — **11.** Constantia s. Tafel II (Glogau) Nr. 12. — **12.** Elisabeth. Luchs, Fürstenbilder B. 26 (Druckfehler? in der Inschrift Julii und der Anm. 1365). Der Nekrolog von Czarnowanz hat für Bolko den 22. Juni. Dass Elisabeth, wie Luchs will, erst 1365 gestorben ist, ist eine willkürliche Annahme, der gegenüber Dlugosz's Angabe trotz des Irrthums bei Boleslaw selbst (s. Luchs B. 26 Anm. 18) Anspruch auf Anerkennung hat. Der Nekrolog von

Czarnowanz hat für Elisabeth als Todestag Febr. 8. Boleslaw nennt sich selbst, wie auf dem Grabmale bei Luchs so auch auf Siegeln, secundus, so Cod. dipl. Sil. I, 29. 36. Ueber Boleslaw's Verhältniss zu Kosel siehe Tafel V (Oppeln-Ratibor I) Nr. 23. — **13.** Nicolaus. Zeitschr. IV, 282. Nach Scr. rer. Sil. I, 124 wurde seine Leiche 1369 aus Ungarn nach Schlesien übergeführt. Agnes: Ihr Siegel (C. d. Sil. X, 171) zeigt zur linken (Weiber-) Hand — rechts hat sie den schlesischen Helm — einen Helm mit einem Pfauenwedel, der mit einem Karpfen belegt ist. Sie war also, wie die Siegel des Hinko Cruschina von Leuchtenburg (im Staatsarchive) ausweisen, dieser Familie angehörig. Vgl. auch C. d. Sil. X, 224. Ihre Schwester Adelheid erwähnt der Nekrolog von Heinrichau (Zeitschr. IV, 294). — **14.** Elisabeth. So nennen polnische Genealogen (z. B. Stecki, rodowody ksiazat polskich, Petersburg 1861) die von Sommersberg I, 381 nach Dlugosz (col. 50) und Janko Czarnkowski (Bielowski, mon. Pol. II, 693) namenlos, von letzterem auch als Tochter Wladislaw's von Münsterberg überlieferte zweite Gemahlin Ziemowit's, die Heldin des Shakespeareschen Wintermährchen. Die Denunciantin ist aber seine Schwester Euphemia, Gem. des Herzogs Kasimir von Teschen. Vgl. Caro, Gesch. Polens II, 413, III, 107 Anm. 2, der sie ohne Quellenangabe II, 289 Eudoxia und T. Wladislaw's nennt. Ueber Ziemowit's erste Ehe siehe Kopetzky, zur Geschichte und Geneal. der Premysliden von Troppau S. 31. — **15.** Margarethe. Nach Urkunden des Staatsarchivs zu Breslau (Clarissen zu Strehlen 20, 25 und 35). Todesmonat aus dem Extracte des Nekrologs des Clarenkloster zu Breslau (im Staatsarchiv daselbst, D 23 d.). — **16.** Anna. Luchs, Fürstenbilder B. 29a S. 5—7; B. 29b. Böhmer-Huber, Regesten Karl's des IV. — **17.** Bolko III. Zeitschr. IV, 290. 295. Vgl. Sommersberg I, 411. 418. Theiner I, 692. 1370 Lehnsu. II, 442. 443. Wenzel: Lehnsu. II, 647 (1360), Glafey I, 210. Sein Tod ist combinirt aus seinem letzten (1369 April 12, Cod. dipl. Mazowiae 192) und seines Bruders Heinrich erstem Auftreten (1370 Mai 4, Cod. dipl. Sil. VI Nr. 47) resp. der zweiten Heirath seiner Frau. Der Monat Juni stammt aus dem Extracte des Nekrologs des Clarenklosters zu Breslau (Handschrift D 23 d im Staatsarchiv zu Breslau). — **18.** Heinrich. Stenzel, scr. rer. Sil. I, 125. Urkunden Vincenzstift Breslau 427. 429 von 1366 im Staatsarchiv zu Breslau. — **19.** Gutha. Cop. Clarae f. 71 und 23. Original-Urkunde des Staatsarchivs zu Breslau (Clarenkloster zu Breslau 243) und Handschrift D 23c (daselbst). — **20.** Agnes. Nach Urkunden des Staatsarchivs zu Breslau (Clarissen zu Strehlen 35, 50, 61). Der Todesmonat nach dem Extract des Nekrologs des Clarenklosters im Staatsarchiv zu Breslau D 23d. — **21.** Nicolaus. Zeitschrift IV, 300. — **22.** Johannes. Zeitschrift IV, 284. 294. 304. Dlugosz, col. 521. 535. Helcel, prawa Polsk. pomniki II, 1153. Tod Johanns: Rosicz Scr. rer. Sil. XII, 48. Ann. Glog. Scr. X, 18. Der Elisabeth Vater hiess Heinrich und † August 15. Zeitschr. d. Vereins f. Gesch. Schles. IV, 294. Elis. als Gem. Spyteks 1396 und als Gem. Johannes 1417 u. 1423 Mon. hist. Pol. VIII, 208. 419. 491. — **23.** Heinrich. Zeitschr. IV, 285. Ob der von Johann 1419 Novbr. 1 (Heinrichau 158 im Staatsarchiv zu Breslau) als todt erwähnte Bruder Heinrich ist, ist nicht zu erweisen, aber trotz des Nekr. v. Heinr. nicht unwahrscheinlich. Dann aber müsste Heinrich schon 1419 März 11 gestorben sein. — **24.** Euphemia. Zeitschr. IV, 306. Sommersberg I, 1004. 1014. Zeitschr. XI, 506. Dass Ofka nicht Frau des Puta II. von Czastolowitz († 1435) war, wie ältere Genealogen wollen, geht aus der Belehnung desselben mit Münsterberg 1429 (Lehnsu. II, 145) und den dort folgenden Urkunden deutlich hervor. Vgl. auch Zeitschr. XIII, 26. XXII, 203. — **25.** Hedwig. Dlugosz, col. 1077. — **26.** Elisabeth. Dlugosz, col. 1077. — **27.** Agnes. Dlugosz, col. 1077. 1443 scheint auch sie todt zu sein (Sommersberg I, 416). — **28.** Katharina. Zeitschr. IV, 288. Premko: Kopetzky, zur Gesch. und Geneal. der Premysliden von Troppau S. 49. Biermann, Gesch. v. Troppau 175 A. 1, bezweifelt das Geburtsjahr, allein seine Jugend ist eben der Grund, weshalb er mit Wenzel ungesondert blieb. Helena: Biermann 198, 199.

Anm. Dass der in der Urkunde von 1334 Juli 13 (Cod. d. Siles. X, 120) genannte Sohn Bolco's II. und der Gutha, Bolco, existirt habe, ist mir nicht wahrscheinlich. Ich vermuthe aber eher einen Irrthum des Notars in dem Namen (statt Nicolaum) als, wie der Herausgeber meint, in dem Verwandtschaftsgrade (Sohn statt Neffe).

# Tafel V. Oppeln-Ratibor I.

Sommersberg, scr. rer. Sil. I, 666. Neuere Forschungen: Biermann, Gesch. von Teschen, Teschen 1863; Weltzel, Gesch. von Ratibor, Ratibor 1861 (nach dieser citirt; 2. Aufl. 1881); ders., Gesch. von Kosel, Berlin 1866. Gramer, Chronik von Beuthen O.-S., Beuthen 1863; Idzikowski, Gesch. von Oppeln, Oppeln 1863 (unkritisch). — Der Nekrolog von Czarnowanz nennt zum Dec. 5 Wladislaus et Wladimirus dux, vermuthlich Oppelner Herzöge, die sich nicht unterbringen lassen.

Mesko I. siehe Tafel I (Breslau) Nr. 3 und dazu Grotefend in den Abhandlungen 59, wo im Texte als Todestag der Ludmilla Oct. 20 statt Oct. 2 zu lesen ist. **1.** Kasimir. Geburtsjahr: Reg. S. 48. Todestag: Reg. S. 177. Viola siehe im Register zu den Reg. Ihr Todestag: Reg. II, S. 8 und Zeitschr. XI, 504. — **2.** Ludmille. Nekr. v. Czarnowanz, Zeitschr. I, 226. — **3. 4.** Agnes, Euphrosine. Czarnowanzer Nekrolog, Zeitschr. I, 227. — **5.** Boleslaw nur erwähnt in Reg. Nr. 158. Die Paternität dieses Boleslaw's ist nicht sicher. Der Boleslaw in Reg. Nr. 364 scheint doch der Sohn der Adelheid (Tafel I, Breslau, Nr. 12) zu sein. — **6.** Mesko II. Stellung von 6 und 7 nach Reg. 541, s. Reg. I, S. 207. Ich gebe dem Vincenz-Nekrolog (Zeitschr. X, 445) den Vorzug, da er die nachweisbar älteste Aufzeichnung unter den dreien (Leub. Czarn., s. Reg. I. S. 287) ist, und auch seine Daten für Mesko I. und Kasimir richtig sind. Das Jahr 1246 haben auch die Ann. Crac. comp. (Mon. Germ. XIX, 598) und das Fragment bei Sommersberg II, 93. Heirathszeit: Reg. 541. Jutta s. Tafel I (Breslau) Nr. 29. — **7.** Wladislaw zuerst 1238 Reg. 510a. Das Todesjahr ist begrenzt durch die Urkunden Reg. 1657 und 1683. Der Todestag des Necr. Lubense (13. Novbr.) wäre glaubwürdig, da diese Quelle auch Kasimir's Tod richtig und Mesko's II. Tod annähernd richtig angiebt, doch könnte auch der Aug. 27 des Czarnowanzer Nekrologs auf ihn angewendet werden. Euphemia: Reg. II, S. 4. Zuletzt urkundl. 1281 März 25 Reg. 1657. — **8.** Wenceslawa. Nekr. von Czarn. (Zeitschrift I, 227). Dlugosz zum Jahre 1236. Sommersberg I, 675. — **9.** Mesko I. Stellung nach Reg. 1006. Biermann, Teschen 131. — **10.** Kasimir. 1289 Beuthen böhmisches Lehn Reg. 2099. Weltzel, Kosel 58. Sachs von Löwenheim X, 38. 1283. Cod. dipl. Sil. II, 17. Gramer, Beuthen 343. Reg. 1749. Tod: Perlbach preuss.-poln. Studien II, 48. — **11.** Boleslaw I. Der Todestag des Necr. Czarnowanz. ist wohl dem des Dlugosz 1313 Mai 12 vorzuziehen. Die Grimislawa ducissa Opuliensis des Vincenzstiftnecrologs zum Sept. 13 ist ihm wohl am ehesten zuzutheilen. — **12.** Premislaw. Weltzel, Ratibor 64. Cod. dipl. Sil. II, 114. Dlugosz zum Jahre 1295 (col. 878). Anna: Weltzel, Ratibor 70 (Abschr. im Staatsarchiv). Wie Weltzel S. 65 auf den Namen Sophie kommt, den er Rübezahl 1872 S. 60 wiederholt, weiss ich nicht. Sonst siehe noch Cod. dipl. Sil. II, 22. — **13.** Boleslaw. 1289 Jan. 10 schon erwähnt. Lehnsu. II, 413 (fälschlich Jan. 9). 1297 Dec. 19. (Reg. 2482) als Canonicus von Breslau, urkundet als Herzog von Tost 1309 März 6 (Staatsarchiv zu Breslau, Vincenzstift 140), Zeuge 1306 April 5 (Colleg.-Stift zu Neisse 10 im Staatsarchiv zu Breslau). Gran: Engel, Gesch. von Ungarn II, 13 Die Bezeichnung „naher Verwandter der Königin Maria von Ungarn" passt auf ihn. Nic. Schmith, archiep. Strigon. Catalogus. Gams, series episcoporum. Theiner, Mon. Pol. I, 170. — **14.** Wladislaw. Weltzel, Kosel 66. Cod. dipl. Sil. VI, 186. Beatrix s. Tafel I (Breslau) Nr. 34. Luckardis: Weltzel, Kosel 66. 69. Theiner I, 451. Lehnsu. II. 430. Zuletzt urkundlich 1359 Juni 20 Lehnsu. II, 434. Sonst Mecklenburgsche Jahrbücher XXV, 85; XXVI, 95; XXXV, 92, I, 273 und Tafel VI. Die in den Lehnsu. II, 437 am 3. Juni 1362 (gedr. bei Gramer, Beuthen 344) urkundlich aber namenlos erwähnte Herzogin und Leibgedings-Frau von Beuthen ist Luckardis. — **15.** Ziemowit. Cod. dipl. Sil. II, 26. Sommersberg III, 115; I, 788; Merkers Privilegienbuch von 1650, S. 292 (Staatsarchiv zu Breslau). Lehnsu. I, 6. — **16.** Mesko. Cod. dipl. Sil. II, 123. Weltzel, Kosel 61. Sommersberg I, 970. Schwandner, diplomatarium magni prioratus Bohemiae (Handschr. Nr. 30 des Deutsch-Ordens-Central-Archivs zu Wien). — **17.** Georg. Weltzel, Kosel 58. Merkers Privilegienbuch von 1650, S. 292 (Staatsarchiv zu Breslau). Lehnsu. II, 418. — **18.** Maria. Sommersberg I, 685 Nr. 18. Ich gebe dem Todesjahr des Thurocz den Vorzug vor Dlugosz. — **19.** Lestko s. Taf. II

(Glogau) Nr. 18. — **20.** Ofka. Cod. dipl. Sil. II, besonders 122. 159. Vorrede XX. Lehnsu. II, 419. Woher mein 1. Febr. der ersten Auflage stammte, ist mir unbekannt. Es ist wohl ein Versehen. — **21.** Anna. Kopetzky, Premysliden von Troppau 23. 31. — **22.** Constantia. Theiner I, 170. Zeitschrift IV, 115. (princeps Ladislaviensis). — **23.** Kasimir. Lehnsu. II, 625 primogenitus. Cod. dipl. Sil. II, 27. Sommersberg I, 971. Kasimir scheint 1348 oder 1349 bis Juli gestorben zu sein und das Koselsche Gebiet nicht an seinen Vater Wladislaw, sondern — etwa pfandesweise — an Bolko II. von Oppeln gefallen zu sein. 1349 Juli 31 (Sommersberg I, 971) und Dec. 21 (Cod. dipl. Sil. II, 161) und 1350 Mai 27 (Weltzel, Kosel 70) kommt Bolko II. von Oppeln als Herr von Kosel vor. Erst nach des Vaters (Wladisl.) Tode erscheint Bolko von Kosel im Besitze des Landes, 1352 Sept. 8. — **24.** Bolko. Sommersberg I, 837, Lehnsu. II, 423, wo er nuper defunctus heisst. Er liegt in Vensone begraben. Ztschr. XXII, 327. Margarethe: Lehnsu. II, 306, 428. — **25.** Euphemia siehe Tafel I (Breslau) Nr. 53. — **26.** Beatka. Sommersberg I, 967. Beatrix. Lehnsu. II, 305. 424. 1357 (vrouwe) 428 Haeusler, Gesch. v. Oels 227. — **27. 28.** Agnes, Katharina. Ich nehme sie hier gegen meine frühere Ansicht (Zeitsch. XI, 504) als Töchter Wladislaw's auf, da sie als solche 1355 und 1361 bezeichnet werden. Lehnsu. II, 421; Sommersberg III, 124, sie auch Konrad von Oels sororium nennen, was eine Generationengleichheit voraussetzen lässt, Bach, Trebnitz 58. 59, Originalurkunden des Staatsarchivs zu Breslau und der Nekrolog des Klosters Leubus, dessen Angabe ich entschieden (wie auch Wattenbach) den völlig unglaubhaften des Trebnitzer Todtenbuchs (bei Bach vergleiche dessen Worte S. 51) vorziehe. Haeusler, Gesch. von Oels 319. — **29.** Elencza. Cod. dipl. Sil. II, 138. — **30.** Elska. 30 bis 32 werden nach einem auch sonst fehlerhaft überlieferten Auszuge (Lehnsu. II, 438) fälschlich für Töchter von 14 ausgegeben. Glafey, anecdota 210, Lehnsu. II, 647 (1360). Premko s. Tafel VII (Teschen-Auschwitz) Nr. 7. — **31.** Ofka s. Tafel IV (Schweidnitz) Nr. 17. — **32.** Bolka. Glafey, anecdota 210, Lehnsu. II, 647 (1360). Aebtissin zuerst 1405 Urk. im Staatsarchiv Breslau (Trebnitz 333). Bach, Gesch. v. Trebnitz S. 61. Ihr dort (wohl nach dem Todtenbuche) angeführter Todestag 1429 Mai 22 (Haeusler, Gesch. von Oels 322 sagt Mai 30) stimmt nicht mit der ersten Urkunde ihrer Nachfolgerin von 1428 Oct. 14.

## Tafel VI. Oppeln II.

Sommersberg I, 666 ff. Neuere Forschungen: Ausser den bei Tafel V genannten Werken noch Weltzel, Gesch. v. Neustadt.

Boleslaw I. s. Tafel VI (Oppeln, Ratibor I) Nr. 11. **1.** Boleslaw I. s. Tafel I. (Breslau) Nr. 54. — **2.** Bolko II. s. Tafel IV (Schweidnitz und Münsterberg) Nr. 12. — **3.** Albert. Cod. d. Sil. VI, Nr. 34. Agnes: ibid. Nr. 55. — **4.** Euphemia. Cod. d. Sil. II, 161, die soror wird aber wohl die V, 20 aufgeführte Bruderstochter sein. — **5.** Boleslaw II.: Reihenfolge nach einer Urk. von 1365 im Copiarium S. Clare f. 580 (Staatsarchiv Breslau). Franklin, kaiserl. Hofgericht (oftmals). Zuletzt genannt Cod. d. Sil. VI, Nr. 40 (1367 März 2) und 1367 Aug. 19 (Staatsa. Breslau Vincenzst. 432 u. 432a), dagegen ist er 1368 Juni 25 schon todt, da alsdann Euphemia (die Mutter) mit ihrem zweiten Sohne Wenzel als Vormund ihrer Leibgedingsansprüche auftritt (Stadtarchiv Breslau Roppau 16a.), falsch verstanden von Luchs Fürstenbilder B. 25. A. 29. Originalurkunde des Clarenstifts zu Breslau 114 (Staatsarchiv daselbst), wo B. der jüngere, kaiserlicher Hofrichter, das Leibgedinge seiner Mutter Ufka sicher stellt (1358). Der Todesmonat Juli in dem Extract des Nekrologs des Clarenstifts zu Breslau (Staatsarchiv zu Breslau D 23d) kann daher wohl nicht richtig sein, oder sich nicht auf ihn beziehen. Die Ungarische Heirath ist Conjectur, die älteren Genealogen legen diese Elisabeth seinem Vater zu. — **6.** Wenczeslaw s. Tafel IV (Schweidnitz und Münsterberg) Nr. 17. — **7.** Heinrich: Todesdatum aus Dlugosz. Der Nr. 5 erwähnte Extract giebt auch Sept. Am 10. Nov. 1383 war er todt. Cod. d. Sil. VI Nr. 64. Katharina Cod. d. Sil. VI, 50. 62 (wo Elisabeth fehlerhaft ist; Elis. Tochter Johann's von Mähren, † 1400 als Gemahlin Wilhelm's I. von Meissen, den sie schon zu Lebzeiten Heinrich's geheirathet hatte.

Voigtel-Cohn Taf. 61). — 8. Jutta. Cop. S. Clare f. 121 von 1359. Kopetzky, Premysliden von Troppau, 32. 1379 im Oct. war sie noch am Leben (Troppauer Chronik auf dem Fürstenstein). Todesmonat aus dem bei Nr. 5 erwähnten Extract. — 9. Anna. 1356: Cop. S. Clare f. 70. Grabschrift: A° M° CCC° LXV° obiit ven. domicella Anna filia ducis Falkobergensis in die Stanislai martiris, in der Handschrift D 23c. und in andern Aufzeichnungen aus dem Clarenkloster jetzt Handschr. D 23c. des Staatsarchivs zu Breslau). Welcher Tag der Stanislaustag der Inschrift ist, erhellt daraus, dass sie nach dem ebenda befindlichen Extracte aus dem Nekrolog des Clarenklosters D 23d im Mai stirbt. Am 23. Juli 1365 ist sie auch schon todt (Cop. S. Clare f. 58v). 10. Hedwig. 1379 Orig.-Urkunde des Clarenklosters zu Breslau 160. 163. Grabschrift in der Handschrift D 23c. (Staatsarchiv zu Breslau.) Minsberg, Leobschütz 281 (1377). 11. Ladislaw. Todestag: Dlugosz lib. X, col. 172. Der Nekrolog von Czarnowanz hat den 18. Mai. Ofka: Cod. d. Sil. VI Nr. 149. — 12. Bolko III. Todestag: Dlugosz z. J. 1382. Der Nekrolog von Czarnowanz hat den 20. Sept. Anna. N. Czarnowanz; Cod. d. Sil. VI, Nr. 50 (1372). Luchs Fürstenbilder B. 24, 1. — 13. Heinrich. 1356 im 19. Jahr. Theiner I. 177; 1365 Cod. d. Sil. VI. Nr. 32, wo Heinrich nicht mit erwähnt wird. — 14. Agnes. Ihre Existenz als Schwester Ladislaw's ist dargethan durch 4 Urkundenabschriften im Staatsarchive zu Breslau (Msc. Worbs Fol. Nr. 1. f. 135 ff. und 175) Johann's von Mähren von 1374 Oct. 6, Karl's IV. von 1375 März 19, Wenzel's von gleichem Datum und dem 13. April 1413. Eine Abschrift anscheinend einer Originalurkunde nennt am 22. October 1372 eine sonst unbekannte Elisabeth, Tochter Ladislaw's als Gemahlin Jodok's, während die citirte Urkunde Johann's von Mähren die Heirath Jodok's mit Agnes, die 1375 noch lebte, 1370 abschliessen lässt. Jobst, Voigtel-Cohn T. 43. — 15. Elisabeth. Original-Urkunden des Klosters Trebnitz Nr. 256, 266 (Staatsarchiv zu Breslau). — 16. Anna. Sommersberg I, 717. Orig.-Urk. Clarenkloster zu Breslau Nr. 243 (Staatsarchiv daselbst). — 17. Elisabeth. Glafey anecdota 77. Cod. d. Sil. II, 89. Wladyslaw. Caro, Gesch. Polens II, 368. 428. 17a. Agnes, Nonne in Alt Sandec. Ihr Vater (Herz. von Oppeln) lebt noch 1378, kann also Ladislaw wie Boleslaw sein. Mon. hist. Pol. X, 208. 315. 318. — 18. Katharina s. Tafel II (Glogau) 23. — 19. Hedwig. Geburt Lehnsu. II, 308. Schriftl. Zusage 1386 Juli 11 Mon. hist. Pol. II, 7. Caro, Gesch. Polens III, 44. 120. 239. 639. Wigunt. Dlugosz X zum J. 1392. — 20. Ofka. Heyne, Gesch. d. Bisthums Breslau II, 831. — 21. Johannes. Culmer Urkb. (Westpreuss. Urkb. II, 1) Nr. 403. 414. 433. 439. Gams, series episcoporum. Potthast, Supplement zum Wegweiser. Sanctus mons oder Sacer mons in Pannonia ist das Benedictinerstift Szent Marton im Oedenburger Comitat in Ungarn. — 22. Bolko IV. der alte, Lehnsu. I, 377. Quartus auf seinem Siegel. Idzikowski, Gesch. v. Oppeln, 79. Weltzel, Neustadt 61. Margarethe: 1393. Lehnsu. II, 313. Dlugosz. Weltzel, Neustadt, 61. Nekrol. v. Czanowanz. — 23. Heinrich. Cod. d. Sil. VI, 63—66. 90. Sommersberg I, 1000; Dlugosz X ad a. 1394. — 24. Bernhard. Pol giebt in seinen Annalen z. J. 1455 als Todestag den 4. April. Der Nekrolog von Czarnowanz hat Apr. 2. Bernhard urkundet nach 1459 Juli 14. Urk. d. Stadt Kreuzburg 39 (Staatsa. Breslau). Hedwig: Caro III, 141; Orig.-Urkunde Minoriten, Oppeln 11 von 1425 (Staatsarchiv zu Breslau). Heyne und nach ihm Weltzel geben bei dieser Urkunde fälschlich 1455 und kommen so auf falsche Combinationen. Nekr. v. Czarnowanz. — 25. Anna. Nach Urk. des Klosters Trebnitz im Staatsarchiv zu Breslau. Als Bernhard's Schwester bezeichnet in der Orig.-Urkunde des Breslauer Stadtarchivs Roppau 31c. von 1451 Febr. 17. Haeusler, Gesch. v. Oels 323. — 26. Bolko V. Der Name Woloschke aus den Glogauer Annalen Scr. X, 26 mit falschem Todesjahre. Elisabeth: Zeitschr. für preuss. Gesch. und Landeskunde 1870 S. 195 und 1871 S. 125. An letzterer Stelle ist aus Helcel's Buch anzuführen vergessen Nr. 2240, 2241 und 2533 (von 1434 Mai 13), wo B. dux de Opol alias de Pilcza, dux B. de Pilcza heisst. Ausserdem findet sich dort der Druckfehler 2152 statt 2122. Was Caro, Gesch. Polens III, 479. Anm. 1 nach Familienpapieren über Jagiello's Frau Elisabeth v. Pilcia, Wittwe Vincenz Granowski's mittheilt, kommt ihrer Tochter, dieser Elisabeth zu. Nach den Worten „es scheint" ist die Nachricht von der Heirath mit Vincenz Granowski ein auf Caro's Identificirung von Mutter und Tochter beruhender Zusatz zu den Familiennachrichten.

Hedwig. 1451 Juni 27 verschreibt Bolko ihr als Tochter des verstorbenen Heincze Bess Falkenberg zum Leibgedinge. Lehnsu. II, 337. 1453 Febr. 4 erkennt Nicolaus, der Bruder Bolko's, dieses an. (Urkunde im Wiener Staatsarchiv angeführt Lehnsu. II, 338.) Nach Bolko's Tode hielt Nicolaus diese Anerkennung nicht aufrecht, und nennt sie Kebsweib, wie aus Nr. 248 des Cod. d. Sil. VI vom 15. August 1460 hervorgeht. Eine jetzt nicht mehr vorhandene Inschrift der Adalbertskirche zu Breslau lässt Hedwig, Wittwe Bolko's von Oppeln, im Jahre 1449 am 1. Februar sterben (Hoverden's Grabschriften-Sammlung auf der Stadtbibliothek zu Breslau). Diese Nachricht hat auch Pol in seine Annalen aufgenommen. Allein in dem Jahre muss ein Fehler stecken. Bernhard's Frau, wie Heyne und Weltzel meinen, kann es nicht sein, da diese 1425 schon todt ist. In das Mortilogium des Adalbertsklosters (Univ.-Bibl. zu Breslau Msc. IV Fol. Nr. 222) ist sie zum 1. Febr. von einer Hand eingetragen, die nur Namen aus den siebziger und achtziger Jahren verzeichnete. Man kann, je ob es arabische oder römische Zahlen waren, 1479 oder 1470 conjecturiren. — **27. Johannes.** Cod. d. Sil. VI, Nr. 184. 199. Lehnsu. I, 377 (1428); II, 331 (1438). Botho, ed. Leibnitz, Scr. rer. Brunsw. III, 397 theilte eine fünfte dem Namen nach ihm nicht bekannte Tochter Kurfürst Friedrich's I. von Brandenburg einem Herzog Hans von Opulentz zu. Man nannte sie später Barbara und liess sie 1490 Mai 3, ihn aber 1497 Juni 27 sterben (so noch Voigtel-Cohn). Jedoch stirbt 1497 Juni 27 nur Nicolaus II. von Oppeln und die 1490 Mai 3 sterbende Barbara ist die 1488 Juli 3 geborene Tochter Friedrich's I. von Ansbach. Die Botho nicht bekannte fünfte Tochter war Margarethe, die erst Albrecht von Mecklenburg († 1423) und dann 1439 Oct. 31 Ludwig den Höckrichten von Bayern heirathete. Vielleicht, dass diese Margarethe dazwischen, oder falls es noch eine sechste Tochter Barbara gab, diese (wie auch v. Behr will) mit Johann von Oppeln verlobt war, der noch 1439 gestorben sein könnte. 1438 Dec. 2 huldigt er noch Albrecht II. (Lehnsu. I, 21). Ob ihm der Sept. 5 des Czarnowanzer Nekrologs zuzuweisen ist? — **28. Heinrich.** Dlugosz X, 696. Cod. d. Sil. VI, Nr. 184. — **29. Nicolaus.** Glogauer Annalen Scr. X, 29. Juli 3 im Czarnowanzer Nekrolog. Cod. d. Sil. VI, Nr. 378; IX, Nr. 906. Lehnsu. I, 394 (1443); II, 333. 1488 noch lebend Lehnsu. I, 458. — **30. Margarethe.** Tod. Liegn. Chron. Scr. XII. 103. Zeile 9. 1454. Urk. L. B. W. 402 (Staatsa. Breslau). Thebesius II, 297, 326. Sachs von Löwenheim X, 12. Lehnsu. I, 376. — **30a.** und **30b. Hedwig, Anna.** Nach Schlesiens Vorzeit I, 180 unter Bernhard. — **31. Waczlaw.** Cod. d. Sil. VI, Nr. 234. — **32. Ludwig.** Pol, Annalen z. J. 1467. Eschenloer (deutsch) II, 97. Scr. rer. Sil. III, 261. — **33. Johannes.** Schles. Vorzeit I, 182. Zeitschr. XXII, 200. — **34. Nicolaus.** Scr. rer. Sil. XII, 135. Klose III, 2, 448. Zeitschrift IX, 387. 388. Dienstag nach Joh. Baptiste (Juni 27) giebt auch eine gleichzeitige Einzeichnung in das älteste Goldberger Stadtbuch (Staatsarchiv zu Breslau). Der Czarnowanzer Nekrolog hat ihn zum Juni 29. — **35. Magdalena.** Kopetzky, Premysliden von Troppau 90. 91. 1498: Sommersberg I, 1063, was Sommersberg I, 720 fälschlich auf die Gemahlin Nicolaus I. bezieht. Der Todesmonat aus dem Extract des Nekrologs aus dem Clarenkloster in Breslau (D 23d im Staatsarchiv daselbst). — **36. Margaretha** siehe Tafel VII (Teschen-Auschwitz) Nr. 21. — **37. Elisabeth.** Originalurkunde des Clarenklosters Nr. 427 (1472), 433 (1473) im Staatsarchiv zu Breslau. — **38. Katharina.** 1481 Aug. 26 Scr. rer. Sil. VI. Nr. 334. Originalurkunde des Clarenklosters 471 (1482). — (Als 39 geben Wachters Nachträge eine Margarethe durch Verwechslung mit VII, 30. s. Lehnsu. II, Berichtigungen (Katherina und Margareth Herzoginne von Oppeln unde [d. h. beziehungsweise] Tost).

## Tafel VII. Teschen-Auschwitz.

Sommersberg I, 666 ff. Neuere Forschungen: Biermann, Gesch. von Teschen 1863; derselbe, zur Gesch. der Herzogth. Zator und Auschwitz 1863. (Sitzungsberichte der Wiener Akademie phil. hist. Klasse 1862 Bd. 40). Verschiedene Aufsätze von Kasperlik und Biermann in dem Notizenblatt der hist.-statist. Section der k. k. mährisch- schles. Gesellschaft für Ackerbau, Natur- und Landeskunde.

**Mesko I. s. Tafel V (Oppeln-Ratibor) Nr. 9. — 1. Wladislaw** zuerst 1290 Reg. 2129. Dipl. Clarae tumbae 39. 41 (1324); Theiner I, 170. 171; Sommersberg I, 807. — **2. Kasimir I.** zuerst

1290 Reg. 2129. Sommersberg III, 118. Euphemia: die päpstliche Bulle bei Theiner I, 200; und Cod. dipl. Mazowiae 68; Biermann, Teschen 149. — **3.** Viola, als Königin Elisabeth genannt Chr. Aulae regiae bei Dobner III, 137; Palacky II, 1, 403. Continuatio Zwetlensis tercia (Mon. Germ. Scr. IX, 662). Peter von Rosenberg, Chr. Aulae reg. bei Dobner III, 345. Pulkawa bei Dobner V, 260. Todesjahr: Notiz des H. Dr. Pangerl in Wien. — **4.** Johannes I. Theiner I, 171. 305. 692; Sommersberg III, 120; Dipl. Claraetumbae 41. 44; Codex Tinec. I, 68; Cod. dipl. Poloniae min. ed. Piekosiński, 227; Biermann, Zator und Auschw. 19 (Sitzungsb. 607) Lehnsu. II, 574; Todestag aus dem älteren Anniversarbuch des Hedwigstifts zu Brieg (Staatsarchiv zu Breslau). Hedwig: Stenzel, Scr. rer. Sil. I, 145; Cod. dipl. Sil. IX Nr. 381 u. 383 und S. 254, wo die Stiftung eines Anniversars für sie doch wohl auf ihren Tod hinweist. Bei Abfassung der Chron. princ. Pol. 1384 oder 1385 war sie übrigens auch noch am Leben. Todestag aus dem genannten Anniversarbuche. — **5.** N. N. (Tochter). Biermann, Teschen S. 131 Anm. führt ohne Quellenbeweis eine ungenannte Tochter Mesko's I. als Dominikaner-Nonne zu Ratibor an, von der sich in den mir zugänglichen Quellen nichts vorfindet. Dagegen ist in einem Fragment eines Provinzialcapitelprotocolls der polnischen Dominikanerprovinz aus der Mitte des 14. Jahrhunderts unter andern eine Herzogin von Auschwitz mit ihrer Tochter aufgeführt, für die Anniversare angeordnet werden, und scheint nach Allem diese Tochter, die ja der Zeit nach nur eine Tochter der Euphrasia sein kann, eine Professin des Ordens gewesen zu sein (Staatsarchiv zu Breslau). — **6.** Wladislaw 1335 u. 1339 urkundl. Lehnsu. I, 4. 5. Notizenblatt 1862, 36; Biermann, Teschen 139. — **7.** Premislaw I. Lehnsu. I, 196. Kasperlik im Notizenblatt 1872, 83, wo er eine Urkunde von 1408 Febr. 14 anführt. Die Stark'schen Regesten (bei Biermann, Teschen 150 Anm. 2) von 1404 und 1407 beziehen sich entschieden auf Premko I. Tilisch traue ich betreffs des Regests von 1407 mehr als der jüngeren Abschrift des Stark in dem Staatsarchiv zu Breslau. Die Annahme Kasperlik's (a. a. O.), dass Pr. vor April 23 gestorben, ist nicht erwiesen. In Dlugosz's Angabe, † 1410 Mai 33, steckt entschieden ein Fehler. Premislaw's Krankheit siehe bei Nr. 16. Katharine nur bei Dlugosz (col. 210) überliefert, der Elska nicht kennt. Elska siehe Oppeln-Ratibor V, 30. — **8.** Ziemowit. 1372. 1391 Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Ballei Brandenburg 1876. Nr. 48. Biermann, Gesch. v. Teschen, 139. 140. Notizenblatt 1863, S. 7. 1378 Lehnsu. II, 389. — **9.** Johannes. 1359 Mai 18 im 20. Jahre, Theiner I, 589. — **9a.** Boleslaw. Zeitschrift IX, 185. — **10.** Agnes siehe Tafel III (Oels) Nr. 2. — **11.** Anna. Orig.-Urk. der Stadt Namslau Nr. 2 (Staatsarchiv zu Breslau) von 1342 Juli 17. Ueber die Heirathszeit siehe Schuchard, Wenzel I. S. 10. Wahrscheinlich heirathete W. schon 1338, als er Namslau erhalten hatte, was nach der angeführten Orig.-Urk. Stadt Namslau 2 bis 1342 das Leibgedinge der Anna war. — **12.** Elisabeth. Theiner I, 624; Notizenblatt 1863 Nr. 1. — **12a.** Jolenta (Helena) Mon. hist. Pol. (Krakau) III, 308. 311 (Tochter Kasimir's). 428. 431; VIII, 117. 130. 131. 172. 257 (1401). 281 (1403). — **13a.** Salome. Die Anführung der Urk. im Cod. dipl. Sil. IX Nr. 383 kann wohl nur die unter Nr. 4 genannte Hedwig und die Sommersberg III, 334 erwähnte Salome betreffen. Ich wusste keinen anderen möglichen Platz für Salome. — **13.** Johannes II. Theiner I, 692; Biermann, Zator und Auschwitz 21. Notizenblatt 1862, 46. Das Todesjahr begrenzt durch die Urk. im Notizenblatt 1870, 45 und den Tod Premko's v. Auschwitz. Hedwig: Invent. Cracov. 228. Lehnsu. II, 578. 579. — **14.** Katharina. In einer Gleiwitzer Urkunde von 1403 nach einer Notiz von Stenzel, mit der auch eine Mittheilung des Herrn Geistl. Raths Pfarrer Weltzel in Tworkau übereinstimmt. — **15.** Anna. Archiv Cesky III, 487 (1415 Sept. 10); III, 497. 515. 556 (todt 1454 April 12). Sommersberg I, 696 (1440), 1024 (1454 Mai 16 todt). Puta s. Ztschr. XXII, 203. — **16.** Premislaw. Kasperlik nimmt seinen Tod im Notizenblatt 1872 S. 83 auf 1406, nicht wie Dlugosz auf 1401, an. Hiermit stimmen aufs Beste die erhaltenen Nachrichten. 1405 Sept. 1 erscheint Joh. II von Auschwitz noch urkundlich. Er stirbt noch im Laufe dieses Jahres und sein Land fällt an die Hauptlinie, und zwar an den ältesten Sohn Premislaw. Denn der Aeltere ist er trotz Dlugosz entgegenstehenden Angaben (col. 210). Denn ausser bei Dogiel I, 540 im Jahre 1399 und im Cod. dipl. Sil. IX Nr. 573 vom Jahre 1396, wo Primko und seine Söhne und Erben Primko

und Bolko urkunden, machen auch 1400 Sept. 23 die Herzoge Primko und Bolko Herren und Erblinge von Teschen auf den Todesfall ihres Vaters eine Schenkung (im Staatsarchiv zu Breslau F. Teschen I), und auch Stark resp. Tilisch ist nach den Regesten von 1385, 96, 98, 1400 und 1407 dieser Meinung. Grade aber die zuletzt erwähnte Urkunde von 1407 (auch Lehnsu. II, 562 aufgenommen) ist nicht von den zwei Brüdern, sondern von Vater und Sohn ausgestellt und beschliesst den Streit mit Johann von Ratibor, dessen Ursache der Antheil dieses Herzogs am Tode Premislaw's war, der diesen Fürsten auf der Rückreise von seinem neu erworbenen Lande Auschwitz nach Teschen in Gleiwitz 1406 Jan. 1 ereilte (Kasperlik im Notizenblatt 1872, 83 nach dem Original). Der Grund von Primko's (Nossak) frühem Zurücktreten (s. Tilisch bei Sommersberg I, 731) war das durch die Urk. von 1407 Febr. 22 (Lehnsu. II, 581) bezeugte „von rechtem" alder herrührende, jede eigene Bewegung hindernde Siechthum. Schon 1406 April 5 erscheint Bolko als Herzog und Erbling von Teschen, Herr von Oswieczim und Glogau (Senitzische Sammlung), nicht erst 1412, wie Biermann, Teschen 151 A. 4 meint. Auch 1406 Juli 18 (Biermann, Teschen 143 A. 3) und noch eclatanter (weil mit dem Vater zusammen) am 29. Novbr. (Cod. dipl. Sil. VI, 25) tritt Bolko ohne Premko auf. Lehnsu. II, 321 ist Bolko zwar zuerst genannt, siegelt aber zuletzt. — Margarethe: Der angeführte Vertrag mit Johann von Ratibor von 1407 betraf nach Tilisch (Sommersberg I, 732) auch Oderberg, die Ausstattung der Schwester Johann's, die also wohl nicht, wie Sommersberg I, 766 will, Boleslaw's, sondern des kurz vorher gefallenen Premislaw's Frau gewesen zu sein scheint. Dlugosz lässt sie zwar (zum Jahre 1426) als Frau Boleslaw's kinderlos sterben, aber doch nur, weil er Ofka als die Mutter der Kinder Boleslaw's kannte und Premislaw schon 1400 als den jüngeren Bruder hatte sterben lassen. Doch war Premislaw der ältere Bruder und starb erst 1406, während Boleslaw der jüngere Bruder schon 1412 Ofka von Mazowien ehelichte. — **17.** Boleslaw I. Bolkos frühes Auftreten 1404 u. 1407 Cod. dipl. Sil. II, 93. 95 kommt durch Primko's I. Krankheit (S. Nr. 16). Nach Notizenblatt 1873, 1 stirbt Boleslaw 1431 zw. März 3 und Mai 22. Dlugosz' Vorlage lässt ihn also wohl fälschlich MCCCCXXVI statt XI sterben, wie sie ja auch bei Premislaw I. u. II. sich irrte. Ofka s. Nr. 16. Notizenblatt 1873, 2. 3, wo sie fälschlich von Lithauen heisst. Scr. rer. Sil. VI, 129. 1442 (Ofka) Lehnsu. II, 631. 636. 1447 (nach ihrem Tode) Zophia genannt Lehnsu. II, 562. Dlugosz 495. Zwei Columnen weiter nennt übrigens Dlugosz ihren Gemahl fälschlich Wenczeslaw. — **18.** Anna. Cod. dipl. Sil. IX Nr. 573. Am 23. Juni 1396 kommt Heinr. anscheinend noch unvermählt vor (Senitzische Sammlung im Staatsarchiv zu Breslau). 1396 Juli wird ihm von s. Grossvater Kreuzburg und Pitschen zugewiesen, Sept. 29 Eheverschreibung Lehnsu. I, 350. 351. Heinrich: Schon 1420 Juli 10 treten die drei Brüder Ruprecht, Wenzel und Ludwig (III.) als Herren von Lüben und Ohlau urkundlich auf (Urk. des Mathiasklosters zu Breslau im Staatsarchiv daselbst). 1420 Nov. 13 theilen sie. Lehnsu. I, 366. — **19.** Kasimir s. Tafel II (Glogau) Nr. 31. Margarethe. Die Stiefmutter der drei Herzöge ist 1447 Wittwe des Schimko von Mazowien. Mon. hist. Pol. VII, 558. — **20.** Wenczeslaw. Dlugosz 644 zum Jahre 1436. — **21.** Premislaw. Sommersberg I, 490. Der Todesmonat aus dem Extracte des Nekrologs des Clarenklosters zu Breslau (D 23d im St.-A. daselbst). Machna: Cod. dipl. Sil. VI Nr. 264, 288. — **22.** Johannes III. Kopetzky, Premysliden von Troppau S. 84 ff. Zeitschr. XI, 38. 39. Katherine. Klose Manuscript 112 Nr. 59 (zur Zeit als Bischof Rudolf regierte d. i. 1468—82). Vgl. Ztschr. XXII, 204. — **23.** Kasimir. Stellung der Brüder Lehnsu. II, 614. 615. Cod. dipl. Sil. VI Nr. 424. Zeitschr. XXII, 405. Helcel prawa Polsk. pomn. II Nr. 4424. 1489 Cod. d. Pol. IV, 177. Machna C. d. Sil. VI, Nr. 342. 358. 1468 Aug. 21 kinderlos. Mon. hist. Pol. VII, 629. Notizenblatt 1871, 20. Eine Urkunde von Machna von 1510 Mai 10 ist im Archiv der Augustiner Eremiten zu Krakau. — **24.** Wenczeslaw. Biermann, Zator 38. Cod. dipl. Sil. VI, 363. 379. — **25.** Johannes IV. Sarnicius im Leipziger Druck des Dlugosz II col. 1205 (nach Justus Decius). Bielsky, Kronyka (1597) S. 522 (citirt im Notizenblatte 1871, 23). Barbara: Sommersberg I, 811. Zeitschr. XXII, 210. Lehnsu. II, 617. 621. besonders 660. Biermann, Teschen 177 Anm. 3. — **26.** Wladislaw. 1470 urkundlich erwähnt, Sachs von Löwenheim X, 49. Desgl. ohne Jahr im Inv. Cracov. p. 233. Zwei Urk. von Wlad. vom Jahre 1481

und 1485 sind im Archive der Dominikaner zu Krakau. Anna: (1492) Sachs von Löwenheim X, 33 aus Lubienski Invent. Cracov. p. 450. Lehnsu. II, 617. — **27. 28. 29.** Sophia, Katharina, Agnes. Dlugosz col. 644. — **30.** Margarethe. Luchs, Fürstenbilder B. 26a. Urk. des Clarenklosters zu Breslau (im Staatsarchiv daselbst) Nr. 471. 495. 535. Die zu VI, 39 von Wachter gegebene Berichtigung ist Lehnsu. II, Berichtigungen wieder zurückgenommen. — **31.** Helena. Spiess, Brandenb. hist. Münzbelustigungen IV, 184 citirt in Lehnsu. II, 527 Anm. Vergl. S. 553 und 554 Anm. Zeitschr. XXII, 205. Kopetzky, Premysliden von Troppau 85. 86. Schellenberg auch Notizenblatt 1868, 72. 1871, 71, 73. Cod. dipl. Sil. VI Nr. 462. — **32.** Bolko. Notizenblatt 1871, 20. 21. Cod. dipl. Sil. VI, 379. — **33.** Johannes. Inv. Cracov. S. 232 und Regeste aus Stark, angeführt bei Biermann, Zator S. 37 (Sitzungsber. 628). Cod. d. Pol IV, 216. 224. 229.

## Tafel VIII. Teschen II.

Sommersberg I, 667. Neuere Forschungen wie bei Tafel VII.

Boleslaw I. siehe Tafel VII (Teschen-Auschwitz) Nr. 17. — **1.** Wenczeslaw I. Stellung nach Lehnsu. II, 652. Stirbt 1474 kinderlos. Dlugosz 534. Elisabeth: Markgraf, Liegnitzer Lehnsstreit S. 5 und 19 (aus Abhandlungen der schles. Gesellschaft f. vaterl. Cultur, Jahrg. 1869). Scriptores rerum Siles. II, 491. Sammter, Liegnitz I, 349. Lehnsu. I, 400. (1449). — **2.** Wladislaw. Wird verwundet 1459 Oct. 1 und stirbt nicht lange darnach (Catal. abb. Sagan. in den Scr. rer. Sil. I, 341; Eschenloer (deutsch) I, 110 nach Ann. Glog. 1463 (Markgraf corrigirt in der Anm. 1460) Febr. 14. Scr. X, 14. Vgl. auch Scr. rer. Sil. XI, 129 Anm. 7. Cureus lässt ihn auch nach vier Jahren sterben. Margaretha: Notizenblatt 1873, 4. Lehnsu. I, 223 (1460). Scr. X, 15 Anm. Ihr Grabstein liegt auf der Erde und ist abgetreten (Luchs, Fürstenbilder, Vorrede IX). Eine alte Zeichnung in der Senitzischen Sammlung im Staatsarchive zu Breslau giebt als Todestag XXII. me. mar., bezeichnet jedoch grade den Monat mit einem Fragezeichen. Früher scheint man, wie aus Pol's Angabe, die ich als die ältere acceptire, hervorgeht, juli gelesen zu haben. März 16 lebt sie noch, Juli 26 ist sie todt. Scr. X, 130 u. 132. (Wappen quadrirt: zwei Balken und drei Sterne zu 2 : 1.) Vgl. auch Cat. abb. Sag. I, 382. Ihr Vater nach Hübner, der sie zur Wittwe Hermann's Grafen von Monfort († 1434) macht. — **3.** Premislaw II. Verlobung. Zeitschr. XIII, 535. Dlugosz 554. Lehnsu. I, 219. Sein Tod nach Eschenloer (deutsch) II, 351. Zum 7. Juli 1477 erscheint seine Wittwe Anna urkundlich zum letzten Male, Lehnsu. II, 569. Sie muss kurz darauf gestorben sein, da Margarethe sich 1478 ihrer Tochter annimmt. (Scr. X, 39 juvencula). — **4.** Boleslaw II. Dlugosz 104. Anna: Dlugosz 41. 104. Notizenblatt 1873, 5 (1460) fälschlich als Mazowierin bezeichnet. Lehnsu. II, 567. 1469 Sept. 11. Scr. rer. Sil. X, 85. 1490 Zeitschr. XIII, 532 nach Biermann Teschen 177 Anm. 3. — **5.** Alexandra. Dlugosz 495. — **6.** Premislaw. Tilisch bei Sommersberg I, 735 zum Jahre 1471. Cat. abb. Sag. (Scr. rer. Sil. I, 383), der ihn nach dem Tode seiner Mutter erwähnt, verwechselt ihn offenbar mit Kasimir. Scr. X, 39. Pol lässt ihn nach Tilisch richtiger 1477 sterben, macht ihn aber, wie auch alle früheren Genealogen es thun, zu einem Sohne Wenzel's. Nach Lehnsu. II, 660 kommt er noch 1477 Sept. 29 vor, denn auf ihn, nicht auf Nr. 3, bezieht sich die Urk. 1478 ist er todt, da Kasimir für Margarethe und Hedwig (juvencula) handelt. Scr. X, 39. Auch Cureus lässt ihn S. 328 um das Jahr 1478 sterben. — **7.** Hedwig. Sommersberg I, 671. 700. Cod. dipl. Sil. VI, Nr. 350. 351; Scr. rer. Sil. X, 139 Z. 3 wo Kasimir als Vormund derselben erscheint. Ann. Glog. Scr. X, 39 wird 1478 Kasimir weil er adhuc non verus heres nur ad quinque annos, quoad usque juvencula veniet ad annos pubertatis gehuldigt, er also als Vormund anerkannt. Lehnsu. I, 233. II, 570 (Nr. 16 und 17) die in Wachters Nachträgen angeführte Urk. Lehnsu. II, 403 (1517) und II, 570 Nr. 18 beweisen dagegen nichts für ihre (behauptete) Abstammung von Kaske. Lehnsu. I, 223 nennt auch Margarethe Kasimir ihren Sohn statt Neffen. Vergl. Zeitschrift XXII, 207. Notizenblatt 1873, 5. 6. Klose III, 2, 303. — **8.** Kasimir II. Stellung musste nach Wahrscheinlichkeit

9. 10. 8 sein, da Sophia und Barbara schon 1459 urkundlich vorkommen, siehe II, 32. Hier bestimmten typographische Gründe. Am 28. October hat den Tod Kasimir's die Tafel im Clarenkloster (Sommersberg I, 722), Pol und Tilisch (bei Sommersberg) geben Lucie (13. Dec.). Johanna: Familienbibel im Oelser Archiv, woher Ehrhardt, Neue Beiträge, schöpfte. Zeitschrift IV, 123. XXII, 242. — **9.** Sophia. Sommersberg I, 1039. Notizenblatt 1873, 4. 6. Lehnsu. II, 567. 1478 Biermann, Teschen 177. — **10.** Barbara s. Tafel II (Glogau) Nr. 32 und T. VII, 25. — **11.** Friedrich. Kasperlik im Notizenblatt 1873, 15. Luchs, Fürstenbilder B. 4. S. 21. — **12.** Wenzel II. Biermann 189. Notizenblatt 1873, 15. 31. Voigtel-Cohn T. 75. Stillfried, Stammtafeln des preussischen Königshauses. — **13a. 13b.** N. N. Ludmille s. Zeitschr. XXII, 211. — **13c.** Wenzel III. Urkundlich stets ohne Adam Notizenblatt 1872, 87. 96; 1873, 18. 40; 1874, 82. Biermann 191. 207. 208. Schreiben von Kath. Sidonie (Staatsarchiv Breslau F. Teschen I: negsfolgende mitbach nach Simonis et Jude vor tage umb 12 der ganzen uhr). Maria: Biermann 191. Notizenblatt 1872, 87; 1873, 40. Katharina Sidonie: Heirath. Notification im Dresdner Archiv. Biermann 208. 209. Notizenblatt 1872, 96. Ehecontract mit Forgacz im Staatsarchiv zu Breslau (Original F. Teschen I.). Pol's Annalen (1594). — **14.** Anna. Notizenblatt 1873, 57. Stellung nach Pol's Annalen. — **15.** Friedrich Kasimir. Notizenblatt 1873, 56. 76. Katharina: Biermann 197. Notizenblatt 1873, 73. 76. — **16.** Sophia. Notizenblatt 1873, 57. — **17.** N. N. (Tochter). Notizenblatt 1874, 3. Wahrscheinlich ist auf diese Tochter die unbestimmte quellenlose Angabe Biermann's S. 208 zurückzuführen, dass sein ältester Sohn zweiter Ehe im ersten Lebensjahre gestorben sei. — **18.** Christian August. Geburt: Anzeige im Dresdener Archiv. Tilisch bei Sommersberg I, 741. — **19.** Maria Sidonie. Biermann 208. Notizenblatt 1874, 9. — **20.** Anna Sibylla. Tilisch bei Sommersberg I, 741. Biermann 208. Notizenblatt 1874, 9. Um sie warb 1591 Sigismund Bathory LBW. I, 124 z. (St.-A. Breslau). — **21.** Adam Wenzel. Notizenblatt 1874, 21. Biermann 208. 219. Elisabeth: Biermann 211. Beilager. Notific. des Schweriner Archivs. — **22.** Johann Albrecht. Biermann 208. — **23.** Katharina. Notizenblatt 1873, 75. 76. — **24.** Adam Gotthard. Sommersberg I, 670. — **25.** Anna Sidonie. Biermann 219. Hübner, Tafel 503. Denkschriften der Wiener Akademie (Phil. hist. Klasse) XI, 53. 55. — **26.** Elisabeth Lucretie. Biermann 219. 239. Voigtel-Cohn Tafel 200. Falke, Gesch. des Hauses Liechtenstein Bd. II. — **27.** Christian Adam. Sommersberg I, 671. — **28.** Friedrich Wilhelm. Sommersberg I, 671. 741. Biermann 225. Zeitschr. d. Vereins f. Gesch. Schles. III, 212. Fürst. Teschen X, 5a. (Staatsarchiv Breslau). Nach Hübner's Tabellen hatte Friedrich Wilhelm einen natürlichen Sohn, Freiherrn von Hochfeld.

## Tafel IX. Liegnitz-Brieg I.

Sommersberg I, 417 ff. Neuere Forschungen: Schönwälder Piasten zum Briege (viele Daten auf blossen Vermuthungen beruhend). Thebesius, Liegnitzsche Jahrbücher herausg. von Scharff (viele falsche Datenreductionen, die älteren Daten aus der Luft gegriffen). Sammter und Kraffert, Chronik von Liegnitz. Cod. dipl. Sil. IX, Regesten der Stadt Brieg herausg. von Grünhagen. Markgraf, Liegnitzer Lehnsstreit aus Abhandlungen der schles. Gesellschaft für vaterl. Cultur 1869 und 1871.

Boleslaw III. siehe Tafel I (Breslau) Nr. 45. — **1.** Wenzel I. s. Tafel VII (Teschen-Auschwitz) Nr. 10. — **2.** Ludwig I. siehe Tafel II. (Glogau) Nr. 18. — **3.** Nicolaus. Grotefend zur Genealogie und Gesch. d. Breslauer Piasten (Abhandl. der schles. Gesellschaft f. vaterl. Cultur 1872/73 S. 95). — **4.** Katharina s. Tafel VII (Teschen-Auschwitz) Nr. 7. — **5.** Ruprecht s. Tafel II (Glogau) Nr. 24. — **6.** Wenzel. Luchs, Fürstenbilder B. 2. Geburtsjahr aus der Urkunde bei Theiner I, 729. Zeitschrift IX, 185 (1382). Todestag siehe neben Luchs auch Markgraf, Liegnitzer Lehnsstreit 13. — **7.** Boleslaw. Liegn. Chron. Scr. rer. Sil. XII, 95. Thebesius II, 239, wo aber Fastnacht falsch reducirt ist, was Sammter nachschreibt. — **8.** Heinrich. Luchs, Fürstenbilder B. 19. Lehnsu. I, 345. Urk. der Stadt Grottkau 31. — **9.** Hedwig s. Tafel II (Glogau) Nr. 21. — **10.** Heinrich VIII. Roessler, Heinrich VIII. von Brieg, Progr. Ratibor 1869,

dazu Markgraf in der Zeitschrift X, 224. Der Todestag ist aus dem jüngern Anniversarbuch des Hedwigstifts zu Brieg (Staatsarchiv zu Breslau) entnommen. Auch dem Rechnungsbuche Heinrich's IX (ebenda) nach scheint dieser Mitte Juli zur Regierung gekommen zu sein. Helena: Roessler. Reitzenstein, Regesten der Grafen von Orlamünde, Bayreuth 1869, Tafel IV. Zeitschr. XXII, 213. Margaretha: Caro II, 411, 412. Rzyszczewski und Muczkowski, Cod. d. Pol. II, 761. 762. Cod. dipl. Sil. IX Nr. 425. Todesangabe nach dem Testament Ludwig's in Codex IX. — **11.** Wenzel. Cod. dipl. Sil. IX Nr. 155. — **12.** Margaretha. Theiner I, 544. Pelzel, Wenzel I, 24. Häutle, Genealogie des Hauses Wittelsbach S. 118. Sommersberg I, 993 (Heirathsberedung von 1353 Juli 19). — **13.** Hedwig s. Tafel VII (Teschen-Auschwitz) Nr. 4. — **14.** Katharina. Nach Urkunden des Klosters Trebnitz im Staatsarchiv zu Breslau, und Bach, Gesch. von Trebnitz in Kastner's Archiv für Gesch. des Bisthums Breslau II, 60. Haeusler, Gesch. von Oels 321. Roessler setzt Zeitschr. VI, 53 Nr. 478 zu Katharina Aebtissin zu Trebnitz (1363) im Landbuch steht bloss monialis. — **15.** N. N. Theiner I, 534, wo sechs Kinder erwähnt werden. — **16.** Barbara. Voigtel-Cohn Tafel 57. Magdeb. Schöppenchronik I, 347. — **17.** Agnes. Orig.-Urkunde des Clarenklosters Nr. 243 (1411), Copiar desselben f. 23 (Staatsarchiv Breslau). — **18.** Heinrich IX siehe Tafel VII (Teschen-Auschwitz) Nr. 18. — **19.** Ludwig II. secundus Siegel Lehnsu. I, 379. Zweiter Ehe Lehnsu. I, 357. Liegn. Chron. Scr. XII, 98 schreibt Ludw. der ersten, Heinrich der zweiten Ehe zu. Todestag auch in den Glogauer Annalen in Fürstenstein f. 183, eine Notiz, die ich im Abdruck vermisse. Cf. Scr. X, 12 von f. 175. Lehnsu. I, 381. Hedwig. Lehnsu. I, 357; II, 500. Elisabeth: Eheberedung 1418. Staatsarchiv Breslau. Repert. B 40, 504. Stillfried, Stammtafel des preuss. Königshauses. Lehnsu. I, 369. Vgl. Tafel VIII (Teschen II) Nr. 1. — **20.** Margaretha. Zeitschrift XI, 458. Noch 1400 April 18 kommt eine Schwester Heinrich's und Ludwig's in der Heimath vor (Rechnungsbuch Ludwig's I. und Heinrich's IX. in der Senitzischen Sammlung im Staatsarchiv zu Breslau). Es ist wohl Margaretha, die 1396 nach Ungarn hin ausgestattet wurde, derentwegen aber Ludwig wohl durch Verlust der Mitgift hernach zu grossem Schaden kam (Urk. von 1409 Aug. 14, nach welcher sie noch leben muss. Lehnsu. I, 357). Dieses ist um so eher vorauszusetzen, als zweimal 1400 Mai 17 eine ducissa Margaretha als Empfängerin erscheint, während die ältere Margarethe (von Teschen) damals schon verstorben war. Unsere Margarethe scheint auch in der Heimath verstorben zu sein, denn in dem Anniversarbuch des Hedwigstifts zu Brieg aus der Mitte des 15. Jahrhunderts (Staatsarchiv zu Breslau) findet sich zum 2. October (im jüngeren zum 18. Juli) Anniversarium inclite ducisse Margarethe sororis ducis Ludwici nuper defuncti, was nicht wohl auf einen Tod in der Fremde schliessen lässt. — **21.** Ruprecht. Thebesius II, 275. Todestag: Handschriftliche Bemerkung zu einem Sommersberg der Stadtbibliothek zu Breslau. — **22.** Wenzel. Markgraf, Liegnitzer Lehnstreit S. 14. — **23.** Ludwig III s. Tafel VI (Oppeln II) Nr. 30. — **24.** Katharina. Ausser den bei Tafel II (Glogau) Nr. 38 angeführten Hülfsmitteln, Schönwälder, Piasten I, 248 und Orig.-Urk. Trebnitz 460 sowie der Leibgedingebrief Repert. B 40, 284 (Staatsarchiv zu Breslau). — **25.** Anna. Schönwälder, Piasten I, 248. — **26.** Hedwig. Ebenda. Original-Urkunde des Klosters Trebnitz (Staatsarchiv Breslau). — **27.** Ludwig. Pol zum Jahre 1436. Schickfus II, 48. — **28.** Elisabeth. 1435 Lehnsu. I, 379 wo sie nicht genannt wird. Liegn. Chron. Scr. XII, 101. Heidenfeld, Chronik von Kreuzburg 33. — **29.** Magdalena s. Tafel VI (Oppeln II) Nr. 29. — **30. 31.** Johannes, Hedwig. Markgraf, Liegnitzer Lehnstreit 33. Hedwig: Liegn. Chron. Scr. XII, 104. Thebesius II, 299. Glogauer Annalen Scr. X, 26. Mon. Lub. ed. Wattenbach 55. Die Heirath fällt nach der Breslauer Stadtrechnung von 1445 (Stadtarchiv) in den Anfang Februar 1445. Ztschr. XIII, 24 Anm. 4. Die Agathe (5. Februar) begiebt sich der Breslauer Hauptmann zu derselben. — **32.** Heinrich X. Schirrmacher, Ambrosius Bitschen (Progr. der Ritteracademie zu Liegnitz 1865) S. 31. Das Regest in Cod. dipl. Sil. IX Nr. 956 ist falsch, der Aussteller ist bloss Johann. Heinrich heisst seligen Gedächtnisses und wird gelegentlich eines 1446 ausgestellten Privilegiums erwähnt. — **33.** Friedrich. Liegn. Chron. Scr. XII, 102. Thebesius II, 301 (1446). Scr. rer Sil. IV, 7. Glogauer Annalen Scr. X, 53. († 1488 f. VIa. ante rogationum, altera die post Stanislai). 1454 mit Zdena T. Georgs

von Podiebrad verlobt Lehnsu. I, 443. Liegn. Chr. Scr. XII, 105. Script. rer. Lusat. III, 52. (Komma hinter Cantate!) Grabschrift (f. VI post Cantate) Thebesius II, 362. Ludmilla ∞ 1474 f. IIda ante Marie nativitatis (Glogauer Annalen Scr. X, 29) Ehevertrag 1474 März 31 (Lehnsu. I, 454) † 1503 feria VIa in die sanctorum Fabiani et Sebastiani (Familienbibel der Podiebrad's in Oels) auch Liegn. Chr. Scr. XII, 106.

## Tafel X. Liegnitz-Brieg-Wohlau II.

Sommersberg I, 419 ff. Neuere Forschungen siehe Tafel IX (Liegnitz-Brieg I) und für die Nachkommenschaft Johann Christian's zweiter Ehe Schimmelpfennig in der Zeitschrift für Geschichte und Alterthum Schlesiens XI, 120. 275.

Friedrich I. siehe Tafel IX (Liegnitz-Brieg I) Nr. 33. — **1.** Johannes. Thebesius II, 368a. f. VIa ante Invocavit. — **2.** Friedrich II. Sein Tod Pol und Scr. rer. Sil. XI, 31. (158 muss es vor Mathei heissen). Scholz, Klagelied auf Georg's II. Tod hat den 18. Sept. Zeitschr. XIII, 252 wird der 18. December genannt. Elisabeth's Geburtstag Caro, Gesch. Polens V, 1, 265. Hochzeitstag aus Thebesius III, 9a. Z. 8 und 9b. Z. 4, denn praes. Mariae wird auch am 26. Nov. gefeiert. Scr. rer. Sil. XI, 11. 134. Ihr Todestag Scr. XI, 134. Anm. 8. Sophie. Heirath Thebesius III, 12. Sammter, Liegnitz II, 1, 139 hat den 15. Febr. Siehe auch Scr. XI, 13. Ihr Todestag Scholz, Klagelied auf Georg II. Ihr Geburtstag: Zeitschr. XXII, 214 kämpft Neustadt für den 7. März, ich denke an einen Lesefehler Dienstag statt Dunstag od. Donrstag und ziehe den dabei stehenden 10. März vor, schon wegen der grösseren Nähe der Taufe (Samstag). Dagegen ist seine vorgeschlagene Verbesserung des Hochzeitsdatums (1518 Nov. 14) statt des bisherigen 1519 Febr. 13 anzunehmen. Voigtel-Cohn T. 75. Stillfried, Stammtafel des preuss. Königshauses. — **3.** Georg I. Tod Zeitschr. XXII, 223, hinzuzufügen ist für Mai 30: Thebesius III, 14. Die gleichzeitige Eintragung in die Handschrift der Universitätsbibliothek zu Breslau IV Fol. 174: tercio Kal. Sept. anniversarium Georgii ducis Bregensis 1521 und die ebenfalls gleichzeitige Eintragung in das Anniversarbuch des Brieger Hedwigstifts (Staatsarchiv zu Breslau) beziehen sich nach Zeitschr. XXII, 224 wohl auf die Beisetzung. Anna. Tod nach Pol III, 149. — **4.** Hedwig. Sommersberg I, 456 zu Nr. 41. Schönwälder, Piasten II, 8. — **5.** Friedrich III. Die Nachricht Zeitschrift XIII, 253 Dec. 25 unerheblich gegen Pol und Thebesius, eine Notification und die Grabschrift im Schweriner Archive. Thebesius III, 14a. hat Unrecht, Aschermittwoch ist 1520 der 22. Februar. Thebesius III, 36b. Z. 7 in der Fastnacht ist ja nur eine allgemeinere Bezeichnung. 1538 Hochzeit vor Fastnacht in der Chr. XI, 141, von Schimmelpfennig Zeitschr. XIV, 339 als zur Fastnacht (Fastnachtsdienstag) erklärt mit der falschen Motivirung, Hochzeiten hätten damals nicht am Sonntage stattgefunden. Die Hochzeit ist aber gerade nach der Einladung im Schweriner Archive am Sonntag Estomihi gewesen. 1518: Mecklenb. Jahrbücher I, 277. Ihre Grabschrift († 1581 Nov. 17, 63 Jahre alt) im Schweriner Archive. — **6.** Georg II. Leichenpredigt. Barbara: Staatsarchiv Breslau LBW. I, 29. — **7.** Sophia. Heirath siehe Nr. 6. Todestag Schickfus Febr. 6 ebenso Leichenpredigten (Zeitschr. XXII, 224), dagegen Thebesius Jan. 27. — **8.** Heinrich XI. Scr. rer. Sil. IV, 29 (1560); 159 (1588). Scr. XI, 87 (Febr. 22 der Anm. ist Verwechslung mit Sophie). Sophie: Heirath. Zeitschr. XIII, 253. Voigtel-Cohn und Stillfried lassen sie am 23. März statt Januar geboren werden, entgegen der Grabschrift bei Sommersberg I, 464 und im Schweriner Archive. — **9.** Sophie. Das Geburtsjahr 1540 ist Conjectur des Thebesius. — **10.** Katharina siehe Tafel VIII (Teschen II) Nr. 15. — **11.** Helena. In Schweinichen's Leben ed. Büsching erfährt die über ihre Hochzeit handelnde Stelle eine grobe Verkürzung; in den Provinzialblättern, 1789 Januar S. 5, ist der Text unverstümmelt abgedruckt. Am 1. Mai 1568 stand nach Schreiben im Schweriner Archive die Hochzeit sehr nahe bevor. Ihr Geburtsjahr ist zweifelhaft, Pol setzt ihr Alter beim Tode auf 42, Thebesius auf 39 Jahr. Sinapius, Curiositäten I, 204. — **12.** Friedrich IV. Meist nach Leichenpredigten der Fürstensteiner Bibliothek. Dorothea's Geburt

(statt Oct. 16) nach Notification im Dresdener Archive. Heirath nach Notification im Schweriner Archive. Tod ebenso (neuer St. Juli 5). Sein Tod ebenso (n. St. Apr. 6). — **13.** Barbara. Leichenpredigt *Sept. 24. Sept. † 28. Tod: Scr. XI, 51. Sept. 28. Scholz, Klagelied auf Georg sagt * 28 Sept. zwischen 3 und 4 der ganzen Uhr, † Oct. 28. Nach Notification im Dresdener Archive † Sept. 29. Zeitschr. XXII, 225. — **14.** Joachim Friedrich. Pol, Annalen zum Todesjahre und Henelius Sil. ren. II, 8, 260. Scr. XI, 108 aber nennt den 28. April als Todestag. Anna Mar. Zeitschr. XIII, 536 * 14. Juni. Das zum 20. Mai überreichte Hochzeitcarmen (Zeitschr. XXII, 225) war wohl eine Lendemaingabe. — **17.** Magdalena. Leichenpredigt der Barbara (Nr. 6) † Febr. 3. Scholz, Klagelied auf Georg II. — **18.** N. N. Leichenpredigt der Barbara (Nr. 6) und St.-A. zu Breslau, LBW. I, 88i S. 51 im St.-A. Breslau, Briefe Georg Friedrich's von Jägerndorf an Barbara LBW. I, 94z im St.-A. Breslau. — **19.** Elisabeth Magdalena. Ehrhardt, Neue Beitr. 176. Vermählungstag aus Scholz, Klagelied auf Georg II. — **20.** Katharina Sophia. Häutle, Genealogie des Hauses Wittelsbach S. 154. 155. Vermählung Febr. 16 a. St. nach einem Mspt. von 1595 im Besitz der Familie Sperl in München. — **21.** Anna Maria. Um sie oder 22 warb 1591 der polnische Kanzler Zamoyski LBW. I, 124z (St.-A. Breslau). — **22.** Emilia. Der Todestag nach einer Bemerkung Stenzel's im Sommersberg des St.-A. zu Breslau. — **23.** N. N. (Sohn). Schweinichen's Leben I, 38. Thebesius glaubte (III, 154), es sei eine Tochter gewesen. Ermisch möchte (in Wachter's Nachträgen) die Geburt des Sohns Nr. 23 nach 1565 Jan. 16 legen, an welchem Tage die Mutter der Wöchnerin an die Kurfürstin von Sachsen, die lange verzögerte, nunmehr baldigst zu erwartende Niederkunft ihrer Tochter meldet. Es war wohl ein todtgeborenes Kind, während Nr. 24 zu zeitig gewesen sein müsste. — **24.** Georg Friedrich. Zeitschr. XIII, 536 s. Nr. 23. Wohl 1566 Jan. 12 beerdigt nach LBW. I, 43 hh. — **25.** Sabine Barbara. Taufe 1571 März 22. Notific. Schweriner Archiv. Die Grabschrift (daselbst) hat 1571. — **26.** Maria Katherine. Grabschr. Schweriner Archiv. — **27.** N. N. Grabschr. im Schweriner Archiv. Sammlung Liegnitzer Inschriften im St.-A. zu Breslau. — **28.** N. N. Notification im Schweriner Archiv (Juli 5 n. St.). — **36.** Barbara. Paternität nach Scholz, Klagelied auf Georg II. — **29.** Georg Ernst. Zeitschr. XIII, 259, 536. — **31.** Barbara Agnes. Staatsarchiv zu Breslau LBW. I, 28 a. d.; 23 m. Barbara's Tod. Notification im Dresdener Archive † Jul. 24 n. St. Zeitschr. I, 155 ff. Thomas, Hans Ulrich Schaffgotsche. — **32.** Georg Rudolf. Heirathstag mit Sophia aus Staatsarchiv zu Breslau LBW. I, 27d und Einbanddeckel von F. Liegn. III, 15k. Zeitschr. XXII, 226. Ihr Geburtstag nach Notification im Dresdener Archiv. Grabschrift im Schweriner Archiv giebt * Febr. 10, † Febr. 9 (n. St.). Elis. Magd. Tod nach Zeitschr. XXII, 226. — **33.** Anna Maria s. Nr. 34. — **34.** Maria Sophia. Staatsarchiv zu Breslau LBW. I, 28b. Nach der Handschrift des Staatsarchivs, Liegnitzer Inschriften, kommt Maria Sophia der genannte Geburtstag zu. Sie starb danach nach ihrer Sargaufschrift 1654 October 26 alt 53 Jahr 6 Monate. Die Existenz der Anna Maria ist einigermassen zweifelhaft. Allerdings ist in der Adresse eines Originalbriefes im Breslauer Staatsarchiv aus Maria Anna, Maria Sophia corrigirt, an welche letztere auch das Schreiben dem Inhalte nach gerichtet war. Dieses aber ist ausser der Andeutung der Grabschrift ihrer Mutter (bei Sommersberg I), dass sie sechs Kinder gehabt habe, von denen vier sie überlebten, das einzige Zeichen ihres Vorkommens. Schönwälder, der sie auf der Tabelle im I. Bande seiner Piasten vom Briege bei der Geburt, im II. Bande S. 300 frühzeitig sterben lässt, macht sie gegen die Wahrscheinlichkeit zur letzten Tochter. — **35.** Georg Christoph. * Mai 4 Notification im Dresdener Archive. — **36.** nach 28. — **37—56.** Die Geburts- und frühen Todesdaten der Kinder Joh. Christian's nach einem officiell aufgestellten Verzeichniss im Schweriner Archive (citirt mit s. 37). — **37.** Georg III. Leichenpredigt (in Fürstenstein). Zeitschr. XIII, 536 † Juli 14 (n. St.). Häutle, Genealogie des Hauses Wittelsbach, hat etwas abweichende Daten. Sophie Kath. Tod nach Notification im Schweriner Archive. — **38.** Joachim s. 37. Zeitschr. XXII, 226 abweichend. — **39. 40.** Heinrich. Ernst. Zeitschr. XXII, 226. — **41.** Anna Elisabeth. Das Zeitschr. XXII, 227 gegebene Doppeldatum für 1. April zeigt den neuen Stil an. — **42.** Ludwig IV. Leichenpredigt. Ihr Geburtsdatum aus Voigtel-Cohn T. 142. Mecklenb. Jahrb. L. 313. Beilager nach Einladungsschreiben

im Schweriner Archive 18. Mai n. St. Ihr Tod 1666 Febr. 20 n. St. ebenda (Vergleich über ihr Leibgedinge). — **43.** Rudolf. Todestag s. 37 und nach einer Notification aus dem Dresdener Archive. — **44.** Christian sein Geburtsdatum s. 37. Zeitschr. XIV, 439 abweichend. Ihr Geburtsdatum aus Handschrift des Staatsarchivs zu Breslau, Liegnitzer Inschriften. Beilager Zeitschrift XXII, 227 nach n. St. — **45.** Augustus. Geburt s. 37. Zeitschr. XIV, 439 abweichend. Staatsarchiv zu Breslau LBW. I, 24i. — **46.** Sibylla Margaretha. Geburt s. 37. Zeitschr. XI. 142. XIV, 439. Im Staatsarchiv zu Breslau LBW. I, 32b Morgengabeversicherung nach der Hochzeit vom 24. August 1637. — **49.** Sophia Magdalena. Ehrhardt, Neue Beiträge 177. — **50.** Augustus. Zeitschr. XI, 132. 145. XIII. 537. — **51.** Dorothea Sibylla. Zeitschrift XI. 132. — **54.** Sigismund. Zeitschrift XI, 132. 142. 293. 297. 298. Senitzische Sammlung im Staatsarchiv zu Breslau. — **55.** Johanna Elisabeth. Zeitschrift XI, 132. 146. 293. 297. 298. XXII. 227. Senitzische Sammlung. — **56.** Anna Christina. Zeitschrift XI, 132. — **59.** Charlotte. Zeitschrift VIII, 98. Neue Provinzialblätter 1862, 340. Voigtel-Cohn Tafel 177. v. Behr, Stammtafeln. — **60.** Luise. Sarginschrift in Ohlau. — **61a.** Christian Ludwig. Notification im Dresdener Archive. F. Liegnitz III, 19u. S. 47. (Staatsarchiv Breslau). Sarginschrift in Ohlau. — **62.** Christian August. Zeitschrift XI, 156.

## Tafel XI. Premisliden in Troppau und Leobschütz.

Sommersberg I, 750 ff. Neuere Forschungen, besonders Kopetzky zur Geschichte und Genealogie der Premyslid. Herzoge von Troppau im Archiv für Oestr. Geschichte XLI (hier nach dem Separatabzuge citirt). Kopetzky, Regesten des Herzogthums Troppau, ebenda Band XLV. Biermann, Geschichte der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf. Teschen, 1874. Hier ist nur das bei Kopetzky nicht berücksichtigte aufgenommen.

**1.** Nicolaus I. Sein Todesjahr 1313 (Dobner V, 368: 1318), seiner Gemahlin Adelheid Tod und seines Sohnes Johann Tod (1325) aus der Chronik der Minoriten zu Brünn. (S. 92.) Reg. 1873 ist ausgeführt, dass sie eine Hohenzollerin sein könne. — **2.** Nicolaus II. 1288 Reg. III, S. 106. Jutta 1359 Aug. 5. Lehnsu. II, 475 (nuper) siehe III, 1; V, 21. — **3.** Wenzel. Biermann 46 A. 1. — **5.** Margaretha. Kopetzky 30. 31. Biermann 159 A. 3. — **8.** Agnes. 1404. Urk. Dominik. Breslau Nr. 102 (Staatsarch. Breslau). — **9.** Anna. Kopetzky 33. Biermann 166 A. 3. Die älteren Grafen von Hardeck waren auch Grafen von Retz, was Biermann (a. a. O.) nicht bekannt war. Vergl. darüber von Mülverstedt, Magdeburgische Geschichtsblätter, Jahrgang 1872, 256. Ob aber der Burchard von 1376 identisch mit diesem ist, ist fraglich. Man kann wohl eine desponsatio mit Grafen von Hardeck 1335 Febr. 16 annehmen (Francisci canon. Prag. Chron. bei Dobner VI, 268) und trotzdem einen Aufenthalt im Kloster (1340, Cod. dipl. Sil. II, 140—144) und späteren Vollzug der Heirath vor 1346 nach Cod. dipl. Morav. VII, 471. — **11.** Wenzel. Biermann, Troppau 176. — **12.** Helena. Ob Bosenska etwa nicht von Bosnien? Nach Luchs Fürstenbilder B. 30 war das Wappen der Mutter Premko's (Nr. 18) das der Wirbna. Nach Grotes Stammtafeln findet sich auch in Bosnien (Spalato) die Combination von Schrägbalken und Lilien. — **13.** Anna. Biermann, Troppau 216 A. 1. — **13a.** Ilske. Originalurk. Nr. 241 des Clarenklosters Breslau (St.-A. Breslau). — **14.** Wenzel. Kopetzky 57. Biermann 206. Elisabeth's Todesmonat in dem Extract aus dem Nekrologe des Clarenklosters zu Breslau (Handschrift D. 23d im Staatsarch. daselbst). — **15.** Nicolaus. 1437 (Cod. dipl. Sil. VI Nr. 195). — **16.** Wilhelm. Biermann, Troppau 207. Salome, Ann. Glog. X, 59. — **18.** Premko. 1433 Lehnsu. II, 505 Luchs, Fürstenbilder B. 30. Zeitschr. XI, 505. Lehnsu. II, 376 (1465 ohne Beisatz), der älteste in Lehnsu. II, 67 (1469). 280ff. (1469—72). Der Beisatz senior wegen Nr. 30. — **19.** Agnes. Testament Johann's 1433 im Staatsarch. Breslau (Depos. Oels). — **21.** Hedwig. Kopetzky 50. Originalurkunde der Clarissen zu Strehlen Nr. 74 (im Staatsarchiv zu Breslau). Nr. 73 daselbst nennt sie 1465 Sept 24 Aebtissin, nach der Troppauer Chronik auf dem Fürstenstein war sie es schon 1457. — **22.** Katharina. Zeitschr. XXII, 228. — **23.** Johannes. Urk. von 1496 Fürst. Troppau 4a (Staatsarch. Breslau). — **26.** Friedrich. 1473 Lehnsu. II, 510, wo er nicht genannt wird. — **28.** Anna. Nach Original-Urkunden des Staatsarchivs. Lehnsu. I, 268. 274.

Bach, Trebnitz 63 macht auch ihre Vorgängerin Anna zur Troppau-Ratiborschen Princessin, nach dem Wappen auf ihrem Siegel (mehrfach im Staatsarchiv zu Breslau, z. B. an Trebnitz 563) ist sie aber eine Tschammer oder Luck (Wappen rogala). In einer Original-Urkunde des Staatsarchivs zu Breslau von 1482 Decbr. 28 nennt ein Friedrich von Spunburg, gesessen zu Tanberg, unsere Anna seine Schwägerin und bezahlt ihr 110 Gulden alter Schuld. Auf welche verwandtschaftlichen Beziehungen diese Benennung sich stützt, weiss ich nicht. — **29.** Wenzel. Urkundlich 1473 Oct. 9. Lehnsu. II, 509. Der Todestag und das Geburtsjahr aus den Glogauer Annalen Scr. X, 29. — **30.** Premko. Luchs, Fürstenbilder B. 30. Zeitschrift XI, 505. Nach Lehnsu. II, 376 1465, Dec. 30, wo Nr. 18 noch ohne Beisatz (ältere) erscheint, war er noch nicht im Domcapitel.

Anmerkung. Sommersberg führt nach dem Henelius noch Wenzel als Bruder von Nr. 23 und Sophie als Tochter von Nr. 17 an. Beide entbehren der Beglaubigung, ja sogar der Wahrscheinlichkeit.

## Tafel XII. Premisliden in Jägerndorf und Ratibor.

Sommersberg I, 750 ff. An neueren Forschungen ist ausser den bei Tafel XI angeführten Werken nur Weltzel, Geschichte von Ratibor (2. Aufl.), zu nennen.

**1.** Johannes II. Kopetzky 76. Vgl. hierzu das Inventarium Cracoviense 55. 56. Sommersberg I, 951 und II, I, 87. Das Tagesdatum seines Todes aus Dlugosz. Biermann's Angaben S. 223 Z. 13 v. o. und Z. 9 v. u. widersprechen sich. Die letztere ist jedoch glaubhafter. Das Chr. Rat. Zeitschr. IV, 116 hat 1423. Ihr Tod nach Urkde bei Weltzel, Gesch. von Ratibor (2. Aufl.) 84. 1426 Januar 3 ist Johannes schon todt (Urk. des Coll.-Stifts zu Ratibor 43 im Staatsarchiv zu Breslau). Helena: Meine Annahme (1. Aufl.), sie sei eine Tochter Kiejstut's gewesen (statt Korybut's) ist von Caro in Wachters Nachträgen erfolgreich bekämpft. Zeitschr. IV, 116 Heirath und erste Niederkunft. — **2.** Nicolaus. Geburt Ztschr. IV, 116. Biermann, Troppau 183. Urk. von 1397 Juli 22 Mon. hist. Pol. V, 118. 1407 Lehnsu. II, 390. — **4.** Nicolaus. Zweite Heirath. Ztschr. IV, 118. 121. Mon. hist. Pol. VII. 568 Urkunde 1449 Sept. 15: Magistro Caspar Rockenbergk et Jeronymo fratri ejus et Barbare Orientynne sorori eorum. Ebenda 629 Urkunde worin Margarethe und Anna Obulczowa olim preclare domine Barbare Orientowe ducisse Ratiboriensis nate heissen (1486 Aug. 21.). Ebenda S. 630 Urkunde von 1487 Sept. 6, wo Machna (Kasimirs Gemahlin) und Anna Obulczowa ihre germana genannt wird. — **5.** Wenzel. Zeitschr. XXII, 229. Tod Zeitschr. IV, 118. Marg. Cod. d. Sil. II, Vorr. XXV. Margarethe von Schamotuli war nicht Tochter des Dobrogost, sondern seines Bruders Vincenz, Kastellans von Meseritz nach einer Urk. im Posener Staatsarchiv (Res. pos. 1456, 25): preclara domina Margaretha consors preclari ducis Opavie et Ratiborie filia olim magnifici domini Vincentii de Schamotuli castellani Miedzyrzcensis cum magnifico Dobrogostio de Sch. castel. Posnan. patruo suo germano . . . . Nach einer anderen Urkunde (Res. pos. 1445, 89): preclara domina Margaretha consors preclari domini ducis Vartoslai ducis Opavie et Ratiborie medietatem oppidi Schamotuli . . . vendit, war sie 1445 schon vermählt. Ihren Tod setzt Dlugosz (XIII, 340) zwar auf den 5. Nov. 1464, allein er verwechselt sie an dieser Stelle mit ihrer Schwester Hedwig, der Wittwe Herzogs Casimir von Mazowien wie nach ihm Kopetzky (Archiv 41, 88) und Weltzel, Gesch. von Ratibor (2. Aufl.) 86. Ob auf sie die Eintragung des Czarnowanzer Nekrologs zum 21. Juli geht: Wladislaus dux cum Margareta conjuge. Der 21. Juli könnte ja ihr Todestag sein. Es ist um so wahrscheinlicher, wenn wir den Johannes dux Ratiboriensis desselben Nekrologs auf ihren Sohn Joh. (12) beziehen. — **6.** Margarethe. Ziemowit's Tod Caro Gesch. Polens 5, 1, 247. — **7.** Johann. Ztschr. IV. 123. — **8.** Wenzel. Ztschr. IV, 123. Grünhagen, Quellen zur schles. Gesch. I, 94. — **9.** Barbara. Stellung vor Wenzel nach Cod. d. Pol IV, 157. Grünhagen, Quellen zur schles. Geschichte I, 94. — **10.** Machna ist nach den Anm. zu 4 Tochter zweiter Ehe. — **12.** Johann. Tod aus Kopetzky, Archiv. 41 S. 90 Anm. 3 und dem Necr. Czarnowanz zusammengesetzt. — **13.** Katharina vermählt sich vor 1461 (Res. pos. 1461, 177 im Staatsarchiv zu Posen) mit Wladislaw von Domoborz, Kastellan von Nakel, enthauptet zu Kalisch 1467 (Dlugosz XIII, 404). — **14.** Helena ist verheirathet vor 1464 (Ter. pos. 1464, 90): serenis-

simus princeps Casimirus omnes controversias inter magnificos Stanislaum de Ostrorog palatinum Calisiensem et Vlodkonem de Domoborz castellanum Naclensem ac Elenam domini Joannis de Ostrorog castellani Myedzcyrz. tum Catharinam dicti domini castellani Naclensis consortes ab una et magnificum Petrum de Schamotuli castellanum Posnan. et capitaneum Majoris Polonie generalem partibus ex altera prorogavit. Helenas Gemahl Johann Graf von Ostrorog war Dr. juris utriusque, Castellan von Meseritz, dann von Posen, und Generalstarost von Grosspolen, zuletzt Palatin von Posen (Staats-Archiv Posen, Ter. pos. 1504, 96) und starb 1501. — **15. Anna.** Die bei Biermann 167 A. 5 und ebenda 216 A. 1 erwähnten beiden Anna scheinen identisch zu sein. — **16. Nicolaus.** Ztschr. XXII, 237. — **18. Valentin.** Ztschr. XXII, 237. — **19. Magdalena.** Schlesisches Kirchenblatt 1874 S. 413. Danach kann sie keines Andern Tochter sein.

## Tafel XIII. Die älteren Podiebrad's in Münsterberg und Oels.

Sommersberg I, 115 ff. nach Henelius. Sonstige Forschungen: Sinapius, Olsnographia Band I. Ehrhardt, Neue diplomatische Beiträge, 176. Hauptquelle für die älteren Generationen ist das von Steinbach, Diplom. Sammlung historischer Merkwürdigkeiten II, 1 ff. edirte Chronicon Zdiarense (von Ehrhardt mit vielen Druckfehlern benutzt), und das Oelser Archiv, zum Theil gedr. Lehnsu. II, 153 ff. und seine Familienbibel der Podiebrad's (von Sinapius nicht erschöpfend benutzt). Zeitschr. XXII, 239 vielfache Nachträge.

**3. Victorin.** Ztschr. XIII, 537. Lehnsu. II, 153. — **5. Heinrich I.** Ztschr. IV, 326. — **6. Kunigunde.** Heirath 1461 Ztschr. für preuss. Gesch. u. Landeskunde XVIII, 472. Matthias Tod nach Notification im Dresdner Archiv. — **8. Hinko.** Arndt, de Katharina etc. Halis. 1817 (Programm). Zeitschr. XIII, 537. Behr, Stammtafeln, hat (Wettin) 1459 Nov. 11 als Vermählungstag. — **11. Bartholomäus.** Tod. Scr. rer. Sil. XI, 134 u. Anm. — **15. Apollonia.** Neues sächs. Archiv 4, 347. — **16.** und **27. Ursula.** Neues sächs. Archiv III, 292 u. IV, 347. Zeitschrift XII, 229 und 494 ff. Vgl. das Chronicon Zdiarense, das ich erst nach Abfassung des letztgenannten Aufsatzes kennen lernte und aus dessen falschem Verständnisse ich die Nachricht von dem geistlichen Stande der Ursula (Nr. 27) entsprungen fand. — **17. Salome.** Zeitschrift XII, 495. — **18. Georg.** Tod. Zeitschr. IV, 333. — **24. Zdena.** v. Behr, bemerkt nach Kopal, Blätter für Landeskunde Niederöstreichs N. F. XI, 216: Ulrich heirathet nach Sidoniens Tode 1499 Kathar. v. Guttenstein und dann eine geb. von Haugwitz. Er † 1522 (Unwahrscheinlich).

## Tafel XIV. Die jüngeren Podiebrad's in Oels.

Sommersberg I, 117 ff. Sonstige Literatur siehe bei Tafel XIII. Einiges aus den Originalbriefen der Senitzischen Sammlung im Staatsarchive zu Breslau. Ueber die Kinder Karl's I. s. Zeitschr. XII, 494 ff. und XVIII, 117 ff. Die Originalbriefe des Oelser Archivs dürften noch manche Nachträge ergeben.

**6. Ursula.** Sein Tod: Magnus, Beschreibung von Sorau S. 27. — **7. Heinrich.** Zweite Hochzeit aus dem Schweriner Archiv. — **9. Margarethe.** Tod Notification im Dresdner Archiv. — **14. Salome.** Hochzeit: Zahn, Familienbuch Sigmunds von Herberstein (Wien 1868) Seite 66. — **15. Heinrich III.** 1542 Notification im Schweriner Archiv. 1587 in der Nacht von 10. auf 11. April Schweriner Archiv. — **17. Karl II.** Zweites Beilager Notific. im Schweriner Archiv. — **25. Karl Friedrich.** Heirath Einladung (1. Oct. n. St.) im Schweriner Archiv.

## Tafel XV. Würtemberg-Oels.

Sommersberg I, 119 ff. Sonstige Forschungen: Sinapius, Olsnographia Band I. Pregitzer, Würtembergscher Cedernbaum (2. Aufl.) 1734. Voigtel-Cohn Tafel 94. v. Behr, Stammtafeln (2. Aufl.). Die Nummern 30 bis 32 sind aus Hübner, Stammtafeln I (1737) T. 206, und Berger, Durchlauchtigste Welt I, 820, sowie aus Mittheilungen des Geheimen Haus- und Staatsarchivs zu Stuttgart, denen ich auch die Kunde von Nr. 33 verdanke. Verschiedene Daten (1. 4. 5. 9. 13. 18. 23) aus Notificationen des Dresdener und Schweriner Archivs.

# Bischöfe von Breslau bis zur Säcularisation.

Johannes um 1000.

1. Hieronymus 1051—1062.
2. Johannes I. 1063—1072.
3. Petrus I. 1074—1111.
4. Siroslaw I. 1112—1120.
5. Heimo (Imislaw) 1120—1126 März 31.
6. Robert 1127—1140, wird B. von Krakau.
7. Johannes II. 1141—1149, wird Erzb. von Gnesen.
8. Walther 1149—1169 Jan. 28.
9. Siroslaw II. 1170—1198 April 3.
10. Jaroslaw Hz. von Schlesien 1198 [Juni 1] — 1201 März 22 (I, 6).
11. Cyprian (vorm. B. von Lebus) 1201—1206 Nov. 16.
12. Lorenz 1207 vor Mai — 1232 Juni 7.
13. Thomas I. 1232 Aug. 15 — 1268 Mai 30.
    Wladislaw Hz. von Schlesien postulirt, nicht bestätigt, aber Verweser (I, 31).
14. Thomas II. 1270 vor Sept. 20 — 1292 März 15.
15. Johannes III. Romka 1292 April 24 — 1301 Nov. 19.
16. Heinrich I. von Würben 1302 Febr. 2 — 1319 Sept. 23.
    Veit Habdank 1319 Decbr. 25 — 1326.
    Lutold, Gegenbischof 1319 Decbr. 25 — 1326, entsetzt.
17. Nanker (vorm. B. von Krakau) 1326 Oct. 1 — 1341 April 10.
18. Preczlaw von Pogarell 1341 Mai 5 — 1376 April 6.
    Dietrich, Decan, gewählt, dann aber nicht anerkannt, † 1382 Febr. 15.
    Johann von Neumarkt, Gegenbischof, nicht anerkannt.
19. Wenzel Hz. von Liegnitz (vorm. B. von Lebus) 1382 April 18 — 1417, resignirt (IX, 6).
20. Konrad Hz. von Oels 1417 Dec. 20 — 1447 Aug. 9 (III. 4).
21. Peter II. von Nowak 1447 Sept. 4 — 1456 Febr. 6.
22. Jodok von Rosenberg 1456 März 8 — 1467 Dec. 11.
23. Rudolf (vorm. B. von Lavant) 1468 Jan. 20 — 1482 Jan. 17.
24. Johannes IV. Roth (vorm. B. von Lavant) 1482 Febr. 16 — 1506 Jan. 21.
25. Johannes V. Thurzo 1506 März 22 — 1520 Aug. 2.
26. Jacob von Salza 1520 Sept. 1 — 1539 Aug. 23.
27. Balthasar von Promnitz 1539 Sept. 17 — 1562 Jan. 20.
28. Caspar von Logau 1562 Febr. 15 — 1574 Juni 4.
29. Martin Gerstmann 1574 Juli 1 — 1585 Mai 23.
30. Andreas Jerin 1585 Juli 1 — 1596 Nov. 5.
    Bonaventura Hahn 1596 Dec. 5 — 1599 März 18, entsetzt.
31. Paul Albert 1599 Mai 5 — 1600 Mai 6.
32. Johann von Sitzsch 1600 Juli 18 — 1608 April 24.
33. Karl Erzh. von Oestreich 1608 Juli 7 — 1624 Dec. 28 (T. XXI).
34. Karl Ferdinand Prz. von Polen 1625 Mai 3 — 1655 Mai 9 (T. XIX).
35. Leopold Wilhelm Erzh. von Oestreich 1655 Aug. 30 — 1662 Nov. 27 (T. XXI).
36. Karl Joseph Erzhz. von Oestreich 1663 Febr. 23 — 1664 Jan. 27 (T. XXI).
37. Sebastian Rostock 1664 April 21 — 1671 Juni 9.
38. Friedrich Landgraf von Hessen-Darmstadt 1671 Sept. 3 — 1682 Febr. 19.
    Karl Graf Lichtenstein, B. von Olmütz, postulirt, nicht anerkannt.
    Wolfgang Pfalzgraf bei Rhein, Gegenbischof, † 1683 Juni 4.
39. Franz Ludwig Pfalzgraf zu Neuburg 1683 Juni 30 — 1732 April 18.
40. Philipp Graf Sinzendorf 1732 Juli 14 — 1747 Sept. 28.
41. Philipp Gotthard Graf Schaffgotsch 1748 Febr. 3 — 1795 Jan. 5.
42. Joseph Christian Fürst Hohenlohe-Bartenstein 1795 Jan. 5 — 1817 Jan. 21.

# Register.

Umfasst von den Tafeln I bis incl. XV Personen, Familien und beherrschte Gebiete. Sind mehrere Citate, die stets auf Tafel und Nummer hinweisen, angeführt, so gilt für die Anmerkungen meist das erste Citat. Von den Hülfstafeln XVI bis XXI sind nur die Familien und Gebiete aufgenommen.

[Page 62 is blank]

## A.

Adam Gotthard v. Teschen VIII, 21.
Adam Wenzel v. Teschen VIII, 24.
Adelheid, G. Boleslaw's I. v. Schlesien I, 2.
Adelheid, T. Boleslaw's I. v. Schlesien I, 12.
Adelheid, Braut Heinrich's X. v. Glogau II, 29.
Adelheid, G. Nicolaus I. von Troppau XI, 1.
Agnes, G. Wladislaw's II. v. Schlesien I, 1.
Agnes, T. Heinrich's I. v. Schlesien I, 17.
Agnes, T. Heinrich's II. v. Schlesien I, 25.
Agnes, T. Boleslaw's II. v. Schlesien I, 36.
Agnes, T. Heinrich's III. v. Glogau II, 14.
Agnes, T. Heinrich's IV. v. Glogau, G. Lestko's v. Ratibor und Ludwig's I. v. Brieg II, 18. V, 19. IX, 2.
Agnes, G. Balthasar's v. Sagan II, 32.
Agnes, T. Johann's I. v. Sagan II, 41.
Agnes, G. Konrad's II. v. Oels, T. Kasimir's I. v. Teschen III, 2. VII, 10.
Agnes, T. Konrad's des Kanthner von Oels III, 13.
Agnes, G. Heinrich's I. v. Jauer IV, 2.
Agnes, G. Boleslaw's II. von Schweidnitz IV, 9.
Agnes, G. Nicolaus' v. Münsterberg IV, 13.
Agnes, T. Nicolaus' v. Münsterberg IV, 20.
Agnes, T. Boleslaw's III. v. Münsterberg IV, 27.
Agnes, T. Mesko's I. v. Oppeln V, 3.
Agnes, T. Wladislaw's von Kosel V, 27.
Agnes, G. Albert's von Strehlitz VI, 3.
Agnes, T. Boleslaw's II. v. Oppeln VI, 14.
Agnes v. Oppeln VI, 17a.
Agnes, T. Wenzel's von Auschwitz-Zator VII, 29.
Agnes. T. Ruprecht's v. Liegnitz IX, 17.
Agnes, T. Johann Christian's v. Brieg X, 48.
Agnes, T. Nicolaus' II. v. Troppau XI, 8.
Agnes, T. Premko's II. v. Troppau XI, 19.
Albert, S. Wladislaw's II. v. Schlesien I, 5a.
Albert II. Graf v. Görz II, 5.
Albert Graf v. Hals II, 14.
Albert Graf v. Lindau und Ruppin II, 38. IX, 24.
Albert von Münsterberg-Oels II, 50. III, 16. XIII, 17.
Albert III. von Sachsen III, 9.
Albert von Strehlitz VI, 3.
Albert von Baiern-Holland IX, 12.
Albert der Beherzte von Sachsen XIII, 7.
Alenta (Aleida), G. Boleslaw's II. v. Schlesien I, 22.
Alexander (Wigunt) von Lithauen VI, 19.
Alexandra, T. Boleslaw's I. von Teschen VIII, 5.
Alga, T. Boleslaw's I. von Schlesien I, 7.
Alphons II. von Castilien I, 5.
Anhalt I, 22. 43. II, 37. III, 9. X, 7. 14. 32. 44. XIII, 20. XIV, 28. XV, 5.
Anna, G. Heinrich's II. v. Schlesien I, 19.
Anna, T. Boleslaw's II. v. Schlesien I, 38.
Anna, G. Heinrich's VI. v. Breslau I, 46.
Anna, T. Heinrich's V. v. Schlesien I, 49.
Anna, T. Konrad's I. v. Glogau II, 4.
Anna, G. Heinrich's V. v. Glogau II, 17.
Anna, T. Heinrich's V. v. Glogau, G. Johann's I. von Ratibor II, 25. XI, 4.
Anna, T. Heinrich's VIII. von Glogau, G. Kasimir's von Auschwitz II, 31. VII, 19.
Anna, T. Johann's I. v. Sagan II, 38.
Anna, T. Heinrich's IX. v. Glogau II, 45.
Anna, T. Balthasar's von Sagan II, 48a.
Anna, T. Johann's II. v. Sagan, G. Karl's I. v. Münsterberg II, 52. XIII, 21.
Anna, T. Konrad's des Kanthner v. Oels III, 14.
Anna, T. Boleslaw's I. v. Schweidnitz IV, 7.
Anna, T. Heinrich's II. v. Schweidnitz IV, 16.
Anna, G. Premislaw's v. Ratibor V, 12.
Anna, T. Premislaw's von Ratibor, G. Nicolaus' II. von Troppau V, 21. XI, 2.
Anna, T. Boleslaw's v. Falkenberg VI, 9.
Anna, G. Boleslaw's III. v. Oppeln VI, 12.
Anna, T. Boleslaw's II. v. Oppeln VI, 16.
Anna, T. Boleslaw's III. v. Oppeln VI, 25.
Anna, T. Bernhard's v. Oppeln VI, 30b.
Anna, T. Kasimir's I. v. Teschen, G. Wenzel's I. von Liegnitz VII, 11. IX, 2.
Anna, T. Johann's I. von Auschwitz VII, 15.
Anna, T. Premislaw's I. v. Teschen, G. Heinrich's IX. von Brieg VII, 18. IX, 18.
Anna, G. Wladislaw's II. von Auschwitz-Zator VII, 26.
Anna, G. Premislaw's II. v. Teschen VIII, 3.
Anna, G. Wladislaw's v. Teschen VIII, 4.
Anna, G. Wenzel's II. v. Teschen VIII, 12.
Anna, T. Wenzel's III. v. Teschen VIII, 14.
Anna, T. Heinrich's IX. v. Brieg IX, 25.
Anna, G. Georg's I. v. Brieg X, 3.
Anna, G. Friedrich's IV. von Liegnitz, W. Johann Georg's von Wohlau X, 12. 15.
Anna, T. Nicolaus II. von Troppau XI, 9. 13.
Anna, T. Wenzel's von Leobschütz XI, 25.
Anna, T. Wilhelm's von Troppau XI, 28.
Anna, T. Wenzel's von Ratibor XII, 15.
Anna, G. Nicolaus' von Ratibor XII, 16.
Anna, T. Victorin's von Troppau XIII, 14.
Anna, T. Heinrich's II. von Münsterberg XIII, 26.
Anna, T. Karl's I. von Münsterberg XIV, 1.
Anna, T. Heinrich's II. von Münsterberg XIV, 13.
Anna Christine, T. Johann Christian's von Brieg X, 56.

Anna Elisabeth, T. Johann Christian's von Brieg X, 41.
Anna Elisabeth, T. Heinrich Wenzel's v. Bernstadt XIV, 30.
Anna Elisabeth, G. Christian Ulrich's von Oels XV, 5.
Anna Hedwig, G. Johann Christian's von Brieg X, 30.
Anna Luise Elisabeth, T. Augustus Grafen von Liegnitz X, 63.
Anna Magdalena, G. Heinrich Wenzel's von Bernstadt XIV, 24.
Anna Maria, G. Joachim Friedrich's von Brieg X, 14.
Anna Maria, T. Heinrichs XI. von Liegnitz X, 21.
Anna Maria, T. Joachim Friedrich's von Brieg X, 38.
Anna Sibylla, T. Wenzel's III. v. Teschen VIII, 20.
Anna Sidonia, T. Adam Wenzel's von Teschen VIII, 25.
Anna Sophia, G. Ludwig's IV. von Liegnitz X, 42.
Anna Sophia, G. Karl Friedrich's von Oels XIV, 25.
Anna Sophia, T. Sylvius Nimrod's von Oels XV, 2.
Anna Sophia, G. Julius Siegmund's v. Oels XV, 6.
Anna Ursula, G. Heinrich Wenzel's v. Bernstadt XIV, 24.
Appollonia, T. Viktorin's von Troppau XIII, 15.
Auersperg Tafel XVI.
Auguste Luise, T. Christian Ulrich's v. Bernstadt XV, 23.
Augustus, S. Johann Christian's von Brieg X, 45.
Augustus, Graf von Liegnitz X, 50.
Auschwitz Tafel VII.

## B.

Baiern (und Pfalz) I, 20. II, 4. 13. 14. IV, 4. IX, 12. X, 20. 37. XIV, 24. 29.
Balthasar v. Sagan II, 32. VII, 25. VIII, 10.
Banffi II, 49.
Barbara, G. Balthasar's v. Sagan, T. Boleslaw's von Teschen, G. Johann's IV. v. Auschwitz II, 32. VII, 25. VIII, 10.
Barbara, T. Johann's I. v. Sagan II, 39.
Barbara, G. Heinrich's XI. v. Glogau II, 43.
Barbara, T. Johann's II. v. Sagan II, 53.
Barbara, T. Konrad's des Schwarzen v. Oels, Br. Albert's von Münsterberg III, 16. XIII, 17.
Barbara, G. Johann's v. Oppeln VI, 27.
Barbara, G. Johann's III. v. Auschwitz, T. Nicolaus' von Jägerndorf VII, 2. XII, 9.
Barbara, G. Johann's IV. von Auschwitz, T. Boleslaw's von Teschen, Wittwe Balthasar's von Sagan II, 32. VII, 25. VIII, 10.
Barbara, T. Ruprecht's von Liegnitz IX, 16.
Barbara, G. Georg's II. von Brieg X, 6.
Barbara, T. Georg's II. von Brieg X, 13.
Barbara, T. Joachim Friedrich's von Liegnitz X, 36.
Barbara, G. Nicolaus' von Jägerndorf XII, 4.
Barbara, T. Georg's v. Podiebrad, Kg. v. Böhmen XIII, 4.
Barbara, T. Karl's I. von Münsterberg XIV, 10.
Barbara Agnes, T. Joachim Friedrich's von Brieg X, 31.
Barbara Margaretha, T. Karl's II. von Oels XIV, 26.
Bartholomaeus von Troppau XIII, 11.
Bathory Tafel XIX. XXI.
Beatrix, G. Boleslaw's I. v. Schweidnitz und Wladislaw's von Kosel I, 34; V, 14.
Beatrix, T. Heinrich's III. von Glogau II, 13.
Beatrix, T. Wladislaw's von Kosel V, 26.
Berka s. Duba.
Bernhard, S. Boleslaw's II. von Schlesien I, 35.
Bernhard VI. von Anhalt II, 37.
Bernhard von Fürstenberg IV, 2.
Bernhard von Oppeln VI, 24.
Bernstadt Tafel XIV. XV.
Bertha, T. Boleslaw's I. von Schlesien I, 13.
Berthold Graf von Hardeck V, 26.
Bess VI, 26.
Beuthen (Ob.-Schles.) Tafel V. VIII.
Biberstein XIV, 6.
Bibran X, 50.
Boczek von Podiebrad XIII, 2.
Böhmen Tafel XX. XXI und I, 19. 45. II, 43. IV, 3. 16. VII, 2. IX, 33. XI, 1. XIII, 1.
Boleslaw I. von Schlesien I, 2.
Boleslaw, S. Boleslaw's I. von Schlesien I, 8.
Boleslaw, S. Heinrich's I. von Schlesien I, 15.
Boleslaw II. von Schlesien I, 22.
Boleslaw von Mazowien I, 26.
Boleslaw I. von Schweidnitz I, 34.
Boleslaw III. von Liegnitz I, 45.
Boleslaw I. von Falkenberg I, 54. VI, 1.
Boleslaw von Oels II, 10.
Boleslaw, S. Boleslaw's I. von Schweidnitz IV, 1.
Boleslaw II. von Münsterberg IV, 6.
Boleslaw II. von Schweidnitz IV, 9.
Boleslaw II. von Oppeln IV, 12. VI, 2.
Boleslaw III. von Münsterberg IV, 17. V, 31. VI, 6.
Boleslaw, S. Mesko's I. von Oppeln V, 5.
Boleslaw I. von Oppeln V, 11.
Boleslaw von Tost V, 13.
Boleslaw von Beuthen und Kosel V, 24.
Boleslaw II. von Falkenberg VI, 5.
Boleslaw III. von Oppeln VI, 12.
Boleslaw IV. von Oppeln VI, 22.
Boleslaw V. von Oppeln VI. 26.
Boleslaw, S. Kasimir's I. von Teschen VII, 9a.
Boleslaw I. von Teschen VII, 17.
Boleslaw, S. Kasimir's II. von Auschwitz-Zator VII, 32.
Boleslaw II. von Teschen VIII, 4.
Boleslaw, S. Wenzels I. von Liegnitz IX, 7.
Bolka, T. Boleslaw's von Beuthen-Kosel V, 32.
Boskowitz XIV, 5.
Bosnien IV, 28. XI, 12. XVII.
Brabant II, 4.
Brandenburg (s. auch Hohenzollern) I, 1. 34. 42. 46. 48. 52. II, 8. 19. 43. V, 14. VI, 27. VII, 31. VIII, 1. 12. IX, 19. X, 2. 6. 7. 8. 30. XIII, 5. XIV, 8. XX.
Braunschweig II, 3. 36. XIV, 9. XV, 34.
Breslau Tafel I.
Breslau — Bischöfe S. 60.
Brieg Tafel IX. X.
Bulgarien V, 1.
Burchard Graf von Hardeck XI, 9.

## C.

(siehe auch K).

Caspar Graf Schlick III, 13.
Castilien I, 5.
Charlotte, G. Augustus Grafen von Liegnitz X, 50.

Charlotte, T. Christian's von Liegnitz X, 59.
Charlotte Philippine, G. Christian Ulrich's II. von Oels XV, 21.
Christian von Wohlau X, 44.
Christian, S. Karl Christian Erdmann's von Oels XV, 33.
Christian Adam, S. Adam Wenzel's v. Teschen VIII, 27.
Christian Albert, S. Ludwig's IV. von Liegnitz X, 58.
Christian August, S. Wenzel's III. von Teschen VIII, 18.
Christian August, S. Augustus Grafen von Liegnitz X, 62.
Christian Erdmann, S. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 17.
Christian Ludwig, S. Christian's von Wohlau X, 61a.
Christian Ulrich I. von Bernstadt XV, 5.
Christian Ulrich, S. Christian Ulrich's XV, 10. 21.
Christiane Marie, T. Christian Ulrich's v. Bernstadt XV, 16.
Christine, G. Wladislaw's II. von Schlesien I, 1.
Christine, G. Johanns von Münsterberg-Oels XIV, 9.
Christophorus von Boskowitz XIV, 5.
Cilly VIII, 2.
Clema XII, 4.
Cleve IX, 12.
Constanze, T. Heinrich's II. von Schlesien I, 28. V, 8a.
Constanze, G. Premislaw's II. von Glogau, T. Bernhard's von Schweidnitz II, 12. IV, 11.
Constanze, T. Premislaw's von Ratibor V, 22.
Corvinus s. Huniady.
Croatien I, 45.
Crossen Tafel II.
Crusschina IV, 13.
Cujawien s. Polen.
Curland VIII, 21.
Czastalowicz VII, 15. XI, 16.
Czenko von Wartenberg V, 32.
Czimburg XI, 22.

## D.

Dänemark II, 3.
Diepold III. von Mähren I, 12.
Dobrzin XVII.
Dönhoff X, 46.
Domoborz XII, 13.
Dorothea, G. Konrad's des Weissen von Oels III, 7.
Dorothea, G. Konrad's des jungen Weissen III, 12.
Dorothea, G. Friedrich's IV. von Liegnitz X, 12.
Dorothea, T. Johann Christian's von Brieg X, 47.
Dorothea Elisabeth, T. Georg's III. von Brieg X, 57.
Dorothea Sibylla, G. Johann Christian's von Brieg X, 30.
Dorothea Sibylla, T. Johann Christian's von Brieg X, 47.
Duba und Leipa XIII, 4. XIV, 17.

## E.

Eleneza, T. Wladislaw's von Kosel V, 29.
Eleonore Amöne, T. Christian Ulrich's v. Bernstadt XV, 14.
Eleonore Charlotte, G. Sylvius Friedrich's v. Oels XV, 4.
Eleonore Hedwig, T. Christian Ulrich's v. Bernstadt XV, 18.
Elisabeth, T. Heinrich's II. von Schlesien I, 27.
Elisabeth, G. Heinrich's V. von Schlesien I, 33.
Elisabeth, T. Boleslaw's II. von Schlesien I, 40.
Elisabeth, T. Heinrich's V. von Schlesien I, 50.
Elisabeth, T. Heinrich's VI. von Breslau, G. Konrad's I. von Oels I, 53. II, 9.
Elisabeth, T. Heinrich's IX. von Glogau II, 48.
Elisabeth, Braut Bolko's von Schweidnitz IV, 1.
Elisabeth, T. Boleslaw's I. von Schweidnitz IV, 5.
Elisabeth, T. Bernhard's v. Fürstenberg, G. Boleslaw's II. von Oppeln IV, 12. VI, 2.
Elisabeth, T. Boleslaw's II. von Münsterberg IV, 14. XI, 6.
Elisabeth, G. Johannes von Münsterberg IV, 22.
Elisabeth, T. Boleslaw's III. von Münsterberg IV, 26.
Elisabeth, T. Boleslaw's v. Kosel-Beuthen, G. Premislaw's I. von Teschen V, 30. VII, 7.
Elisabeth, G. Boleslaw's II. von Falkenberg VI, 5.
Elisabeth, T. Boleslaw's II. von Oppeln VI, 15.
Elisabeth, T. Albert's von Strehlitz VI, 17.
Elisabeth, G. Boleslaw's V. von Oppeln VI, 26.
Elisabeth, T. Nicolaus I. von Oppeln VI, 37.
Elisabeth, T. Mesko's I. von Teschen VII, 3.
Elisabeth, T. Kasimir's I, von Teschen VII, 12.
Elisabeth, G. Wenzel's I. von Teschen, W. Ludwig's II. von Brieg VIII, 1. IX, 19.
Elisabeth, T. Ludwig's II. von Brieg IX, 28.
Elisabeth, G. Friedrich's II. von Liegnitz X, 2.
Elisabeth, G. Augustus Grafen von Liegnitz X, 50.
Elisabeth, T. Nicolaus II. von Troppau XI, 7.
Elisabeth v. Troppau XI, 13a.
Elisabeth, G. Wenzel's von Leobschütz XI, 14.
Elisabeth, Braut Georg's von Münsterberg-Oels XIV, 11.
Elisabeth Lucrezie, T. Adam Wenzel's von Teschen VIII, 26.
Elisabeth Magdalena, T. Georg's II. v. Brieg, G. Karl's II. von Münsterberg X, 19. XIV, 17.
Elisabeth Magdalena, T. Karl's II. v. Münsterberg, G. Georg Rudolf's von Goldberg X, 32. XIV, 28.
Elisabeth Maria, T. Karl Friedrich's von Oels, G. Sylvius Nimrod's von Würtemberg-Oels XIV, 34. XV, 1.
Elisabeth Maria Charlotte, G. Georg's III. v. Brieg X, 37.
Elisabeth Sibylle, T. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 22.
Elisabeth Sophie Charlotte, T. Christian Ulrich's II. von Oels XV, 27.
Emilie, T. Heinrich's XI. von Liegnitz X, 22.
Ernst, S. Johann Christian's von Brieg X, 40. 53.
Ernst von Troppau XI, 17.
Ernst von Anhalt XIII, 20.
Euphemia, T. Heinrich's V. von Breslau I, 52.
Euphemia, T. Heinrich's VI. von Breslau, G. Boleslaw's I. von Falkenberg I, 54. VI, 1.
Euphemia, G. Konrad's I. von Glogau II, 5.
Euphemia, G. Konrad's I. von Oels, T. Wladislaw's von Kosel II, 9. V, 25.
Euphemia, T. Konrad's III. von Oels III, 9.
Euphemia, G. Boleslaw's III. von Münsterberg, T. Boleslaw's von Kosel, W. Wenzel's v. Falkenberg IV, 17. V, 31. VI, 6.
Euphemia, T. Boleslaw's III. von Münsterberg IV, 24.
Euphemia, G. Wladislaw's von Oppeln V, 7.
Euphemia, T. Premislaw's von Ratibor V, 20.
Euphemia, T. Boleslaw's I. von Oppeln VI, 4.
Euphemia, G. Wladislaw's von Oppeln, Wielun etc. VI, 11.
Euphemia, T. Wladislaw's von Oppeln, Wielun etc. VI, 20.

Euphemia, G. Kasimir's I. von Teschen VII, 2.
Euphemia, G. Boleslaw's I. von Teschen VII, 17.
Euphemia, T. Nicolaus II. von Troppau IV, 14. XI, 6.
Euphrosine, T. Mesko's I. von Oppeln V, 4.
Euphrosine, T. Kasimir's I. von Oppeln I, 28. V, 8a.
Euphrosine, G. Wladislaw's von Auschwitz VII, 1.
Eva Eleonore, G. Sigismund's Freiherrn v. Liegnitz X, 54.

## F.

Falkenberg Tafel VI.
Ferdinand Karl, S. Sylvius Nimrod's von Oels XV, 3.
Forgacz VIII, 13.
Frangipani XIV, 8.
Franziska Charlotte Jacobine, T. Christian Ulrich's II. von Oels XV, 31.
Freistadt Tafel II.
Friedrich IV. Graf von Oettingen IV, 24.
Friedrich von Teschen VIII, 11.
Friedrich VI. von Liegnitz VIII, 19. X, 12.
Friedrich I. von Liegnitz IX, 33. XIII, 7. 9.
Friedrich II. von Liegnitz X, 2.
Friedrich III. von Liegnitz X, 5.
Friedrich Pfalzgraf von Zweibrücken X, 20.
Friedrich von Holstein-Wiesenburg X, 59.
Friedrich, S. Wilhelm's von Troppau XI, 26.
Friedrich, S. Heinrich's II. von Münsterberg XIII, 25.
Friedrich Christian Karl, S. Karl Christian Erdmann's von Oels XV, 35.
Friedrich Heinrich von Sachsen-Zeitz XV, 13.
Friedrich Kasimir von Teschen VIII, 15. X, 10.
Friedrich Wilhelm von Teschen VIII, 28.
Friederike Christine, T. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 12.
Friederike Johanne, T. Christian Ulrich's II. von Oels XV, 32.
Friederike Sophie Charlotte Auguste, T. Karl Christian Erdmann's von Oels XV, 34.
Fürstenberg Tafel IV.

## G.

Gara VIII, 5.
Georg, St. XI, 20.
Georg von Münsterberg-Oels II, 51. XIII, 18.
Georg von Anhalt III, 9.
Georg von Beuthen V, 17.
Georg I. von Brieg X, 3.
Georg II. von Brieg X, 6.
Georg III. von Brieg X, 37. XIV, 29.
Georg von St. Georg und Pösing XI, 20.
Georg von Podiebrad, Kg. von Böhmen XIII, 1.
Georg der Fromme von Anhalt XIV, 8.
Georg, S. Karls I. von Münsterberg XIV, 11. 12.
Georg Graf von Thurn XIV, 14.
Georg, S. Karl's II. von Oels XIV, 22.
Georg Albert von Sachsen-Barby XV, 23.
Georg Christoph, S. Johann Georg's von Wohlau X, 35.
Georg Ernst, S. Joachim Friedrichs von Brieg, X, 29.
Georg Friedrich, S. Heinrich's XI. von Liegnitz X, 24.
Georg Joachim, S. Karl's II. von Oels XIV, 27.
Georg Rudolf von Goldberg X, 32. XIV, 28.
Georg Wilhelm von Liegnitz-Brieg-Wohlau X, 61.
Gerhard Graf Dönhoff X, 46.
Gertrud, T. Heinrich's I. von Schlesien I, 20.
Gertrud, T. Heinrich's II. von Schlesien I, 26.
Gertrud, Br. Boleslaw's I. von Schweidnitz I, 34.
Glatz Tafel I. IV. VII. XIII.
Gleiwitz Tafel VII.
Glogau Tafel II. VIII. XIX. XX.
Glogau, Ober-, Tafel VI.
Gnesen Tafel II. XVII.
Gniewkowo Tafel XVII.
Goldberg Tafel IX. X.
Görz II, 5. VI, 22.
Gran V, 13.
Grimislawa, G. Boleslaws I. von Oppeln V, 11.
Grünberg Tafel II.
Guhrau Tafel II.
Gundakar von Lichtenstein VIII, 26. XVI.
Gutha, G. Konrad's III. von Oels III, 3.
Gutha, G. Boleslaw's II. von Münsterberg IV, 6.
Gutha, T. Nicolaus' von Münsterberg IV, 19.
Gutha, T. Premko's von Troppau XI, 20.

## H.

Habsburg s. Oestreich.
Hakeborn I, 40.
Hals II, 14.
Hans (Hannusch) s. Johannes.
Hardeck V, 26. XI, 9. XIII, 24.
Hasenburg XI, 25. XIII, 26. XIV, 3.
Haynau Tafel IX.
Hedwig, G. Heinrich's I. von Schlesien I, 11.
Hedwig, G. Boleslaw's II. von Schlesien I, 22.
Hedwig, T. Heinrich's II. von Schlesien I, 24.
Hedwig, T. Boleslaw's II. von Schlesien I, 37.
Hedwig, T. Heinrich's III. von Schlesien I, 43.
Hedwig, T. Heinrich's V. von Schlesien I, 48.
Hedwig, T. Konrad's I. von Glogau II, 6.
Hedwig, T. Heinrich's III. v. Glogau II, 15.
Hedwig, T. Heinrich's IV. von Glogau II, 20.
Hedwig, G. Heinrich's VI. von Glogau, T. Wenzel's I. von Liegnitz II, 21. IX, 9.
Hedwig, T. Heinrich's V. von Glogau, G. Ruprecht's von Liegnitz II, 24. IX, 5.
Hedwig, G. Heinrich's IX. von Glogau, T. Konrad's III. von Oels II, 28. III, 6.
Hedwig, T. Johann's I. von Sagan II, 37.
Hedwig, T. Heinrich's IX. von Glogau II, 46.
Hedwig, T. Johann's II. von Sagan, G. Georg's von Münsterberg II, 51. XIII, 18.
Hedwig, T. Konrad's v. Oels, G. Nicolaus' II. von Troppau III, 1. XI, 2.
Hedwig, T. Boleslaw's III. von Münsterberg IV, 25.
Hedwig, T. Boleslaw's von Falkenberg VI, 9.
Hedwig, T. Wladislaw's von Oppeln, Wielun etc. VI, 19.
Hedwig, G. Bernhard's von Oppeln VI, 24.
Hedwig, G. Boleslaw's V. von Oppeln VI, 26.
Hedwig, T. Bernhard's von Oppeln VI, 30a.

Hedwig, G. Johann's von Auschwitz, T. Ludwig's I. von Brieg VII, 4. IX, 13.
Hedwig, G. Johann's II. von Auschwitz VII, 13.
Hedwig, T. Premislaw's II. von Teschen VIII, 7.
Hedwig, G. Ludwig's II. von Liegnitz IX, 19.
Hedwig, T. Heinrich's IX. von Brieg IX, 26.
Hedwig, T. Ludwig's II. von Brieg, G. Johann's von Lüben IX, 30. 31.
Hedwig, T. Friedrich's II. von Liegnitz X, 4.
Hedwig, T. Premko's von Troppau XI, 21.
Hedwig, T. Karl's I. von Münsterberg XIV, 8.
Heinrich I. von Schlesien I, 11.
Heinrich II. von Schlesien I, 19.
Heinrich III. von Schlesien I, 29.
Heinrich V. von Liegnitz und Breslau I, 33.
Heinrich IV. von Breslau I, 42.
Heinrich (ohne Land) von Thüringen I, 43.
Heinrich VI. von Breslau I, 46.
Heinrich III. von Glogau II, 3.
Heinrich II. Reuss von Plauen II, 20a.
Heinrich II. (IV.) von Glogau II, 8.
Heinrich V. von Glogau II, 17.
Heinrich VI. von Glogau II, 21. IX, 9.
Heinrich VII. von Glogau II, 22.
Heinrich VIII. von Glogau II, 23. VI, 18.
Heinrich IX. von Glogau II, 28. III, 10.
Heinrich X. von Glogau II, 29.
Heinrich III. von Braunschweig-Grubenhagen II, 36.
Heinrich XI. von Glogau II, 43.
Heinrich I. von Jauer IV, 3.
Heinrich II. von Schweidnitz IV, 10.
Heinrich, S. Nicolaus von Münsterberg IV, 18.
Heinrich, S. Boleslaw's III. von Münsterberg IV, 23.
Heinrich von Falkenberg VI, 7.
Heinrich, S. Boleslaw's II. von Oppeln VI, 13.
Heinrich, S. Boleslaw's III. von Oppeln VI, 23.
Heinrich, S. Boleslaw's IV. von Oppeln VI, 28.
Heinrich IX. von Brieg VII, 18. IX, 18.
Heinrich VII. von Liegnitz IX, 8.
Heinrich VIII. von Brieg IX, 10.
Heinrich X. von Lüben IX, 32.
Heinrich XI. von Liegnitz X, 8.
Heinrich, S. Johann Christian's von Brieg X, 39.
Heinrich von Nassau-Dillenburg X, 57.
Heinrich von der Duba und Leipa XIII, 4.
Heinrich I. von Münsterberg XIII, 5.
Heinrich II. von Münsterberg XIII, 8.
Heinrich von Neuhaus XIII, 26.
Heinrich Schwihowsky von Riesenberg XIII, 27.
Heinrich, S. Georg's von Münsterberg XIII, 28.
Heinrich II. von Münsterberg XIV, 7.
Heinrich III. von Bernstadt XIV, 15.
Heinrich Wenzel, S. Karl's II. von Oels XIV, 20.
Heinrich Wenzel von Bernstadt XIV, 24.
Helena, G. Heinrich's III. von Schlesien I, 29.
Helena, T. Heinrich's V. von Schlesien I, 51.
Helena, G. Kasimir's von Beuthen V, 10.
Helena, T. Kasimir's von Teschen VII, 12a.
Helena, T. Johann's III. von Auschwitz VII, 31.
Helena, G. Heinrich's VIII. von Brieg IX, 10.
Helena, T. Friedrich's III. von Liegnitz X, 11.
Helena, G. Premislaw's von Troppau XI, 12.
Helena, G. Johann's II. von Ratibor XII, 1.
Helena, T. Wenzel's von Ratibor XII, 14.
Hessen II, 24.
Hieronyma, Braut Heinrich's I. von Münsterberg XIII, 5.
Hieronymus von Biberstein XIV, 6.
Hohenembs VIII, 25.
Hohenstaufen I, 30.
Hohenzollern Tafel XVI und I, 29 siehe auch Brandenburg.
Hohnstein III, 9.
Holland II, 13.
Holstein II, 19. VIII, 19. X, 12. 59. XV, 1. 13.
Howorra X, 55.
Huniady XIII, 6. XIV, 8. Tafel XX.

## I.

Inowraclaw Tafel XVII.

## J.

Jacob Graf von Hohenembs VIII, 25.
Jägerndorf Tafel XII. XVI.
Jagiellonen Tafel XIX.
Jaroslaw, B. von Breslau I, 6.
Jaroslaw, S. Boleslaw's II. von Schlesien I, 41.
Jauer Tafel I. IV.
Jlske s. Elisabeth
Joachim, S. Johann Christian's von Brieg X, 38.
Joachim, S. Karl's I. von Münsterberg XIV, 4.
Joachim Friedrich von Brieg X, 14.
Jodocus von Mähren VI, 14.
Johanna, G. Kasimir's II. von Teschen, T. Victorin's von Münsterberg VIII, 8. XIII, 10.
Johanna, G. Georg's v. Podiebrad, Kg. v. Böhmen XIII, 1.
Johanna Elisabeth, T. Johann Christian's von Brieg X, 55.
Johanna Elisabeth, T. Augustus Grafen v. Liegnitz X, 64.
Johannes, S. Boleslaw's I. von Schlesien I, 10.
Johannes von Brandenburg I, 52.
Johannes von Steinau II, 11.
Johannes V. von Brandenburg II, 19.
Johannes III. von Holstein II, 19.
Johannes I. von Troppau II, 25. XI, 4.
Johannes I. von Sagan II, 27.
Johannes II. von Sagan II, 35. XI, 27.
Johannes von Rosenberg II, 45.
Johannes Kurzbach II, 50.
Johannes von Münsterberg IV, 22.
Johannes von Oppeln, B. von Cujawien etc. VI, 21.
Johannes, S. Bolko's IV. von Oppeln VI, 27.
Johannes II. von Oppeln VI, 33.
Johannes d. Jüng. von Ratibor VI, 35. XII, 12.
Johannes I. von Auschwitz VII, 4.
Johannes, S. Kasimir's I. von Teschen VII, 9.
Johannes (Heinrich) Markgraf von Mähren VII, 12. XI, 5.
Johannes II. von Auschwitz VII, 13.
Johannes III. von Auschwitz VII, 22. XII, 9.
Johannes IV. von Auschwitz II, 32. VII, 25. VIII, 10.
Johannes, S. Johann's IV. von Auschwitz VII, 33.

Johannes von Lüben IX, 30. 31.
Johannes, S. Friedrich's I. von Liegnitz X, 1.
Johannes, S. Nicolaus I. von Troppau XI, 3a.
Johannes von Krawarz XI, 19.
Johannes von Czimburg XI, 22.
Johannes pius von Leobschütz XI, 23.
Johannes (Hannusch) sein Bruder XI, 24.
Johannes Hase von Hasenburg XI, 25.
Johannes II. von Ratibor XII, 1.
Johannes von Jägerndorf XII, 7.
Johannes von Ostrorog XII, 14.
Johannes IV. von Ratibor XII, 17.
Johannes, S. Heinrich's I. von Münsterberg XIII, 19.
Johannes von Hasenburg XIV, 3.
Johannes von Münsterberg-Oels XIV, 9.
Johann Albrecht, S. Wenzel's III. von Teschen VIII, 22.
Johann Christian von Brieg X, 30.
Johann Georg von Brandenburg X, 7.
Johann Georg von Wohlau X, 15.
Johann Heinrich von Mähren VII, 12. XI, 5.
Johann (Hans) Ulrich Schaffgotsch X, 31.
Jolenta, T. Kasimir's von Teschen VII, 12a.
Juliane Sibylle Charlotte, G. Karl Friedrich's von Würtemberg-Oels XV, 20.
Juliusburg Tafel XV.
Justine, G. Nicolaus' von Troppau XI, 1.
Jutta, G. Heinrich's III. von Schlesien, W. Mesko's II. von Oppeln I, 29. V, 6.
Jutta, T. Boleslaw's I. von Schweidnitz IV, 4.
Jutta, T. Boleslaw's von Falkenberg, G. Nicolaus' II. von Troppau VI, 8. XI, 2.

## K.

(siehe auch C).

Kärnthen Tafel XX und I, 52.
Kalisch Tafel II. XVII.
Karl I. von Münsterberg-Oels II, 52. XIII, 21.
Karl IV., deutscher Kaiser IV, 16.
Karl II. von Münsterberg X, 19. XIV, 17.
Karl, S. Heinrichs II. von Münsterberg XIV, 16.
Karl, S. Karl's II. von Oels XIV, 23.
Karl zu Bernstadt XV, 26.
Karl Christian Erdmann von Oels XV, 29.
Karl Christoph von Oels XIV, 19.
Karl Ferdinand, S. Sylvius Nimrod's von Oels XV, 3.
Karl Friedrich von Oels XIV, 25.
Karl Friedrich von Würtemberg-Oels XV, 20.
Karl Robert, König von Ungarn V, 18.
Kasimir von Kujawien I, 28.
Kasimir I., König von Polen II, 24.
Kasimir I. von Auschwitz II, 31. VII, 19. XII, 6.
Kasimir von Oppeln V, 1.
Kasimir I. von Beuthen V, 10.
Kasimir II. von Kosel V, 23.
Kasimir I. von Teschen VII, 2.
Kasimir II. von Auschwitz-Zator VII, 23. XII, 10.
Kasimir II. von Teschen VIII, 8. XIII, 10.
Katharina, T. Boleslaw's II. von Schlesien I, 39.
Katharina, G. Boleslaw's III. von Liegnitz I, 45.
Katharina, T. Heinrich's IV. von Glogau II, 19.
Katharina, G. Heinrich's VIII. von Freistadt, T. Ladislaw's von Oppeln II, 23. VI, 18.
Katharina, G. Johann's II. von Sagan, T. Wilhelm's von Troppau II, 35. XI, 27.
Katharina, T. Heinrich's IX. von Glogau II, 47.
Katharina, G. Konrad's des Weissen von Oels III, 7.
Katharina, T. Boleslaw's I. von Schweidnitz IV, 8.
Katharina, G. Heinrich's II. von Schweidnitz IV, 10.
Katharina, T. Boleslaw's III. von Münsterberg, G. Premislaw's von Troppau IV, 28. XI, 12.
Katharina, T. Wladislaw's von Kosel V, 28.
Katharina, G. Heinrich's von Falkenberg VI, 7.
Katharina, T. Nicolaus' I. von Oppeln VI, 38.
Katharina, G. Premislaw's I. von Teschen, T. Boleslaw's III. von Brieg VII, 7. IX, 4.
Katharina, T. Johann's I. von Auschwitz VII, 14.
Katharina, G. Johann's III. von Auschwitz VII, 22. XII, 9.
Katharina, T. Wenzel's von Auschwitz-Zator VII, 28.
Katharina, Braut Premislaw's II. von Teschen VIII, 3.
Katharina, G. Friedrich Kasimir's von Teschen, T. Friedrich's III. von Liegnitz VIII, 15. X, 10.
Katharina, T. Friedrich Kasimir's von Teschen VIII, 23.
Katharina, T. Ludwig's I. von Brieg IX, 14.
Katharina, T. Heinrich's IX. von Brieg IX, 24.
Katharina, G. Friedrich's III. von Liegnitz X, 5.
Katharina, T. Premko's von Troppau XI, 22.
Katharina, T. Wenzel's von Ratibor XII, 13.
Katharina, T. Georg's von Podiebrad, König von Böhmen XIII, 6.
Katharina, G. Heinrich's II. von Münsterberg XIII, 8.
Katharina, T. Karl's I. von Münsterberg XIV, 2.
Katharina, G. Karl's II. von Oels XIV, 17.
Katharina, T. Heinrich's II. von Münsterberg XIV, 18.
Katharina Sidonie, G. Wenzel's III. von Teschen VIII, 13.
Katharina Sophia, T. Heinrich's XI. von Liegnitz X, 20.
Konrad, S. Wladislaw's II. von Schlesien I, 4.
Konrad, S. Boleslaw's I. von Schlesien I, 9.
Konrad, S. Heinrich's I. von Schlesien I, 18.
Konrad I. von Glogau I, 30.
Konrad, S. Boleslaw's II. von Schlesien I, 32.
Konrad II. von Mazowien I, 37.
Konrad I. von Oels I, 53. II, 9. V, 25.
Konrad II. von Glogau II, 1.
Konrad II. von Oels III, 2. VII, 10.
Konrad III. von Oels III, 3.
Konrad IV. von Oels III, 4.
Konrad Kanthner von Oels III, 5.
Konrad VI, Dechant III, 6.
Konrad der Weisse von Oels III, 7.
Konrad der Junge von Oels III, 8.
Konrad der Schwarze von Oels III, 11.
Konrad der junge Weisse von Oels III, 12.
Kopczowski VIII, 20.
Kosel Tafel III. V. VI.
Kostka XIV, 11.
Krakau Tafel XVII.
Krawarz XI, 19.
Krzinczky XIII, 4.

Kujawien s. Polen.
Kunigunde, G. Bernhard's von Fürstenberg IV, 2.
Kunigunde, G. Georg's von Podiebrad, König von Böhmen XIII, 1.
Kunigunde, T. Georg's von Podiebrad, König von Böhmen XIII, 6.
Kunigunde, T. Karl's I. von Münsterberg XIV, 5.
Kunigunde Juliane, T. Sylvius Nimrod's von Oels XV, 7.
Kunstadt XIII, 2. 4.
Kurzbach II, 50. X, 11.

## L.

Laurentius, S. Victorin's von Münsterberg XIII, 12.
Łęczyc Tafel XVII.
Leipa X, 55. XIII, 4. XIV, 17.
Leobschütz Tafel XI.
Leopold Friedrich, S. Julius Sigmund's von Oels XV, 25.
Leopold Victor, S. Christian Ulrich's v. Bernstadt XV, 11.
Lestko von Ratibor II, 18. V, 19.
Leuchtenburg IV, 13.
Lichtenstein Tafel XVI und VIII, 26.
Liegnitz Tafel I. IX. X.
Lindau II, 28. III, 9. IX, 24.
Lithauen Tafel XIX und II, 24. VI, 19. XII, 1.
Lobkowitz Tafel XVI.
Ludmilla, G. Mesko's I. von Oppeln I, 3.
Ludmilla, T. Mesko's I. von Oppeln V, 2.
Ludmilla, T. Wenzel's II. von Teschen VIII, 13b.
Ludmilla, G. Friedrich's I. von Liegnitz, T. Georg's von Podiebrad IX, 33. XIII, 9.
Ludwig von Hakeborn I, 40.
Ludwig II. von Baiern II, 4.
Ludwig der Baier, deutscher Kaiser II, 13.
Ludwig I. von Brieg II, 18. V, 19. IX, 2.
Ludwig III. von Lüben und Ohlau VI, 30. IX, 23.
Ludwig, S. Nicolaus' I. von Oppeln VI, 32.
Ludwig II. von Liegnitz und Brieg VIII, 1. IX, 19.
Ludwig, S. Ludwig's II. von Liegnitz und Brieg IX, 27.
Ludwig IV. von Liegnitz X, 42.
Ludwig, S. Heinrich's I. von Münsterberg XIII, 22.
Lüben Tafel II. IX.
Luise, G. Christian's von Wohlau X, 44.
Luise, T. Christian's von Wohlau X, 60.
Luise Elisabeth, T. Christian Ulrich's von Oels XV, 9.
Lukardis, G. Wladislaw's von Kosel V, 14.
Luxemburg Tafel XX.

## M.

Machna s. Margarethe.
Mähren Tafel XX und I, 12. VI, 7. 14. VII, 12. XI, 5.
Magdalena, G. Nikolaus' I. von Oppeln, T. Ludwig's II. von Brieg VI, 29. IX, 29.
Magdalena, T. Nicolaus' I. von Oppeln, G. Johann's des Jüngeren von Ratibor VI, 35. XII, 12.
Magdalena, T. Georg's II. von Brieg X, 17.
Magdalena, T. Johann's des Jüngeren von Ratibor XII, 19.
Magdalena, T. Victorin's von Troppau XIII, 13.
Magdalena, T. Heinrich's I. von Münsterberg XIII, 23.
Margarethe, G. Boleslaw's III. von Liegnitz I, 45.
Margarethe, T. Heinrich's VI. von Breslau I, 55.
Margarethe, G. Johann's von Steinau II, 11.
Margarethe, T. Johann's I. von Sagan II, 36.
Margarethe, T. Johann's II. von Sagan II, 49.
Margarethe, G. Konrad's des Kanthner von Oels III, 5.
Margarethe, G. Konrad's des Schwarzen III, 11.
Margarethe, T. Konrad's des Kanthner III, 15.
Margarethe, T. Boleslaw's II. von Münsterberg IV, 15.
Margarethe, G. Boleslaw's von Beuthen-Kosel V, 24.
Margarethe, G. Boleslaw's IV. von Oppeln VI, 22.
Margarethe, T. Boleslaw's IV. von Oppeln, G. Ludwig's III. von Lüben VI, 30. IX, 23.
Margarethe, T. Nicolaus' I. von Oppeln, G. Premislaw's von Auschwitz-Tost VI, 36. VII, 21.
Margarethe, G. Premislaw's von Auschwitz, T. Johann's I. von Ratibor, VII, 16. XII, 3.
Margarethe, T. Johann's II. von Ratibor, G. Kasimir's von Auschwitz VII, 19. XII, 6.
Margarethe, G. Kasimir's II. von Auschwitz-Zator, T. Nicolaus' von Jägerndorf VII, 23. XII, 10.
Margarethe, T. Premislaw's von Tost VII, 30.
Margarethe, G. Wladislaw's von Teschen-Glogau VIII, 2.
Margarethe, G. Heinrich's VIII. von Brieg IX, 10.
Margarethe, T. Ludwig's I. von Brieg IX, 12.
Margarethe, T. Heinrich's VIII. von Brieg IX, 20.
Margarethe, T. Nicolaus' II. von Troppau XI, 5.
Margarethe, G. Nicolaus' von Jägerndorf XII, 4.
Margarethe, G. Wenzel's von Ratibor XII. 5.
Margarethe, G. Victorin's von Troppau XIII, 3.
Margarethe, T. Heinrich's I. von Münsterberg XIII, 20.
Margarethe, T. Karl's I. von Münsterberg XIV, 3.
Margarethe, G. Heinrich's II. von Münsterberg XIV, 7.
Margarethe, G. Johann's von Münsterberg-Oels XIV, 9.
Margarethe Magdalena, T. Karl's II. von Oels XIV, 21.
Maria, T. Kasimir's von Beuthen V, 18.
Maria, G. Wenzel's von Auschwitz-Zator VII, 20.
Maria, G. Wenzel's III. von Teschen VIII, 13.
Maria Katharina, T. Friedrich's IV. von Liegnitz X, 26.
Maria Sidonia, T. Wenzel's III. v. Teschen, G. Friedrich's IV. von Liegnitz VIII, 19. X, 12.
Maria Sophia, T. Joachim Friedrich's von Brieg X, 34.
Maria Sophia, T. Julius Siegmund's von Oels XV, 24.
Maria Sophia Wilhelmine, G. Karl Christian Erdmann's von Oels XV, 29.
Mathias Corvinus, König von Böhmen XIII, 6.
Mazowien Tafel XVIII und I, 26. 29. 37. 47. II, 17. III, 7. 11. 14. IV, 14. V, 6. VI, 11. VII, 2. 17. 19. VIII, 3. IX, 10. XI, 6. XII, 6.
Mechthildis, G. Heinrich's IV. von Breslau I, 42.
Mechthildis, G. Heinrich's III. von Glogau II, 3.
Mechthildis, G. Heinrich's II. (IV.) von Glogau II, 8.
Mecklenburg V, 14. X, 5. 42. XIV, 7. XV, 5. 6.
Meissen I, 30. 34. 43. IV, 1. IX, 16.
Melsztyn IV, 22. VI, 24.
Meran I, 11.
Mesko I. von Oppeln I, 3.
Mesko, S. Heinrich's II. von Schlesien I, 23.
Mesko II. von Oppeln V, 6.
Mesko I. von Teschen V, 9.

Mesko von Beuthen V, 16.
Montferrat VIII, 9. XIII, 3.
Münsterberg Tafel IV. VI. XI. XIII. XIV. XVI.

## N.

N. N., S. Heinrich's I. von Schlesien I, 21.
N. N., Kinder Heinrich's III. von Schlesien I, 44.
N. N., G. Wladislaw's von Liegnitz I, 47.
N. N., Tochter Heinrich's VI. von Glogau II, 26.
N. N., S. Heinrich's IX. von Glogau II, 44.
N. N., G. der Katharina von Schweidnitz IV, 8.
N. N., T. Wladislaw's von Auschwitz VII, 5.
N. N. von Auschwitz VII, 13a.
N. N., S. Wenzel's II. von Teschen VIII, 13a.
N. N., T. Wenzel's III. von Teschen VIII, 17.
N. N., K. Ludwig's I. von Brieg IX, 15.
N. N., G. der Margarethe von Brieg IX, 20.
N. N., T. Georg's II. von Brieg X, 18.
N. N., S. Heinrich's XI. von Liegnitz X, 23.
N. N., S. Friedrich's IV. von Liegnitz X, 27. 28.
N. N., S. Johann Christian's von Brieg X, 52.
N. N., S. Heinrich Wenzel's von Bernstadt XIV, 31. 32.
Namslau Tafel II.
Nassau X, 50. 57.
Neapel XIII, 6.
Neuhaus XIII, 26.
Nicolaus Wamphi von Limbow II, 49.
Nicolaus II. von Troppau III, 1. V, 21. VI, 8. XI, 2.
Nicolaus von Münsterberg IV, 13.
Nicolaus, S. Boleslaw's III. von Münsterberg IV, 21.
Nicolaus I. von Oppeln VI, 29. IX, 29.
Nicolaus II. von Oppeln VI, 34.
Nicolaus, S. Boleslaw's III. von Schlesien IX, 3.
Nicolaus I. von Troppau XI, 1.
Nicolaus III. von Troppau XI, 10.
Nicolaus, S. Premko's von Troppau XI, 15.
Nicolaus, S. Johann's I. von Ratibor XII, 2.
Nicolaus von Jägerndorf XII, 4.
Nicolaus, S. Nicolaus von Jägerndorf XII, 11.
Nicolaus von Ratibor XII, 16.
Nicolaus von Hasenburg XIII, 26.
Niederlausitz IV, 9.
Nimptsch Tafel IX.

## O.

Oberlausitz II, 29. XIX.
Obulczow XII, 4.
Oels Tafel II. III. XIII. XIV. XV.
Oestreich Tafel XXI und I, 1. 46. II, 4. 14. IV, 9. XI, 5.
Oettingen IV, 24.
Ofka siehe Euphemia.
Ohlau Tafel IX.
Oppeln Tafel V. VI.
Orienth XII, 4.
Orlamünde IX, 10.
Ostfriesland VIII, 26. XV, 5.
Ostrorog XII, 14.
Otto von Wittelsbach I, 20.
Otto der Feiste von Anhalt I, 43.
Otto, S. Otto's von Brandenburg I, 48.
Otto von Kärnthen I, 52.
Otto III. von Niederbaiern II, 14.

## P.

Pernstein VIII, 13. XIII, 7.
Peter von Rosenberg VII, 3.
Peter von Sternberg XI, 13.
Pfalz s. Baiern.
Philipp von Sachsen-Merseburg XV, 9.
Piasten, mazowische, Tafel XVIII.
Piasten, polnische, Tafel XVII.
Piasten, schlesische, Tafel I—X.
Pilcza VI, 26.
Pirkstein VIII, 9. XIII, 3.
Plauen II, 20a. VII, 13a.
Podiebrad's Tafel XIII. XIV.
Polen Tafel XVII. XIX und I, 27. 28. 30. 33. II, 24. IV, 2. V, 7. 8a. 12. VI, 17. IX, 5. X, 2.
Pomesanien XIII, 15.
Pommern I, 22. II, 11. 29. IV, 5. IX, 10. X, 3.
Posen Tafel II. XVII.
Premislaw von Gnesen I, 27.
Premislaw I. von Steinau II, 2.
Premislaw II. von Glogau II, 12. IV, 11.
Premislaw von Ratibor V, 12.
Premislaw von Auschwitz-Tost VI, 36. VII, 21.
Premislaw I. von Teschen V, 30. VII, 7. IX, 4.
Premislaw von Auschwitz VII, 16. XII, 3.
Premislaw II. von Teschen VIII, 3.
Premislaw, S. Wladislaw's von Teschen VIII, 6.
Premislaw von Troppau IV, 28. XI, 12.
Premislaw senior von Troppau XI, 18.
Premislaw junior von Troppau XI, 30.
Premisliden Tafel XI. XII.
Provence I, 5.
Puta II. von Czastalowicz VII, 15. XI, 16.

## Q.

Queiss, von XIII, 15.
Querfurt II, 37.

## R.

Raimund Berengar II. von Provence I, 5.
Raimund von Toulouse I, 5.
Ratibor Tafel V. VI. XI. XII.
Redern XV, 21.
Reibnitz XIV, 24.
Reuss II. 20a. VII, 13a.
Reynkenberg III, 12.
Riesenberg XIII, 27.
Rikinsa, T. Wladislaw's II. von Schlesien I, 5.
Rokenberg XII, 4.
Rosenberg (Familie) II, 45. VII, 3.
Rostock II, 11.
Rozmital XIII, 1.
Rudolf von Sagan II, 33.

Rudolf III. von Sachsen-Wittenberg IX, 16.
Rudolf, S. Johann Christian's von Brieg X, 43.
Ruppa X, 50.
Ruppin siehe Lindau.
Ruprecht I. von Liegnitz II, 24, IX, 5.
Ruprecht II. von Lüben und Hainau IX, 21.
Russland VIII, 4.
Rybnik Tafel XII.

## S.

Sabina Barbara, T. Heinrich's XI. von Liegnitz X, 25.
Sachsen (Wettin) Tafel XVI und XIII, 7. 8. XIV, 8. 25. XV, 5. 9. 13. 23. 26.
Sachsen-Lauenburg VIII, 13.
Sachsen-Wittenberg I, 29. II, 27. III, 9. IX, 16.
Sagan Tafel II. XVI.
Salomea, G. Konrad's I. von Glogau I, 30.
Salomea, T. Heinrich's III. von Glogau II, 16.
Salomea, T. Heinrich's IV. von Glogau II, 20a.
Salomea, T. Johann's II. von Sagan, G. Albrecht's von Münsterberg II, 50. XIII, 17.
Salomea, G. N. N. v. Auschwitz VII, 13a.
Salomea, G. Wilhelm's von Troppau XI, 16.
Salomea, T. Heinrich's II. von Oels XIV, 14.
Schaffgotsch X, 31.
Schamotuli XII, 5.
Schellenberg VII, 31.
Schidlowitz XIV, 9.
Schlick III, 13.
Scholastica, G. Johann's I. von Sagan II, 27.
Scholastica, T. Johann's I. von Sagan II, 40.
Schweidnitz Tafel IV.
Schwerin II, 19.
Schwiebus Tafel II.
Schwihow XIII, 27.
Sendomir Tafel XVII.
Sibylla Margarethe, T. Johann Christian's v. Brieg X, 46.
Sibylla Maria, G. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 5.
Sidonie siehe Zdena.
Siebenbürgen VIII, 7. IX, 19. XIII, 5. Tafel XXI.
Sieradien Tafel XVII.
Sigismund, S. Heinrich's IX. von Glogau II, 42.
Sigismund Kurzbach X, 11.
Sigismund, Freiherr von Liegnitz X, 54.
Sitzsch X, 30.
Solms XV, 29.
Sophie, T. Heinrich's I. von Schlesien I, 16.
Sophie, G. Boleslaw's II. von Schlesien I, 22.
Sophie, G. Konrad's I. von Glogau I, 30.
Sophie, T. Wenzel's von Auschwitz-Zator VII, 27.
Sophie, T. Boleslaw's II. von Teschen, G. Victorin's von Münsterberg VIII, 9. XIII, 3.
Sophie, T. Wenzel's III. von Teschen VIII, 16.
Sophie, G. Friedrich's II. von Liegnitz X, 2.
Sophie, T. Friedrich's II. von Liegnitz X, 7.
Sophie, G. Heinrich's XI. von Liegnitz X, 8.
Sophie, T. Friedrich's III. von Liegnitz X, 9.
Sophie, T. Georg's II. von Brieg X, 16.
Sophie, G. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 5.
Sophie Angelica, T. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 13.
Sophie Elisabeth, G. Georg Rudolf's von Goldberg X, 32.
Sophie Katherina, G. Georg's III. von Brieg, T. Karl's II. von Münsterberg X, 37. XIV. 29.
Sophie Magdalene, T. Johann Christian's von Brieg, G. Karl Friedrich s von Oels X, 49. XIV, 25.
Sophie Wilhelmine, G. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 5.
Sprottau Tafel II.
Steinau Tafel II. III. XI.
Stephan von Niederbaiern IV, 4.
Stephan von Zapolya VIII, 7.
Sternberg V, 24. XIII, 1. XIV, 17.
Stiborcziez VIII, 3.
Strehlitz Tafel VI.
Sulzbach I, 2.
Sylvius, S. Sylvius Nimrod's von Oels XV, 8.
Sylvius Friedrich von Würtemberg-Oels XV, 4.
Sylvius Nimrod von Würtemberg-Oels XIV, 33. XV, 1.

## T.

Teschen Tafel VII. VIII. XVI.
Thanczin XII, 16.
Theodosie, T. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 15.
Thurn XIV, 14.
Tost Tafel V. VII.
Toulouse I, 5.
Trenez IV, 6.
Trenczin s. Zapolya.
Troppau Tafel XI. XIII. XVI. XIX. XX.
Tyrol XI, 5.

## U.

Ujest Tafel VII.
Ujlaki XIII, 5. 9.
Ulrich (mit dem Daumen) von Würtemberg I, 36.
Ulrich, Graf von Hardeck XIII, 24.
Ulrike Erdmuthe, T. Christian Ulrich's von Bernstadt XV, 19.
Ulrike Luize, T. Christian Ulrich's II. von Oels XV, 28.
Ungarn Tafel XVII. XIX. XX. XXI und I, 45. II, 14. 43. 49. IV, 10. V, 18. VI, 5. VIII, 5. 7. IX, 20. XIII, 6.
Ursula, G. Heinrich's I. von Münsterberg XIII, 5.
Ursula, T. Victorin's von Troppau XIII, 16.
Ursula, T. Albrecht's von Münsterberg XIII, 27.
Ursula, T. Karl's I. von Münsterberg XIV, 6.

## V.

Valentin von Ratibor XII, 18.
Victorin von Münsterberg VIII, 9. XIII, 3.
Viola, G. Kasimir's von Oppeln V, 1.
Viola, T. Mesko's I. von Teschen VII, 3.

## W.

Wamphi II, 49.
Wartenberg (Polnisch) Tafel III.
Wartenberg (Familie) V, 32.
Wartislaw IV. von Pommern IV, 5.
Wasa Tafel XIX.

Wenczlawa, G. Boleslaw's I. von Schlesien I, 2.
Wenczlawa, T. Kasimir's von Oppeln V, 8.
Wenzel, S. Heinrich's VIII. von Glogau II, 30.
Wenzel von Sagan II, 34.
Wenzel von Falkenberg IV, 17. V, 31. VI, 6.
Wenzel, S. Boleslaw's V. von Oppeln VI, 31.
Wenzel III., König von Böhmen VII, 3.
Wenzel I. von Liegnitz VII, 11. IX, 1.
Wenzel von Auschwitz-Zator VII, 20.
Wenzel, S. Wenzel's von Auschwitz-Zator VII, 24.
Wenzel I. von Teschen-Beuthen VIII, 1,
Wenzel II. von Teschen VIII, 12.
Wenzel III. von Teschen VIII, 13.
Wenzel, B. von Breslau IX, 6.
Wenzel, S. Ludwig's I. von Brieg IX, 11.
Wenzel von Ohlau-Nimptsch IX, 22.
Wenzel, S. Nicolaus' I. von Troppau XI, 3.
Wenzel, S. Nicolaus' II. von Troppau XI, 11.
Wenzel von Leobschütz XI, 14.
Wenzel von Steinau XI, 29.
Wenzel von Ratibor XII, 5.
Wenzel von Rybnik XII, 8.
Wilhelm von Troppau XI, 16.
Wittelsbach siehe Baiern.
Wilhelmine Luise, G. Karl's von Würtemberg-Oels XV, 26.
Wilhelmine Philippine, T. Christian Ulrich's II. von Oels XV, 30.
Wladislaw II. von Schlesien I, 1.
Wladislaw, S. Boleslaw's I. von Schlesien I, 14.
Wladislaw, Eb. von Salzburg I, 31.
Wladislaw von Liegnitz I, 47.
Wladislaw, König von Ungarn und Böhmen II, 43.
Wladislaw I. von Mazowien III, 14.
Wladislaw von Oppeln V, 7.
Wladislaw von Kosel I, 34. V, 14.
Wladislaw von Oppeln, Wielun etc. VI, 11.
Wladislaw von Auschwitz VII, 1.
Wladislaw, S. Kasimir's I. von Teschen VII, 6.
Wladislaw II. von Auschwitz-Zator VII, 26.
Wladislaw von Teschen-Glogau VIII, 2.
Wladislaw von Gara VIII, 5.
Wladislaw von Domoborz XII, 13.
Wohlau Tafel III. X.
Würtemberg Tafel XV und I, 36. VIII, 19. X, 12. 15. XIV, 33. XV, 4. 20.

## Z.

Zapolya VIII, 7. IX, 19. Tafel XIX.
Zaradek X, 50.
Zator Tafel VII.
Zdena, T. Georg's I. von Podiebrad XIII, 7.
Zdena, T. Heinrich's I. von Münsterberg XIII, 24.
Zdenko Howora, Freih. von Leipa X, 55.
Ziemowit I. von Mazowien I, 26.
Ziemowit III. von Mazowien IV, 14. XI, 6.
Ziemowit von Beuthen V, 15.
Ziemowit von Teschen VII, 8.
Ziemowit V. von Mazowien VII, 19. XII, 6.

Druck von Robert Nischkowsky in Breslau.

# Nachträge und Berichtigungen

zu

# Grotefend's

# Stammtafeln der Schlesischen Fürsten.*)

## Tafel I. Breslau.

**1.** Wladislaw II. Dass eine Tochter Albrechts des Bären zweite Gemahlin Wladislaws gewesen sei, befürwortet Heinemann, Albrecht der Bär, S. 283, sich stützend auf Vinc. Prag. chron. ad a. 1155. Cohn (Forsch. z. dtsch. Gesch. X, 637) bestreitet es. v. B(ehr-Dresden). — **4.** Conrad wird eher in Fulda als in Waldheim erzogen sein. Ob derselbe 1194 schon †, wie in meiner Abhandlung „Zur Genealogie und Geschichte der Breslauer Piasten S. 12" angenommen wird, ist nicht zu behaupten. Da er in einem Kloster erzogen wurde, kann er auch den geistlichen Stand erwählt haben. Vielleicht ist derselbe identisch mit dem erwählten Bischof Conrad von Bamberg, der I, 9 erwähnt ist. Dass Conrad in Deutschland war, ist bekannt, von seinem Neffen ist es aber geradezu unwahrscheinlich. Grot(efend). — **28.** Constanze erscheint mit ihrem Gemahl Kasimir von Lenczycz und Kujawien nebst 2 Söhnen Lestko und Semomisl am 25. Mai 1252. (Rzyszczewski und Menczkowski, cod. Polon. I, 62). Kasimir 1268 †, ibid. II, 1, 78, und am 7. Aug. 1273, ibid. II, 1, 88, wird eine verwittwete Herzogin Euphrosine von Lenczycz und Kujawien mit ihrem Sohne Wladislaw, und am 14. Oct. 1274, ibid. II, 2, 621, mit ihren 2 Söhnen Wladislaw und Kasimir erwähnt. Wladislaw (Lokietek) nennt am 15. Mai 1291 seinen Bruder Lestko als verstorben, (ibid. I, 136) und Wladislaws Bruder Kasimir von Lenczycz seinen Vater Kasimir, weshalb ersterwähnter Kasimir doch wohl 2 Frauen gehabt haben muss. Euphrosine lebte noch am 4. Mai 1292 (Cod. II, 1, 131.) v. B. — **29.** Heinrich III. war schon vor dem 9. Febr. 1252 verheirathet. Grünh(agen), Regg. No. 788. v. B. — **30.** Conrad † vor 1274 Oct. 4. (Wegele, Friedr. d. Freidige v. Meissen. S. 390. Urk. 18). Ob auf ihn der Eintrag d. Böhm. Schles. Necrol. (ed. Wattenbach, Schles. Ztschr. V. S. 109.) unter Sept. 1. zu beziehen sein dürfte? v. B. — **31.** Wladislaw. Derselbe wurde am 10. Nov. 1265 als Erzbischof bestätigt. 1266 ist Druckfehler. (Abh. d. vaterl. Gesellsch. 1873. S. 82.) Grot. — **40.** Ludwig von Hakeborn. v. B. weist unter Anführung des cod. dipl. Anhalt. II u. III darauf hin, dass Ludwig zwischen 1294 und 1301 † sei. Grot. konnte ihn (Abh. d. v. G. 1873. S. 89) noch am 26. Oct. 1301 belegen. — **43.** Hedwig. Dieselbe erscheint am 8. Mai 1288 als Gattin Ottos von Anhalt mit dem Beisatze „nunc comitissa de Anhalt" (Cod. Anh. II, 447). v. B. — **52.** Euphemia testierte am 26. März 1347. (Ztschr. d. Ferdinandeums 3. Folge X, 62.) v. B. — **54.** Euphemia. Nachträglicher Ehedispens des Papstes datiert vom 29. Oct. 1325. (Theiner, Mon. Polon. I, 1, 225.) v. B. — In den Anmerkungen zu Tafel I, S. 33 Z. 3 lies: Zeitschr. V, 111 und Seite 34, Z. 4 Todesmonat anstatt Todestag. Grünh.

*) Beifolgende Blätter enthalten alle seit Erscheinen der Stammtafeln von verschiedenen Herrn eingesendeten Nachträge und Berichtigungen, vom Archiv-Assistenten Dr. Wachter gesammelt und den Stammtafeln gemäss geordnet.



Den geehrten Vereinsmitgliedern zur Nachricht, dass die Stammtafeln, soweit der Vorrath reicht, zum Preise von Mark 1,50 an dieselben von der Buchhandlung **Josef Max & Comp.** in Breslau abgegeben werden.

# Tafel II. Glogau.

**1.** Conrad II. Die Annales Foroiulienses (M.G. Ss. XIX, 208) berichten, Conrad von Glogau sei am 5. März 1299 concorditer zum Patriarchen von Aquileja gewählt. Gegen ihn wurde Peter zum Patriarchen vom Papste Bonifaz VIII. am 24. Juni desselben Jahres consekriert. (ibid. S. 209). Grot. — **3.** Heinrich III. Dass seine Gemahlin eine Braunschweigerin war, berichtet auch das chron. duc. de Brunswick (M.G. Städtechroniken II, 585): Mechtildis nupsit duci Glogovie 1212, in mense Marcio. Statt 1212 ist hier offenbar 1312 zu lesen. Aus welchem Grunde nennt nun aber Wladislaw Lokietek Heinrich „sororius" und giebt ihm „propter nuptias" Güter (Schles. Prov. Bl. 1815 Abth. II, 15)? v. B. — „Von Heinrich und Mechthilde existiren Münzen. Ich hatte dieselben im Cabinette, sie sind auch publicirt, ich weiss aber gerade nicht, wo?" So lautet eine Mittheilung meines verstorbenen Vaters C. L. Grotefend, welcher Conservator des Hannoverschen Münzcabinets vor dessen Ueberführung nach Hietzing war, aus dem Jahre 1874. Grot. — **5.** Albrecht II, Graf von Görz stirbt nach den Ann. Foroiul. (M.G. Ss. XIX, 211) im Jahre 1304 vor Sept. 7. Aber Arndt schreibt an den Rand April 1. Woher, weiss ich nicht. Albrecht scheint nach dieser Quelle an der Wahl seines Schwagers Conrad (II, 1) zum Patriarchen von Aquileja interessirt gewesen zu sein. Grot. — **8.** Heinrich II. (IV). Der Ehedispens (Theiner, a. a. O. I. 170) ist am 18. Oct. 1321 ertheilt, nachdem schon Kinder aus dessen Ehe mit Mechthilde vorhanden waren. v. B. — **11.** Johann. v. Bülow in den Pommerschen Stammtafeln (Anm. zu S. 8, Generation VI) sagt, ich beriefe mich wegen der stattgefundenen Vermählung auf den Ehedispens vom 12. Sept. 1324 bei Theiner (a. a. O. I, 201); Klempin, welcher denselben vor sich gehabt habe, nehme nur eine Verlobung an. Ich verweise dem gegenüber nochmals auf den Wortlaut des Ehedispens. Wegen der Identität Margaretha's mit der Wittwe Nicolaus des Kindes von Rostock vgl. (nach Bülow a. a. O.) Kirchberg bei Westphalen, Mon. IV, 838 (CL. XXXV): von Stetyn herczoge Buggisla des tochtir nam her do darnach. Grot. Im Mecklenburgischen Urkundenbuch, Bd. X, 551 wird der Gedanke ausgesprochen, Margaretha's Hochzeit mit Johann könne bald nach 1316 stattgefunden haben, denn in diesem Jahre verschwinde Margarethe aus den Mecklenb. Urkunden. — **18.** Agnes. Wegen ihrer ersten Ehe vergleiche Nachtrag zu V, 19, wegen der zweiten Nachtrag zu IX, 2. — **19.** Katharina, Wittwe Johanns von Brandenburg heirathete noch 25. Nov. 1317 (Urkundensammlung d. Schlesw. Holstein-Gesellschaft herausg. von Michelsen II, 149) Johann von Holstein, lebte noch 27. Juni 1323 (das. II, 52), † gegen 1327, denn am 7. August 1327 bestätigte Johann den Ehevertrag mit Mirizlawa von Schwerin. Katharina's Todestag ist wohl der 5. Dec. laut Necrol. von Cismar (Quellensammlung für Schlesw.-Holstein-Lauenb. Gesch. IV, 343). v. B. — **24.** Hedwig. Ihre erste Ehe wurde vom Papste nicht anerkannt (Theiner I, 560 ff.) und werden ihre Töchter Anna und Hedwig deshalb auch legitimirt 11. Oct. 1371 (ibid. I, 667). v. B. — **29.** Heinrich X. 1420 wurde er Landvoigt der Oberlausitz. Ss. rer. Lusat. I, 57 und Anm. S. 169 und Kloss, Gesch. d. Oberlausitz. Landvoigte II, 171 ff. Derselbe muss 1423 Freitag vor Cath. Petri schon † gewesen sein, denn sein Bruder Wenzel nennt ihn in einer Urkunde von diesem Tage „als ihm gott gnade." Lib. Nig. Glogov. II. n. 88 im Breslauer Stadtarchive. Dr. Markgraf. — „Nach den Stammtafeln des Pommerschen Fürstenhauses (S. 8, Generation IX) ist Heinrichs Braut Adelheid, Tochter Herzogs Bogislaw VIII. von Pommern-Stolpe gewesen. Eine frühere schriftliche Mittheilung von Bülow's an mich hatte nach handschriftlichen Notizen Klempin's ihre Schwester Ingeborg für die Braut gehalten. Cohn, Stammtafeln 147 theilt diese Adelheid dem Herzoge Bernhard II. von Sachsen-Lauenburg († 1463 Juli 16) als Gemahlin zu." Grot. — **32.** Herzog Balthasar hatte aus erster Ehe nach Sommersberg I, 306 eine Tochter Anna, † 1463 als virguncula im Anhalt-Kloster Nienburg. Balthasar schon 1469 nach Ss. rer. Siles. X Correspondenzen No. 18 u. 20 mit Barbara vermählt, deren Mutter Anna (VIII, 4) nach derselben Quelle 1469 lebte, sie urkundet am 12. Febr. 1490. Biermann, Gesch. d. Herzogth. Teschen S. 177 Anm. 3 (Dr. Markgraf in Ztschr. XIII, 532). — **35.** Her-

zog Johannes II. ist, wie Dr. Markgraf in Ztschr. XIII, 533 wahrscheinlich macht, erst 1435 geboren. Auch von Behr will die Angabe der Familienbibel der Podiebrads in Oels, nach welcher Johann im Alter von 96 Jahren gestorben sei, als Schreibfehler statt 69 angesehen wissen, denn Scholastica war die Tochter Rudolphs III. von Sachsen erster Ehe mit Anna von Meissen (geb. 1377 starb 1395 vgl. v. Behr, Geneal. d. in Europa regierend. Fürstenhäuser 2. Aufl. Taf. 4), könnte also selbst kaum viel vor 1408 geheirathet, viel weniger aber um diese Zeit einen vierten Sohn geboren haben. — Gegen die Angabe der Familienbibel sprechen auch ferner die der ersten und fünften Klage Johanns (Ann. Glogov. ed. Markgraf, S. 74) zu Grunde liegenden Thatsachen, dass die Brüder ihn zu einem Theile des Fürstenthums, der unbrüderlich und nicht gleich, gezwungen und dass ihr Vater eine merkliche Summe Geldes nach seinem Tode gelassen, — „wievil des gewest sii, seczt er uf ire gewissen, sulch gelt haben sie ym verborgen," nur dann erklärlich sind, wenn Johann beim Tode des Vaters unmündig war. Auch der Verfasser des cat. abb. Sagan, der es sehr wohl wissen konnte und über diese Verhältnisse gut unterrichtet ist, sagt (Ss. rer. Sil. I, S. 305) ausdrücklich, Johann war beim Tode des Vaters „puer adhuc sub tutela matris et fratrum relictus." Oberlehrer Heinrich. Sagan. — **36.** Margarethe. Ein nur in wenigen Exemplaren ins Publikum gelangtes Münzwerk: Seeländer, gentis Brunsvico-Luneburgensis numismata ac monetae (Hannover 1753) querfolio hat auf Tafel 1b und 1c zwei Münzen: 1) Groschen. Av.: GROSSVS . DVCVM . BRVNS . Löwe mit einem Schilde, worauf zwei Sterne über einem Halbmonde. Rv.: M . DVCISSA . DE . SAGAN . derselbe Löwe. 2) Groschen. EL . DVCISA . I . — BR . DE . ZAG. Verziertes Kreuz in einem Vierpass. Rv.: GROSSVS : DVCISE . BRVNS Löwe wie oben. Da die Elisabeth, Gemahlin Ernsts von Göttingen, als hessische Princessin erwiesen ist, so kann unter dieser Elisabeth nicht mehr wie früher diese Fürstin verstanden werden, sondern wir müssen auch in diesem Groschen eine Münze der Margarethe erblicken, deren Umschrift falsch gelesen wurde. Grot. — **39—41.** Nach Dr. Markgraf (Ztschr. XIII, 534) starb die jüngste Schwester Agnes zuerst, ihr folgte vor 1477 Barbara. Die S. 535 genannte frauwe von Saltz ist nach Grotefend mit Margarethe (II. 36) identisch. „Saltz der Helden" hiess der fürstlich Grubenhagen'sche Wittwensitz. Auch Hedwig (II, 37) wird nicht nach ihres Mannes Namen Anhalt, sondern nach ihrem Wittwensitze Bernburg bezeichnet. Das erwähnte Document fällt jedenfalls zwischen 1472 (Balthasars Todesjahr) und 1477. — **49.** Ueber Margarethe's späteres Leben berichtet Klose, Breslau III, 2 S. 382 ff. ausführlich. Dr. Markgraf. — **50.** Salomes Geburt dürfte nach Ss. rer. Siles. X, S. 49 u. 116 in den October 1477 zu setzen sein. Dr. Markgraf. — In den Anmerkungen zu II, 19 (S. 35, Z. 12 von oben) lies: Pulkawa. II, 32 (S. 36, Z. 4): Notizenblatt der Mähr. Schles. Gesellsch. Grünh. —

## Tafel IV. Schweidnitz und Münsterberg.

**5.** Elisabeth. Klempin (Urkundenbuch) und Bülow (Stammtafeln) bezeichnen dieselbe, jedoch ohne Quellenangabe, als Tochter Hermanns des Langen von Brandenburg. Als Hochzeitstag wird der 11. April 1316 angegeben. In der Brandenburgischen Genealogie ist sie nicht bekannt. Jedenfalls spricht gegen sie als Schlesierin die von Luchs, Fürstenbilder B. 28 S. 9 Anm. angeführte Stelle der Hedwigslegende, wo nur von 2 Töchtern Bolkos die Rede ist. Grot. — **10.** Heinrich II. urkundet noch am 3. u. 8. Aug. 1366. Urk. Vincenz Breslau 427 und 429 im Breslauer Staatsarchive. Dr. Wachter. — **16.** Anna. Nach den aus Böhmers Nachlass von Huber herausgegebenen Regesten Karls IV. fand die Heirath Karls erst im Juni 1353 statt. Dr. Wachter. — **28b.** Ofka. Es wird vielfach eine Ofka als Tochter Bolkos III. und seiner Gemahlin Puta von Czastalowicz angenommen. Die Widerlegung dieser Annahme ist bei Kopetzky, Genealogie der Premisliden von Troppau (gedr. im Archive für Oestr. Geschichte XLI.) unter Wilhelm zu finden. Grot.

## Tafel V. Oppeln-Ratibor.

**4.** Euphrosine. Euffrosina polonika et comitissa obiit coma (commemoratio?) zu Mai 23 im Necrol. Dorst. (rectius Derneburgense) in Ztschr. d. Harz Ver. III. 2, 461 und Archiv d. hist. Ver. f. N.S. Jahrg. 1849 p. 400 (wo Soffrosina). Dr. Markgraf. — **6.** Mesko II. Nach Grünhagen Regg. 541 war Mesko II. bereits am 24. Sept. 1239 verheirathet. — **13.** Boleslaw von Tost ist wohl der nahe Verwandte der Königin Maria von Ungarn, welcher nach Engel, Gesch. Ungarns II, 13 Erzbischof von Gran war, als solcher nach Gams, ser. episc. am 2. Oct. 1321 ernannt wurde und nach Nicol. Schmith, archiepisc. Strigon. Catalogus am 17. Jan. 1329 starb. v. B. — **19.** Lestko. Nachträgliche Dispensation wegen seiner Heirath mit Agnes am 3. Jan. 1333, Theiner l. l. I, 343. v. B. — **27. u. 28.** Agnes und Katharina nur in den Urkunden des Klosters Trebnitz. Grünh. — **32.** Bolka. Als Aebtissin von Trebnitz zuerst 1405. Oct. 4. Urk. Trebnitz 333 im St. A. Dr. Wachter.

## Tafel VI. Oppeln II.

**24.** Bernhardt. Derselbe urkundet noch am 14. Juli 1459. Urk. Stadt Kreuzburg 39 im Staats-Archiv. Aus seiner Ehe mit Hedwig, Tochter des Spitko von Melstein, hinterliess er 2 Töchter Hedwig und Anna. Schles. Vorz. I, S. 180 unter Bernhard. Dr. Wachter. — **26.** Elisabeth. Ueber ihre einzig rechtmässige Ehe vgl. Ztschr. f. Preuss. Gesch. Bd. 8, 126 ff. Elisabeth erscheint urkundlich bis 1462, während ihre Gegnerin vom Schwager zwar 1453 anerkannt, später aber verworfen und 15. August 1460 als Kebsfrau genannt wurde (Cod. dipl. Sil. VI. n. 248). v. B. — **27.** Johannes urkundlich schon 1428. Schles. Lehensurk. I, 377. — **29.** Nicolaus. Seine Gemahlin Magdalena lebte noch bei Abschluss des Oppelner Vertrages 1488, Febr. 23. Urk. L. B. W. 47 im Staatsarchive und Senitzsche Sammlung F. Brieg I, 1 h. Dr. Pfotenhauer und Dr. Schimmelpfennig. — **38.** Katharina. Dieselbe wird als Nonne zu St. Clara in Breslau zugleich mit der Aebtissin Elisabeth, ihrer Schwester, schon am 26. Aug. 1481 genannt (Cod. dipl. Sil. VI. n. 334). v. B. — **39.** Margaretha. Dass eine Margaretha von Oppeln um 1493 Nonne zu St. Clara in Breslau war, bezeugt eine Urkunde des genannten Klosters vom 3. Juni 1493. (Clarenst. Breslau 495 im Staats-Archive.) Grünh.

## Tafel VII. Teschen-Auschwitz.

**4.** Johannes I. Er erscheint zuerst 1333 Sept. I. als Herzog von Auschwitz. Cod. dipl. Polon. Minor. ed. Piekosiński, S. 227. v. B. — **8.** Ziemowit kommt schon 1372 und 1374 Sept. 30 als Prior vor, zum letzten Male 1390 Oct. 2; 1376 wird er als Ordensmeister bezeichnet. Vgl. Wochenblatt des Johanniter-Ordens, Ballei Brandenburg 1876 n. 48. Dr. Herquet-Aurich. — **10.** Agnes. Dieselbe schon † vor 27. April 1371, denn an diesem Tage urkundet Marcus, Abt des Vincenzstiftes zu Breslau das „funus sive signum funeris bone memorie Agnetis, ducisse Slesie et quondam conthoralis illustris principis Conradi ducis Slesie et domini Olsnicensis“ mit seinem Convente feierlich begleitet zu haben. Urk. Vinc. 461 im Staats-Archive Br. Dr. Wachter. — **12b.** Jolenta, eine Tochter Herzogs Kasimir I. von Teschen erscheint als abbatissa cenobii Cracoviensis ad S. Andream ordinis S. Clarae urkundlich 1361 Aug. 27. Cod. dipl. Polon. Minor. ed. Piekosiński, 308 und 311. Ebendaselbst S. 428 und 431 urkundet unter dem 8. Oct. 1382 eine bis dahin unbekannte „serenissima princeps ducissa Thessinensis Helena abbatissa.“ v. B. — S. 44. Z. 14 von unten lies: der Euphrasia. Grünh.

## Tafel VIII. Teschen II.

**2.** Wladislaw. Sein Tod erfolgte wohl erst im Febr. 1460, wie Dr. Markgraf (Ss. rer. Siles. X. p. 14 Anm.) wahrscheinlich macht. — **4.** Anna. Ueber die Gemahlin Boleslaws Anna s. Nachtrag zu II, 32. — **6.** Premislaw. Nach Markgraf in Ss. rer. Siles. X, 39 Anm. ist sein Tod schon früher zu setzen. — **7.** Hedwig. Nach der im Fürstl. Archive zu Pless (No. 35) befindlichen Urkunde vom 22. Jan. 1517 ist Hedwig Schwester Kazimirs II. und lebt noch 1517. Grünh. — **10.** Ueber Balthasars Vermählung vgl. Nachtrag zu II, 32. — **12.** Wenzel II. Ausser einem Sohne, Wenzel III. (No. 13 ibid.), muss der Ehe Wenzel's II. und Anna's v. Brandenburg-Anspach wenigstens noch eine Tochter, welche den Tod der Mutter (1539) überlebte, entsprossen sein. Denn Herzog Georg (der Fromme) von Jägerndorf spricht in einem Schreiben v. 7. April 1539 an den Kanzler und den Hofmeister zu Teschen ausdrücklich von „unser schwester (d. i. Herzogin Anna) seliger vorlassene(n) Kinder" und an einer zweiten Stelle von „unserm iungen ohmen und muhmen." (Memorialbuch aus Herzog Georg's Kanzlei de 1538—1542 im Kgl. Allgem. Reichsarchiv zu München Fol. 65). Dr. Pfotenhauer. — **13.** Wenzel III. heirathete am 25. Nov. 1567 (Repertor. des Dresdner Hauptstaats-Archivs). v. B. — Den 30. Oct. als Todestag Wenzels III. giebt das im kgl. Staatsarchive zu Schleswig unter den Acten des Ratzeburger Regierungsarchives (Landeshoheit tit. I$^{b}$ n. 77) befindliche undatierte Concept eines Briefes des Herzogs Franz II. von Sachsen-Lauenburg an seine Schwester Sidonie Katharina, Wittwe Wenzels III. Das Begräbniss des letzteren war nach dem Brieger Missivenbuch von 1579—1581 (F. Brieg III, 14a S. 199 im Breslauer Staatsarchive) auf den Neujahrstag 1580 festgesetzt. Dr. Pfotenhauer und Dr. Wachter. — **18.** Christian August geboren am 30. April 1570. Quelle wie bei 13. v. B. — **25.** Anna Sidonie starb gegen 1619 und ihr Gatte Jacob Hannibal II. von Hohenembs am 10. April 1646. Denkschrift d. Wien. Acad. phil. hist. Klasse XI, 55 u. 53. v. B. — **26.** Elisabeth Lucretie heirathete am 23. April 1618. Ihr Gatte war am 30. Januar 1580 geboren und starb am 15. Aug. 1658. vgl. Falke, Gesch. d. Hauses Lichtenstein Bd. II. v. B. — **28.** Friedrich Wilhelm starb zu Köln a/Rhein (F. Teschen X. 5a. im Staats-Archiv.) Dr. Pfotenhauer.

## Tafel IX. Liegnitz-Brieg I.

**2.** Ludwig I. Er heirathete (vgl. Schönwälder, Piasten zum Briege I, 174) 1343 und damit lassen sich die 6 Kinder recht gut vereinen, welche bereits geboren waren, als der Papst am 9. Juli 1351 nachträglich Ehedispens ertheilte (Theiner I, 534). Nach Schönwälder wäre Heinrich Stigmatias 1344, Wenzel 1346 und Margarethe 1347 geboren. v. B. — **10.** Heinrich VIII. v. Bülow führt in den Anmerkungen zu den Pommerschen Stammtafeln meine Verbesserung von Salome in Margarethe mit einer an Zweifel grenzenden Reserve an. Dieser ist den von mir S. 47 meiner Stammtafeln angezogenen Quellen gegenüber nicht möglich. Wohl aber muss man (mit Caro unten zu XII, 1) an der Existenz einer weiteren Tochter Kiejstut's von Lithauen zweifeln, die Bülow-Klempin dem Herzoge Kasimir V. von Stettin zur ersten Gemahlin giebt. Cohn, Tafel 147, lässt Salome irrthümlicher Weise als Gemahlin Herzogs Heinrich VII. von Liegnitz 1436 sterben. Grot. — **12.** Margaretha ist nur als Kind laut Ehekontract vom 19. Juli 1353 (Sommersberg I, 993) vermählt worden, die wirkliche Hochzeit fand nach Schönwälder l. l. I, 216 erst 1364 statt. v. B. — **23.** Margaretha. Ludwigs III. Gemahlin Margaretha urkundet noch am 15. Jan. 1454. Urk. L.B.W. 402 im Staats-Archive. Dr. Wachter. — **29.** Magdalena lebte noch am 23. Febr. 1488. Urk. L.B.W. 47. Dr. Pfotenhauer. — **30. 31.** Ueber Johann und Hedwig von Lüben vgl. Zeitschrift XIII, S. 24. — **34.** Katharina, Fräulein zu Lüben, urkundet noch am 15. Nov. 1494. Urk. Clarenst. Breslau No. 501 im Staats-Archive. Grünh.

# Tafel X. Liegnitz-Brieg-Wohlau II.

**2.** Friedrich II. Seine zweite Gemahlin Sophia, Tochter Friedrichs V. von Brandenburg-Anspach starb 1537 Mai 16. Klagelied auf Herzog Georgs II. Tod von Ambrosius Scholz, der schullen zu Brieg collega. Als Todestag Friedrichs II. giebt dieselbe Quelle den 18. Sept. 1547 an. Dr. Schimmelpfennig. — **5.** Friedrich III. soll nach Ztschr. f. Gesch. u. Alterth. Schles. XIII, 253 am 25. Dez. 1570 verstorben sein. Er heirathet am 5. März 1538, denn zwei Mecklenburg. Princessinnen (die zweite siehe Tafel XIV, 7) heirathen an einem Tage. Franck, Altes und Neues Mecklenburg IX, 198. v. B. — **6.** Georg II. Das ad 2) genannte Klagelied giebt folgende Daten für die Kinder Georgs II.: 1) Barbara, geb. 28. Sept. 1548 zwischen 3 u. 4 der ganzen Uhr, † 1565 28. Oct. 2) Joachim Friedrich, geb. am Tage Michael 1550 nach 21 der ganzen Uhr. 3) Johann Georg, geb. 17. Juni 1552 um Schlag 17. 4) Sophia, geb. 19. Nov. 1556 um 5 in der halben Uhr. 5) Magdalene, geb. 14. Weinmonat 1560 um 11 Uhr, † 1562 am 3. Febr. 6) Elisabeth Magdalene, geb. 17. Nov. 1562 früh Schlag 7 Uhr. Ihre Vermählung mit Karl II. von Münsterberg-Oels fand am 1. Oct. 1585 statt. Dr. Schimmelpfennig. — **8.** Heinrich XI. heirathete wohl am 10. Nov. 1560. Kraffert, Chronik von Liegnitz II, Abth. 2, S. 47, seine Frau Sophia ist nach Rentsch, Brandenb. Cedernhain S. 642 am 23. März 1535 geb. v. B. — **12.** Friedrich IV. zweite Frau Dorothea von Holstein ist am 9. Oct. 1569 geb. Repertor des Haupt-Staatsarchives in Dresden. v. B.[1]) — **13.** Barbara starb laut Notifikation an den Kurfürstl. Hof zu Dresden am 29. Sept. 1565. v. B. — **14.** Anna Marias Geburtstag ist nach einer bei ihrer Vermählung erschienenen „Glückwünschung" der 14. Juni. Dr. Markgraf. — **23.** Der hier angeführte, namenlose Sohn Herzog Heinrichs XI. von Liegnitz-Brieg-Wohlau ist nicht schon im Herbste 1564, sondern erst zu Anfang des nächsten Jahres nach dem 16. Jan. geboren; denn von diesem Tage datiert ein im Haupt-Staatsarchive zu Dresden befindliches Originalschreiben der Markgräfin Emilie von Brandenburg-Ansbach an die Kurfürstin Anna von Sachsen, in welchem die Rede ist von der auffallend lange verzögerten, nunmehr baldigst zu erwartenden Entbindung der Liegnitzer Herzogin. Archivrath Dr. Ermisch-Dresden. — **24.** Georg Friedrich ist nach einer Acclamatio gratulatoria des Theod. Tobias am 11. Sept. geboren. Dr. Markgraf. — **29.** Georg Ernst starb 6. Nov. 1589. Zeitschr. XIII, 259 u. 536. — **31.** Barbara Agnes starb laut Notifikation an den Kurfürstl. Sächs. Hof am 24. Juli 1631. stil. nov. v. B. — **32.** Georg Rudolfs zweite Gattin war am 4. Mai 1583 geboren. v. B. — **35.** Georg Christoph geboren laut Notifikation an den Kurfürstl. Hof in Dresden am 4. Mai 1583. v. B. — **36.** Barbara ist nicht Herzog Johann Georgs sondern Herzog Joachim Friedrichs Tochter. Quelle wie bei 2. Dr. Schimmelpfennig. — **37.** Georgs III. Todestag wird von Markgraf in Ztschr. XIII, 536 nach Leichengedichten und Predigten auf den 14. Juli angegeben. Es ist dieses das dem 4. Juli alten Stils meiner Todesangabe correspondirende Monatsdatum neuen Stils. Grot. — **43.** Rudolfs Todestag ist der 8. Febr. 1633. v. B. — **50.** Die zu Ehren der zweiten Vermählung des Grafen Augustus veröffentlichten Festgedichte lassen nach Markgraf die Hochzeit am 2. Aug., den Einzug in Brieg am 12. Aug. stattfinden. — **62a.** Christian hatte noch einen Sohn Christian Ludwig, geboren laut Notifikation an den Kurfürstl. Hof zu Dresden 15. Jan. und starb 27. Febr. 1664. v. B.

# Tafel XI. Premisliden in Troppau und Leobschütz.

**1.** Nicolaus I. In der Chronik der Minoriten zu Brünn, S. 92, ist verzeichnet, dass Nicolaus I. von Troppau 1313 gestorben, einige Monate später seine Gattin Adelheid und endlich 1325 der (bis dahin unbekannte) Sohn Johann. Alle drei liegen im Minoritenkloster zu Brünn begraben. Hierdurch erfahren wir also auch den wirklichen Namen der Gemahlin des Nicolaus I. Weltzel-

[1]) Wenn keine andern Angaben dem v. B. hinzugefügt werden, so ist stets als Quelle das Repertor des Dresdner Hauptstaatsarchivs gemeint.

Tworkau. — 8. Agnes lebte noch am 7. Oct. 1404 (Urk. Dominik. Breslau 102 im St.-A.). Dr. Pfotenhauer. — 9. Anna war 1340 Aug. 19 (Cod. dipl. Sil. II, 141) Nonne zu Ratibor, mit Burghard von Magdeburg Grafen von Hardegg vermählt vor 15. Febr. 1346 (Cod. dipl. Moraviae VII, 471) und eine Tochter aus dieser Ehe Elisabeth (Cod. dipl. Sil. II, 155) schon 30. Sept. 1354 Nonne zu Ratibor. v. B. — 14. 15. Wenzel und Nicolaus urkundlich erwähnt am 30. Nov. 1407 (Cod. dipl. Sil. VI, 112); Wenzel starb zu Leobschütz wahrscheinlich 1446 (Oesterr. Archiv 41 S. 57 Anm. 2), sein Sohn kommt bereits 1447 Sept. 20 selbstständig vor. (Kopetzky, Regg. zur Geschichte des Herzogthums Troppau S. 158, abgedr. Oesterr. Archiv 45 S. 253.) Wenzels Gemahlin Elisabeth starb zwischen 1443 Juni 7 (Kopetzky l. l. 154, Oest. Arch. 45, 250) und 2. Juli 1454 (Kopetzky l. l. 167, O. A. 45, 263. Minsberg, Gesch. von Leobschütz 269). v. B. — 16. Wilhelm von Troppau. Die Vermählung mit Salome muss schon vor 1435 stattgefunden haben, denn in diesem Jahre (dem Todesjahre ihres Vaters) erhob Wilhelm als Salomes Gatte Einspruch gegen die Uebernahme der Besitzungen des Czastalowitz durch Hynek Kruschina von Lichtenburg. Kopetzky, Archiv f. Oest. Gesch. 41, 55. v. B. Salomes Tod fällt nach der Glogauer Chronik fol. 216b (Ss. rer. Siles. X, pag. 59) nach 1499. Dr. Markgraf. Die Urkunde F. Wohlau 1013a im Staatsarchive nennt Anna von Colditz Mutter und Anna von Hazemberg Schwester der Herzogin Salome. — 19. Johann von Krawarz und Fulneck urkundet noch 3. Sept. 1432 (Kopetzky l. l. 133; Oest. Arch. 45, 229.) v. B. — 23. Johann urkundet noch am 4. Febr. 1496. Urk. F. Troppau 4a im Breslauer Staats-Archive. Dr. Pfotenhauer. — 27. Katharinas Gatte ist 1435 nicht 1408 geboren. Vergl. Nachtrag zu II, 35.

## Tafel XII. Premisliden in Jägerndorf und Ratibor.

1. Johann I. Trotz dem Passus in dem von Grotefend angezogenen Briefe Witold's halte ich daran fest, dass Helena keine Tochter Kiejstut's war, denn „Schwester" nennt Witold, wie ich in einer Reihe von preussischen Briefen zeigen kann, auch seine Basen und Nichten. Keine der lithauischen Genealogien weiss von einer Tochter Kiejstut's Namens Helena. Bei der römisch-katholischen Taufe der ganzen Familie wird sie ebenfalls nicht erwähnt. Wie Jagiello, der Mörder Kiejstut's, dazu kommen soll, dessen Tochter zu verheirathen, ist auch nicht ersichtlich. Witold würde auch wohl den im Falle der Geschwisterschaft höchst selten fehlenden Beisatz: „leiblich" nicht weggelassen haben. Wir wissen nur von 2 Töchtern Kiejstut's, von denen die eine an Janusz von Mazowien, die andere an den Bischof von Plock und später an den Wojewoden der Moldau verheirathet war, Anna (Danuta) und Ryngala. Ich bin sehr geneigt, die Angaben Dlugosz's in Zweifel zu ziehen, aber in diesem Falle müsste ich doch einen stärkeren Gegenbeweis haben, als diesen in Uebersetzung nur vorhandenen Brief, der, wie gesagt, mit voller Evidenz die Schwesterschaft auch nicht erweist. Prof. Dr. Caro-Breslau. — 4. Nicolaus I. Wittwe Barbara verschwindet nach 12. Juni 1462 aus der Geschichte. vgl. Kopetzky im Oester. Archiv 41, 81. — 5. 13. 14. Margarethe von Schamotuli war nicht Tochter des Dobrogost sondern seines Bruders Vincenz, Kastellans von Meseritz nach einer Urk. im Posener Staatsarchiv (Res. pos. 1456, 25): preclara domina Margaretha consors preclari ducis Opavie et Ratiborie filia olim magnifici domini Vincentii de Schamotuli castellani Miedzyrzcensis cum magnifico Dobrogostio de Sch. castel. Posnan. patruo suo germano . . . . Nach einer anderen Urkunde (Res. pos. 1445, 89): preclara domina Margaretha consors preclari domini ducis Vartoslai ducis Opavie et Ratiborie medietatem oppidi Schamotuli . . . vendit, war sie 1445 schon vermählt. Ihren Tod setzt Dlugosz (XIII, 340) zwar auf den 5. Nov. 1464, allein er verwechselt sie an dieser Stelle mit ihrer Schwester Hedwig der Wittwe Herzogs Casimir von Mazowien. Margarethens Tochter Katharina (XII, 13) vermählt sich vor 1461 (Res. pos. 1461, 177 im Staatsarchiv zu Posen) mit Wladislaw von Danaborg, Kastellan von Nakel, enthauptet zu Kalisch 1467 (Dlugosz XIII, 404). Helena (XII, 14) ist verheirathet vor 1464 (Ter. pos. 1464, 90): serenissimus princeps Casimirus omnes controversias inter magnificos

Stanislaum de Ostrorog palatinum Calisiensem et Vlodkonem de Danaborg castellanum Naclensem ac Elenam domini Joannis de Ostrorog castellani Myedzeyrz. tum Catharinam dicti domini castellani Naclensis consortes ab una et magnificum Petrum de Schamotuli castellanum Posnan. et capitaneum Majoris Polonie generalem partibus ex altera prorogavit. Helenas Gemahl Johann Graf von Ostrorog war Dr. juris utriusque, Castellan von Meseritz, dann von Posen, und Generalstarost von Grosspolen, zuletzt Palatin von Posen (Staats-Archiv Posen, Ter. pos. 1504, 96) und starb 1501. Mittheilung des Grafen Gorzeński Ostrorog-Smielow bei Żerkow (Posen) an Grotefend.

## Tafel XIII. Die älteren Podiebrad's in Münsterberg und Oels.

**1.** Georg von Podiebrad datierte seine Regierungsjahre nach seiner Krönung am 7. Mai. Die Wahl desselben fand, wie von Markgraf bemerkt wird, am 2. Mai statt. — **3.** Victorin. Belegstellen für die Erhebung desselben in den Reichsfürstenstand sind nach Grotefend Originalurkunden des Oelser Archivs gewesen. Markgraf macht darauf aufmerksam, Ztschr. XIII, S. 537, dass Palacky, Geschichte Böhmens IV, 2 S. 550 und V, 1 S. 65 Victorins erste Frau Margaretha von Pirkstein nennt, während Balbin Miscell. I, 220 dieselbe als Sophia baronissa bezeichnet und ihr n. 10 zur Tochter giebt. — **6.** Kunigundes Gemahl Matthias Huniady starb nach Angabe eines im Dresdner Haupt-Staats-Archive enthaltenen Notifikationsschreibens Dienstag in der Charwoche (6. April). Dieses Datum hat auch W. Schmidt, die Stammburg der Hunyad, pag. 22 und Szalay, Geschichte Ungarns Bd. III, 396. v. B. — **7.** Zdena. Das Ehegelöbniss zwischen Sidonie und Albrecht dem Beherzten von Sachsen fand am 11. Nov. 1459 statt. In demselben Jahre wurde auch ihr Bruder Heinrich II. mit Katharina der Tochter Wilhelms von Sachsens verlobt. Sidoniens Hochzeit wurde am 11. Mai 1464 vollzogen, sie ward am 12. Sept. 1500 Wittwe. (v. Behr, Genealogie der in Europa regierenden Fürstenhäuser. 2. Aufl. Taf. 14.) v. B.

## Tafel XIV. Die jüngeren Podiebrad's in Oels.

**6.** Ursulas Gatte starb, nach Magnus, hist. Beschreibung von Sorau pag. 27, am 30. Juni 1549. v. B. — **9.** Johanns Wittwe starb am 27. Oct. 1580 laut Notifikation an den Kurfürstlichen Hof. v. B. — **25.** Karl Friedrich heirathete am 24. Nov. 1618 stil. vet. v. B. — **28.** Elisabeth Magdalena starb laut Notifikation am 4. Nov. 1631. v. B. — **33.** (Vgl. XV, 1) Sylvius Nimrods Todestag ist der 16. April 1664 stil. vet. v. B.

## Tafel XV. Würtemberg-Oels.

**5.** Christian Ulrich. Laut Notifikation wurde seine erste Frau am 19. März 1647 geb., die zweite am 28. Oct. 1667, ihre Vermählung fand am 27. Oct. 1683 statt, sie starb am 9. Oct. 1693. Am 26. Nov. 1700 heirathete er seine vierte Frau, welche am 7. Juni 1738 starb. v. B. — **17.** Christian Erdmann ist laut Notifikation am 14. Juli (st. vet.) 1689 geboren. v. B. — **18.** Eleonore Hedwig, geb. 1. Juli 1687, gest. 15. Oct. 1687 alten Stiles. v. B. — **20.** Karl Friedrich, geb. laut Notifikation 7. Febr. 1690 (stil. vet.). v. B. — **23.** Auguste Luise starb laut Notifikation am 4. Jan. 1739. v. B.

Druck von Robert Nischkowsky in Breslau.